The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.

No. 53 — Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute **472** Kleine Anzeigen.

1 Cent. (10 Seiten) — Chicago, Donnerstag, den 25. Mai 1911.—5 Uhr-Ausgabe. — 23. Jahrgang--No. 123

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Schlimme Auftritte

In der Hauptstadt Mexiko! — Weil Diaz gestern noch nicht abdankte. — Polizei und Truppen feuern — vielleicht 30 Todte! — Diaz angeblich schwerkrank.

Stadt Mexiko, 25. Mai. Dr. La Barra, der, zum provisorischen Präsidenten ausersehene, bisherige Minister des Auswärtigen, erließ heute früh eine amtliche Erklärung, daß Präsident Diaz und Vizepräsident Corral heute Nachmittag thatsächlich abdanken würden, worauf die provisorische Regierung die Verwaltungsgeschäfte übernehme.

Man hatte das allgemein schon gestern erwartet, und es rief große Entrüstung und blutige Krawalle hervor, daß es noch nicht geschah!

Sechs Stunden lang befand sich gestern Abend die Stadt in den Händen eines aufgeregten „Mobs", bis schließlich ein heftiger Regen, der mehr erreichte, als Polizei und Truppen — trotzdem diese verschiedentlich feuerten — die Menge auseinandertrieb. Noch um Mitternacht durchzogen einzelne lärmende Banden die Straßen der Stadt.

Die Truppen feuerten an zwei Stellen, vor dem Nationalpalast und später vor dem El Imparcial-Gebäude, das die Menge mit Steinen bewarf und schließlich in Brand steckte.

Wie hoch sich die Zahl der Opfer beläuft, läßt sich noch nicht genau sagen; man fürchtet aber, daß die Todtenzahl auf 30 kommt. Außerdem wurden etwa 40 verwundet.

Auch 3 Polizisten sind getödtet.

Von 6 Uhr Abends an standen alle Geschäfte still; die Straßenbahn stellte gegen 11 Uhr Nachts den Betrieb ein, und von da an war auch sonst kein Fuhrwerk mehr auf den Straßen zu sehen.

Auch aus verschiedenen Provinzstädten kommen Nachrichten von Tumulten, bei denen es ebenfalls Todte gab.

Hierorts veranstalteten zunächst auf den Gallerien der Abgeordnetenkammer viele, über die Nicht-Abdankung enttäuschten und empörten Personen eine Kundgebung, deren Theilnehmer schließlich auf mehrere Tausend anschwollen und auf den Straßen weiter demonstrirten. Bis beinahe 9 Uhr Abends stießen dieselben auf keinen behördlichen Widerstand, und schon schien es, als ob die Geschichte ohne wirkliche Unruhen verlaufen werde, — als aber eine der Gruppen vor dem Regierungspalast zu lärmen begann, schritt die Polizei ein, forderte die Menge wiederholt erfolglos zum Auseinandergehen auf und feuerte dann. Bald griffen auch die Truppen ein und schossen gleichfalls scharf.

Viele Personen stürzten, theils todt, theils verwundet, und es gab schreckliche Auftritte, da die Demonstranten über die Körper der Niedergestürzten hinweg nach allen Seiten flohen. Die engen Straßen, welche sich von dem Platze vor dem Regierungspalais abzweigen, waren dicht gedrängt mit Fliehenden, — doch rotteten sich diese in einiger Entfernung auf's Neue zusammen. Zum zweiten Mal feuerten die Truppen scharf! Die Menge flüchtete wieder, aber — entgegen den früheren diesbezüglichen Erfahrungen — dauerte es noch geraume Zeit, bis sie das Schlachtfeld verließ.

Inmitten all' dieses Wirrwarrs lag Präsident Diaz im Palast auf dem Krankenlager, und trotz optimistischer Versicherungen über sein Befinden, die in den letzten Tagen gegeben wurden, ist „man" in seiner Umgebung auf's Schlimmste gefaßt. Es werden keinerlei Besuche zugelassen, und der fiebernde Präsident kann nur flüssige Nahrung zu sich nehmen.

Der amerikanische Botschafter Wilson, der in den Palast gekommen war, um sich nach dem Befinden des Präsidenten zu erkundigen, hielt sich längere Zeit auf, und beim Verlassen des Palais fand er dasselbe von Truppen und Milizen umstellt, und aus der Volksmenge hörte man deutlich die Rufe „Hoch Madero!" und „Nieder mit Diaz!" Um diese Zeit hatte die Kundgebung aber noch keine so bedrohliche Formen angenommen, und das Automobil des Botschafters konnte sich, wenn auch unter Schwierigkeiten, noch entfernen.

San Antonio, Tex., 25. Mai. Dr. Vasquez Gomez, diplomatisches Oberhaupt der mexikanischen Revolutionäre, erhielt eindringliche Botschaften, sofort nach der Stadt Mexiko zu kommen und dem Volke zu versichern, daß wirklich der Friede unterzeichnet sei. Namentlich auf die Kunde von neuen Kämpfen südlich von San Luis Potosi hin, will das Volk zum Theil durchaus nicht an den Frieden glauben, sondern meint, daß es von der Regierung schnöde betrogen werde.

Dr. Gomez reist Freitag früh von San Antonio ab.

Juarez, 25. Mai. Eine Erneuerung der Feindseligkeiten im Staate Coahuila wurde heute von Madero selbst angeordnet. Dieser gab Weisungen für die Insurgentenstreitkräfte in jenem Staate, gegen die Hauptstadt Saltillo (24,000 Einwohner) vorzurücken und sie den Regierungssoldaten zu nehmen, um alsdann dort die provisorische Regierung einzurichten.

Coahuila ist einer der vier Staaten, hinsichtlich derer, wie Madero erklärt, man vereinbart hatte, daß er seine provisorischen Gouverneure in's Amt setzen solle. Madero erhielt aber Kunde, daß die dortige Legislatur sich geweigert habe, den, von ihm als Gouverneur ausgewählten Señor Carranza das Amt übernehmen zu lassen. Daher seine telegraphische Weisung zum Angriff. Er glaubt übrigens, daß, wenn es zum Aeußersten komme, die dortigen Regierungssoldaten mit den Insurgenten gemeinsame Sache machen werden.

Juarez, 25. Mai. „Wenn nicht Diaz heute oder morgen abdankt, so wird es noch mehr Trubel allenthalben in Mexiko geben!" So sagte Franzisko J. Madero in einer Erklärung über die blutigen Vorgänge, welche sich gestern Abend in der Stadt Mexiko abspielten.

„Diese Vorgänge", bemerkte er weiter, „sowie neue Erhebungen im Innern des Landes kommen von dem Mißtrauen in Diaz's ausgesprochene Rücktrittsabsicht.

So lange Diaz thatsächlich in der Macht bleibt, wird das Land auch unruhig sein, und Zusammenstöße zwischen Regierungssoldaten der alten Zeit und Insurgenten werden unvermeidlich sein. Das Volk hat übrigens ein Recht, in den Straßen zu paradiren und seinen Gefühlen Ausdruck zu geben: und es beginnt, sich des Rechtes auf Redefreiheit bewußt zu werden. Daß Regierungssoldaten und Polizei gestern Abend auf das Volk feuerten, war zu erwarten. Das ist die alte Manier, den Volkswillen zu unterdrücken.

Persönlich glaube ich, General Diaz wird so bald abdanken, wie er irgend kann."

Im Kongreß.

Washington, D. K., 25. Mai. La Follette von Wiskonsin brachte im Senat seine viertägige Rede gegen den Illinoiser Senatoren Lorimer zum Abschluß.

Er sprach zugunsten seiner diesbezüglichen Resolution, welche verlangt, daß neue Senatsmitglieder als Ausschuß ernannt werden, um die Erwählung Lorimer's auf's Neue zu untersuchen.

Er hob hervor, daß 70 Jahre hindurch nach der Begründung unserer Regierung der Senat niemals durch eine solche Korruptionsbeschuldigung erniedrigt worden sei, daß jedoch seitdem sich schon 11 Senatoren gegen derartige Anschuldigungen zu vertheidigen gehabt hätten.

Washington, D. K., 25. Mai. Sen. La Follette konnte seine Anti-Lorimerrede heute doch noch nicht zum Abschluß bringen. Sen. Davis von Arkansas bestand auf dem Wegerecht für seine, früher angekündigte Resolution, welche eine Untersuchung der Weigerung des Generalpostmeisters verlangt, gewisse Veröffentlichungen zu Postraten zweiter Klasse zu befördern. Er hielt dann eine lange Rede über diesen Gegenstand.

Wie Viele ertrunken?

Wichtiger Dampfer läuft bei Panama auf Klippen und sinkt. — Nur 40 der 100 Passagiere als gerettet bekannt.

Panama, 25. Mai. Der Dampfer „Taboga", von der Nationalen Dampfschifflinie, lief vor Punta Mala auf eine Felsklippe auf und versank bald darnach.

Unter den 100 Passagieren sind nur 40 als gerettet bekannt.

Am Galgen.

Frankfort, Ky., 25. Mai. Kentucky's letzte Hinrichtung durch Hängen (fortan tritt der elektrische Richtstuhl in Thätigkeit) fand bei Sonnenaufgang hier statt. Der Delinquent war der Neger Roger Warren, welcher letztes Jahr einen anderen farbigen Häftling im Staatszuchthause umgebracht hatte. Er war geständig und sagte, er würde unter denselben Umständen wieder so handeln.

Ausland.

Aus der Luftwelt.

Wettflug nach Madrid wird fortgesetzt.

San Sebastian, Spanien, 25. Mai. Die drei Aviatiker, welche noch an dem Wettfliegen von Paris nach Madrid betheiligt sind, setzten heute früh ihren Flug von hier aus nach Madrid fort.

Gibert flog zuerst auf, um 6:28 Uhr. Garros folgte um 7:12, und Vedrine um 7:17 Uhr.

Madrid, 25. Mai. Gibert, der, wie gemeldet, um 6.28 Uhr Morgens seinen Flug zu San Sebastian wieder aufgenommen hatte, wurde, etwa 18 Meilen von Vitoria, in den Lüften von einem Adler angegriffen und mußte sich mit einem Revolver gegen den mächtigen Vogel vertheidigen. Er landete jählings zu Olezagitia, etwa 40 Meilen von San Sebastian, wurde aber nicht verletzt. Dort erwartete er die Ankunft eines Mechanikers für die Ausbesserung seines Aeroplans.

Verdine, der um 7.17 Uhr Morgens von San Sebastian aufgeflogen war, kam in beständigem Fluge 100 Meilen weit; dann landete er zu Quintanapalla, etwa 140 Meilen nördlich von Madrid. Beim Landen hatte er einen kleinen Unfall, und er eilte dann nach Burgos, 3 Meilen von Quintanapalla, um Beistand zur Ausbesserung seiner Maschine zu suchen.

Garros hatte noch weniger Glück, als seine beiden Kameriden. Als er erst 7 Meilen von Sebastian entfernt war, das er um 7.12 Uhr Vormittags verlassen hatte, versagte sein Motor, was ihn zur Landung auf einem Felde zu Usurbil nöthigte. Dabei entging er nur mit knapper Noth einem verhängnißvollen Zusammenstoß mit einem elektrischen Kabel, das mit 5000 Volten Elektrizität geladen war!

Nordgrenze sicher —

So sagt wenigstens die portugiesische Regierung.

Lissabon, 25. Mai. Die portugiesische Regierung erklärt in einer amtlichen Note, daß die nördliche Grenze des Landes absolut sicher sei; sie fügt hinzu, die Garnisonen der Grenzprovinzen seien durch Truppen verstärkt worden, welche der Republik treu seien.

Lissabon, 25. Mai. Noch ein portugiesisches Kreuzerboot, „Sao Gabriel", ist von hier nordwärts gefahren, und jetzt patrouilliren 5 Kriegsschiffe die Nordküste ab.

Der Kreuzer „Sao Rafael" wurde nach der Mündung des Tagusflusses beordert, um drahtlose telegraphische Botschaften von dem Kreuzer „Adamastor" weiter zu vermitteln, welcher vor Oporto postirt ist, für den Fall eines Ausbruches von Unruhen in den nördlichen Provinzen.

Hunderte bewaffneter Karabiniere patrouillirten vergangene Nacht die Lissaboner Straßen ab, bereit, irgend welche monarchistische Kundgebung zu unterdrücken. Politische Verhaftungen in Lissabon kommen fortgesetzt vor; es ist auch eine Anzahl Soldaten, sowie zwei Priester in Haft genommen.

Die Garnisonen in der Provinz Entre-Minho-l-Douro, zu welcher die Städte Braga und Oporto gehören, sind durch ein Artillerie- und ein Infanterieregiment verstärkt worden.

Mehrere Infanterie- und Kavallerieregimenter wurden über die hauptsächlichen Städte in der Provinz Tras es Montes hin vertheilt.

Die Regierung erklärt, daß sie keineswegs an alle die Gerüchte über einen monarchistischen Aufstand glaube, gleichwohl aber alle Maßnahmen zur etwaigen Vertheidigung der Republik getroffen habe.

England's Bevölkerung.

London, 25. Mai. Vorläufige Mittheilungen der Zensusbeamten geben die jetzige Bevölkerung von England und Wales auf 36,075,269 an, gegen 32,527,843 im Jahre 1901.

Die meisten Städte und Counties weisen eine Zunahme auf. Doch gibt es auch zahlreiche Rückgänge zu verzeichnen, namentlich in Wales.

Groß-London's Einwohnerzahl ist von 6,581,402 auf 7,252,963 gestiegen. Diese ganze Zunahme entfällt auf den sogenannten äußeren Ring, und sie zeigt, daß die Bevölkerung von den dichtgefüllten Zentren wegzieht. Ja viele der alten Metropolitan-Boroughs haben ihre Bevölkerung fast ganz an die Vorstädte verloren.

Das County London, zu welchem die, ebenfalls zurückgegangene, Stadt London in engerem Sinne gehört, zeigt eine Abnahme der Bevölkerung von 4,536.767 auf 4,522,961.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: St. Paul von Southampton.
Quebek: Rahol George von Bristol.
Boulogne: Noordam, von New York nach Rotterdam.
Havre: Caroline von New York.
Southampton: Adriatic von New York.

Abgegangen.

New York: Kaiserin Auguste Viktoria nach Hamburg (Zweicents - Briefpost); Barbarossa nach Bremen (Zweicents-Briefpost); La Savoie nach Havre; San Giovanni nach Neapel; Monterey, nach Kuba und Mexiko; Basil und Eastern Prince nach Brasilien.
Am Lizard vorbei: Majestic, von Southampton nach New York; Kronprinz Wilhelm, von Bremen nach New York.

Lokalbericht.

War gut gemeint.

George Leder, Nr. 1512 Orchard Straße, der am Ostersonntag Frau Michael Schaitz, Nr. 1721 Vine Str., ihr ein Jahr altes Kind und Frl. Katie Keusch irrthümlich mit Salpetersäure, die er für wohlriechendes Wasser hielt, bespritzt hatte, wurde heute vom Stadtrichter Dolan straffrei entlassen, nachdem er sich verpflichtet hatte, die Doktorkosten im Betrage von $50 zu tragen. Er betheuerte, daß er nach ungarischer Landessitte die Frauen mit wohlriechendem Wasser besprengen wollte, sich aber in der Flasche vergriffen habe. Die Klägerinnen erklärten, auf seine Bestrafung verzichten zu wollen, sofern er die Doktorkosten trage.

— Mehr, als fußhoher Schnee in einem Theil von Alberta, Nordwestkanada!

Das Wetter.

Chicagoo und Umgegend: Heiter und andauernd warm heute Abend und morgen; mäßiger bis frischer Südwestwind.
Illinois: Heiter und fortgesetzt warm heute Abend und morgen.
Indiana: Im Allgemeinen heiter heute Abend und morgen; morgen etwas kühler im Nordwesten.
Wiskonsin: Im Allgemeinen heiter heute Abend und morgen; heute Abend wärmer im äußersten Südosten; morgen kühler im Westen und im mittleren Theile, heute Abend kühler im Südwesten.
Nieder-Michigan: Wahrscheinlich heiter im Süden, Strichregen im Norden heute Abend oder morgen.
In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 67 Grad; Nachts 12 Uhr 66 Grad; Morgens 6 Uhr 69 Grad; Mittags 12 Uhr 90 Grad.

Hagenah's Bericht.

Er ging heute endlich dem zuständigen Stadtrathsausschuß zu

Ersparniß von $216,000.

Um diesen Gesammtbetrag würde sich, wird Hagenah's Empfehlungen entsprochen, die Gebühreneinnahme der Telephone Co. verringern.

Der Bericht des Sachverständigen W. J. Hagenah über Telephonraten wurde in der heutigen Sitzung des Ausschusses für Gas, Oel und elektrisches Licht unterbreitet. Erniedrigungen von Raten, wie sie Hagenah empfiehlt, würden der Telephongesellschaft jährlich $216,000 kosten. Der Sachverständige ist der Ansicht, daß feststehende Raten schließlich abgeschafft werden sollten. Das Nickeltelephon, wie es im Volksmund genannt wird, das Telephon, das gegen Zahlung von fünf Cents eine Verbindung gewährt, wird von den vorgeschlagenen Aenderungen nicht berührt.

Eine der vorgeschlagenen Herabsetzungen von Raten betrifft die Telephone, deren Preis auf Grund der Zahl der Anrufe berechnet wird. Geschäfts-Telephone dieser Art kosten gegenwärtig $60. 1200 Anrufe sind gestattet. Für weitere Anrufe werden 3 Cents der Anruf berechnet. Nach der Ansicht des Sachverständigen aber ist dieser Preis zu hoch für die Benutzer. Er empfiehlt daher, die Rate für diese Telephone auf $48 das Jahr herabzusetzen und die Zahl der Anrufe auf 960. Das ist die durchschnittliche Zahl der Anrufe, die seine Untersuchungen ergeben haben. Alle weiteren Anrufe sollen mit 3 Cents das Stück berechnet werden.

Außerdem empfiehlt der Bericht Beseitigung der feststehenden Raten für gewisse begrenzte Bezirke wie Austin und Irving Park. Telephone in diesen Bezirken können für Anrufe nach außerhalb gelegenen Bezirken benutzt werden, doch sind dafür 5 Cents zu entrichten.

Durch Erhöhung der Preise für Geschäfts-Telephone mit feststehenden Raten von $125 das Jahr auf $144 kann nach der Ansicht Hagenah's der Fehlbetrag, der gegenwärtig zu verzeichnen ist, beseitigt werden. Davon würden ungefähr 6000 Telephone betroffen. Zum Nutzen des Publikums ausschlagen würde die Herabsetzung der Raten in anderen Klassen, die sich auf 3727 Telephone beziehen würde.

Erhöhung der Raten ungerechtfertigt.

Der Bericht, der an Ald. Twigg, den Vorsitzenden des stadträthlichen Ausschusses für Gas, Oel und elektrisches Licht gerichtet ist, umfaßt 113 gedruckte Seiten. Ein Drittel davon sind statistische Angaben, 62 Seiten sind einer Schilderung der Bücher-Revision der Telephon-Gesellschaft und der Abschätzung der Anlage gewidmet. Dieser Theil wurde dem Ausschuß bereits im Dezember unterbreitet, und die Gesellschaft hat auch schon darauf geantwortet. Entgegen ihren Behauptungen bleibt der Sachverständige dabei, daß eine Erhöhung der gegenwärtigen Raten nicht gerechtfertigt sei.

Der zweite Theil enthält Angaben über das Einkommen aus den Anschlüssen in Chicago und aus dem eigentlichen Fernsprechverkehr nach außen.

Abschaffung der feststehenden Raten.

Auf Grund seiner Untersuchungen kommt der Sachverständige zu der Ansicht, daß feststehende Raten schließlich abgeschafft werden sollten, daß vielmehr abgestufte Raten allenthalben eingeführt werden sollten.

Ein derartiger Schritt würde dem Verfahren gegenüber anderen öffentlichen Nutzeinrichtungen gleichkommen und würde den Benutzer zwingen, nur für das zu bezahlen, was er wirklich erhalten hat. Da die abgestuften Raten zu hoch sind, wird eine Herabsetzung empfohlen.

Die feststehende Geschäftsrate von $125 kostet nach der Erklärung des Sachverständigen der Gesellschaft gegenwärtig $127.59 das Jahr, was einen jährlichen Verlust von $12.46 bedeutet. Sollte die feststehende Rate für Geschäftstelephone beibehalten werden, so sollte sie wenigstens auf $137 erhöht werden.

Eine derartige Aenderung aber würde unzweifelhaft den Verlust zahlreicher Konsumenten zur Folge haben, die unter den gegenwärtigen Verhältnissen mehr bezahlen, als sie erhalten, und die sich unzweifelhaft die billigeren Klassen zu Nutze machen würden, welche der Bericht empfiehlt. Nur Konsumenten, welche unter der gegenwärtigen Rate mehr erhalten, als sie bezahlen, würden auch in Zukunft die feststehende Rate benutzen, was die Kosten für das einzelne Telephon erhöhen würde. Die Rate für diese Telephone sollte daher höher als $137 angesetzt werden, z. B. auf $144.

Die Folge würde sein, daß die gegenwärtigen Benutzer dieser Art Telephone sich in zwei Klassen theilen würden. Die erste Klasse würde die Mehrkosten von $19 bezahlen, da sie gegenwärtig mehr erhalten, als sie bezahlen, und das gegenwärtige Defizit verursachen. Diese Klasse umfaßt 6000 Kunden. Die zweite Klasse, 3727 Kunden umfassend, würde sich der abgestuften Rate zuwenden. Sie würden ungefähr $30 ersparen. Es lasse sich nicht genau sagen, wie viele Personen von der niedrigeren Rate Gebrauch machen würden, aber sicher sei, daß der Fehlbetrag der Gesellschaft verringert werden würde. Trotzdem aber würde der Fehlbetrag bedeutend sein.

Erhöhung der Wohnungstelephone.

Die gegenwärtigen feststehenden Raten für Wohnungstelephone sind nach der Ansicht des Sachverständigen unverantwortlich niedrig. Sie verursachen einen Fehlbetrag von $30,549 bezw. $52,903 das Jahr für die Linien mit einem bezw. zwei Anschlüssen. Die Raten sollten gegenwärtig erhöht werden, und zwar von $72 auf $81 das Jahr für Linien mit einem Anschluß.

Die feststehende Rate für Wohnungstelephone mit zwei Anschlüssen sollte beseitigt werden. Benutzer dieser Art Telephone würden sich die abgestuften Raten, die empfohlen werden, zu Nutze machen.

Feststehende Raten für bestimmte Bezirke sollten ebenfalls beseitigt werden. Sie bedeuten eine Bevorzugung von 10,000 Benutzern zugunsten aller übrigen Klassen.

Abgestufte Raten.

Die abgestuften Raten bringen der Gesellschaft gegenwärtig den Ueberschuß ein. Eine Anzahl dieser Raten gründete sich augenscheinlich, als sie eingeführt wurden, nicht auf ein gründliches Studium der Lage. Eine Herabsetzung der Raten ist empfehlenswerth, da einige höher sind, als die Kosten rechtfertigen. Außerdem ist es stets empfehlenswerth, die Benutzung abgestufter Raten zu fördern.

Hagenah's Schlußfolgerung.

In seiner Uebersicht über den Bericht spricht sich Herr Hagenah über die Folgen seiner Empfehlungen, wie folgt, aus: „Wenn auch die Annahme dieser Raten die Roheinnahmen der Gesellschaften um einen gewissen Grad herabsetzen wird, wird sie doch auch Ersparnisse möglich machen, welche dem Publikum und der Gesellschaft schließlich von Nutzen sein werden.

„Die vorgeschlagenen Aenderungen beseitigen nicht alle Irrthümer der gegenwärtigen Ratenskala, treffen aber die Wurzel des Uebels. Ihre Annahme ermöglicht die Beseitigung zahlreicher Ungerechtigkeiten der gegenwärtigen Ratenskala und eine Herabsetzung der Raten für viele Benutzer."

Guter Griff.

Christopher Paganini aus Lockport, Ill., wurde hier heute auf dem Polk Str.-Bahnhof von einem Langfinger in eine Unterhaltung verwickelt und um seine ganze Baarschaft im Betrage von $75 erleichtert. Als er seinen Verlust bemerkte, war der Spitzbube über alle Berge. Die Polizei fahndet auf den Dieb.

Neues Schlachtschiff vom Stapel.

Philadelphia, 25. Mai. In Gegenwart des Gouverneurs und einer Anzahl Besucher aus dem Staate, nach welchem es benannt ist, wurde heute das Riesenschlachtschiff „Wyoming", der neueste Fürchtenichts der Ver. Staaten, vom Cramp'schen Schiffbauhof aus vom Stapel gelassen.

Die übliche Schiffstaufe vollzog Frl. Dorothy Eunice Knight, Tochter des früheren Oberrichters Jesse Knight von Wyoming. Flottensekretär Meyer und andere Flottenbeamte waren ebenfalls zugegen.

Bis jetzt ist noch nicht viel mehr, als ein Drittel des Schlachtschiffes fertiggestellt, das eines von sechs Fürchtenichtsen erster Klasse ist, welche in verschiedenen Schiffbauhöfen hergestellt werden. Diese sechs werden nach ihrer Vollendung eine größere Gefechtsstärke darstellen, als die ganze Flotte der Ver. Staaten sie nach dem Ende des spanisch-amerikanischen Krieges hatte.

„Wyoming" hat eine Gesammtlänge von 550 Fuß, ist an der Wasserlinie 93 Fuß breit und hat eine Verdrängung von 26,000 Tonnen. Das Schiff wird eine Fahrgeschwindigkeit von 20½ Knoten pro Stunde entwickeln. Seine Kohlenfassungsfähigkeit beträgt 2500 Tonnen, und im Nothfall wird das Schiff Oelbrenner führen.

Seine Ausrüstung wird, wenn sie vollständig geworden, von der keines anderen Kampfschiffes der Welt übertroffen werden. Es wird zwölf 12zöllige Geschütze haben, 21 5zöllige, vier 3zöllige; Salutirungsgeschütze, zwei halbautomatische Einpfünder, zwei 3zöllige Feldstücke, zwei 30kaliberige Maschinengeschütze und zwei Untersee-Torpedorohre.

Leset die „Sonntagpost"

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 472 **Kleine Anzeigen**

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Das Opfer beerdigt.

Der erschossene Wm. Gentleman in Sag Bridge beigesetzt.

Polizei ist unthätig.

Trotz aller Befehle des Chefs ist nur ein einziger „Todtschläger" verhaftet worden. — Staatsanwalt Wayman befaßt sich mit der Angelegenheit.

Nur die nächsten Angehörigen, darunter ein Bruder, Peter, unter Aufsicht des Beamten Reed von der Besserungsanstalt in Pontiac, aus der er gestern entlassen worden war, betheiligten sich heute Morgen an dem Begräbniß von William Gentleman, dem berufsmäßigen „Todtschläger" in Arbeiterwirren, welcher, wie berichtet, am Montag Nachmittag in Pat. O'Malley's Wirthschaft, 162 Nord State Str., wie ein toller Hund niedergeschossen und getödtet wurde. Keiner von den Genossen des Ermordeten war bei dem Begräbniß zugegen, die wohlbegründete Besorgniß vor Verhaftung hielt sie fern. Das Leichengefolge begab sich von der Familienwohnung, 5638 S. Loomis Str., nach der Haltestelle der Chicago & Alton-Bahn an der Archer Ave. und S. Halsted Str., von wo die Leiche nach Sag Bridge, Ill., gebracht wurde. Dort fand die Beerdigung statt. Peter Gentleman soll, in welcher Absicht, weiß man nicht, gestern Abend mehrere Wirthschaften im Schlachthausviertel an der S. Halsted Straße aufgesucht haben.

Nur eine Verhaftung.

Trotz des strengen Befehls des Polizeichefs ist nur ein einziger Todtschläger, und dieser auf einen Haftbefehl hin wegen Angriffs auf einen Berichterstatter, seither verhaftet worden, und die Freunde dieser Gesellen erklären, daß letztere überhaupt keine Unannehmlichkeiten befürchten. Mehrere der Kerle waren gestern Abend, wie berichtet wird, in einer Wirthschaft an der Nordost-Ecke der Root Straße und Emerald Ave., wurden aber nicht belästigt. Auch den Meuchelmördern Gentleman's kann die Geheimpolizei angeblich nicht auf die Spur kommen.

Der verhaftete „Todtschläger" war der 26jährige James O'Connot, auch Deanie O'Connor genannt. Dieser soll den Berichterstatter Marriott in Gentlemans Haus die Treppe hinabgeworfen und durchgeprügelt haben. Der Gefangene war inzwischen unter $400 Bürgschaft des Wirthes Jos. Schmidt, Nr. 3541 Grand Blvd., in Freiheit gesetzt worden. Die Bürgschaft wurde heute von Stadtrichter Heap für verfallen erklärt, weil O'Connor sich nicht zu seinem Prozeß einstellte.

Ein halbes Dutzend Todtschläger bedrohte heute Vormittag Fahrstuhlbauer in der Anlage der „American Hide and Leather Co.", an der Nord Sangamon Str. u. dem Fluß, falls die Leute die Arbeit nicht einstellten. Die Polizei wurde geholt, die Burschen waren aber schon verschwunden, und die von ihnen gegebene Beschreibung war äußerst mangelhaft.

Wayman greift ein.

Im Kriminalgerichtsgebäude verlautete heute, daß der Staatsanwalt die vielen Mordangriffe im Verlaufe von Arbeiterwirren untersucht habe, und damit im Zusammenhange soll auch der Besuch stehen, den ihm gestern Nachmittag der frühere Preiskämpfer „Chicago Jack" Daly gemacht hat.

Staatsanwalt Wayman lehnte, wie üblich, jede Auskunft ab, theilte aber mit, daß die Groschgeschworenen, welche sich heute hätten bis Samstag vertagen und dann ihren Schlußbericht abstatten sollen, auch in nächster Woche in Sitzung sein werden. Es heißt, daß mehrere Polizisten als Zeugen vorgeladen worden sind und es dem Staatsanwalt nicht an Beweismaterial fehlt, um eine ganze Anzahl Anklagen, darunter solche gegen drei Gewerkschaftsführer, zu erheben. Auch die Ermordung Gentlemans mag untersucht werden.

Milde Strafe für Angriff auf Polizisten.

Peter Johnson, ein angeblicher Todtschläger in Arbeiterwirren, bekannte sich heute, nachdem er anfänglich einen Geschworenenprozeß verlangt hatte, vor Stadtrichter Blake im Kriminalgerichte des Angriffs auf den Polizisten Nelligan von der Wache an der Desplaines Straße, als dieser ihn am 29. April wegen Waffentragens verhaften wollte, schuldig, wurde zu $50 Strafe verurtheilt und bis zu deren Bezahlung in's Countygefängniß gesandt. Die Anklagen des Tragens verborgener Waffen und des unordentlichen Benehmens ließ der Richter fallen.

Verfügung des Bürgermeisters.

Bürgermeister Harrison besprach heute mit Polizeichef McWeeny und Inspektor Hunt die Maßnahmen der Polizei zur Unterdrückung von Ausschreitungen in den Arbeiterwirren.

Nachdem ihm die Erfahrungen der Geheimpolizisten, welche nach Gentleman's Mördern suchen, mitgetheilt worden waren, beauftragte er die Beamten, die von Todtschlägern besonders häufig besuchten Wirthschaften zu ermitteln, die Banden zu sprengen, oder ihm den Widerruf der Lizensen der Wirthe zu empfehlen.

Er deutete an, daß er unter solchen Umständen die Lizensen sofort widerrufen werde. Wie ihm mitgetheilt wurde, pflegen die Todtschläger, sobald die Geheimpolizisten hinter ihnen her sind, die Wirthschaften, in denen sie zusammenkommen, zu wechseln.

Abgestufter Straffatz.

Richter Caverly verdammt Fahrsünder nach fester Regel.

Richter Caverly kündigte heute an, daß er überführte Fahrsünder, die mit einer Schnelligkeit bis 30 Meilen die Stunde gerast sind, um je einen Dollar für jede Meile, diejenigen aber, die noch schneller gefahren sind, um mindestens $50 und die Kosten strafen werde.

Nach diesem abgestuften Straffatz verdonnerte er gleich darauf R. H. Chubbuck, den Sohn des Geschäftsführers der Tokein Manufacturing Company, der an Ost 51. Str., nahe Cottage Grove Ave., in seinem Kraftwagen verhaftet worden war, zur Zahlung von $50 Strafe und Tragung der Kosten. Der junge Mann war bezichtigt, mit einer Geschwindigkeit von 31 Meilen die Stunde gefahren zu sein. Wm. Eiken, Nr. 7428 South Park Ave., der überführt wurde, mit einer Geschwindigkeit von 29 Meilen die Stunde gefahren zu sein, brauchte nur $29 Strafe und die Kosten zu zahlen.

Wasser auf seine Mühle.

Unter der Anklage, Sonntag früh seine Frau geweckt und sie ausgescholten zu haben, weil sie seine Socken nicht gewaschen und bereitgelegt hatte, wurde heute der 32jährige Fuhrmann Joseph Horsch, Nr. 1673 Bissell Straße, dem Stadtrichter Dolan vorgeführt.

„Ich habe sie nur ersucht, mir meine Socken zu geben," erklärte der Angeklagte.

„Sie hatten kein Recht, ihre Frau zu wecken und von ihr die Socken zu verlangen," entschied der Richter. „Sie hätten wissen müssen, wo die Socken liegen. Thun Sie das nie wieder!"

Das Verhör wurde übrigens auf 30 Tage verschoben, und Horsch wurde angewiesen, bis zur Verhandlung der Gattin, der theuren, $5 wöchentlich an Nährgeld zu zahlen.

Lage im Baugewerbe.

Architekten werden vielleicht versuchen, auf eigene Faust zu unterhandeln.

Die Frage, ob die im Geschäftsverband der Architekten vereinigten Architekten unabhängig von den Bauunternehmern eine Beilegung der Streitigkeiten zwischen den „Plumbers" und Dampfröhren-Legern herbeizuführen versuchen werden, wurde heute in interessirten Kreisen allgemein erörtert, als bekannt wurde, daß der Verband vorgestern mit Vertretern der beiden hadernden Arbeiter-Verbände unterhandelt habe. Der Architekten-Verband ist durch E. R. Graham von der Firma D. H. Burnham & Co. in dem Vermittelungs-Ausschuß vertreten, der sich bisher vergeblich bemüht hat, Frieden im Baugewerbe herbeizuführen. Es wurde heute bekannt, daß der Verband zu seiner regelmäßigen Sitzung am Dienstag John Alpine, den Präsidenten des National-Verbands der „Plumbers", und Charles Rau, den Präsidenten des Schutz-Verbands der Dampfröhrenleger, geladen hatte. Letzterer ließ sich durch John Mangan vertreten. Die Vertreter der beiden Verbände gaben eine Schilderung ihrer Streitfragen.

Mitglieder des Architekten-Verbands stellten heute in Abrede, daß beabsichtigt werde, dem Vermittelungs-Ausschuß vorzugreifen, aber trotzdem wollten die Gerüchte, daß dies der Zweck der Uebung gewesen sei, nicht zur Ruhe kommen.

In's Unglück gerathen.

Einst vermögender Grundeigenthumshändler geht in's Irrenhaus.

C. F. Clarke, ein 67 Jahre alter und angeblich vermögend gewesener Grundeigenthumshändler, wurde heute im Irrengericht auf Antrag seines Bruders, Finch Clarke, 2537 Burling Straße, für geisteskrank erklärt und der Anstalt in Elgin zugewiesen. Man glaubt, daß er geheilt werden kann. Der Verlust seines Vermögens soll auf seine geschwächte Geisteskraft zurückzuführen sein.

Keine Schwierigkeiten in Sicht.

Daß der Senat keine Schwierigkeiten haben wird, die Steuervorlage zu berathen und zur Annahme zu bringen, die, wie an anderer Stelle berichtet, in der letzten Sitzung der Legislatur vergessen worden ist, war die Ansicht, die heute der Abgeordnete D. E. Shanahan, der Vorsitzende des Finanzausschusses des Hauses, aussprach. Seiner Ansicht nach ist dazu nichts nöthig als einstimmiges Vorgehen. Shanahan erklärte sich bereit, die Tagung um zwei Tage zu verlängern, um dem Senat dazu Zeit zu geben, erklärte aber gleichzeitig, daß Sprecher Adkins darauf bestehen würde, daß keine andere Vorlage zur Berathung kommen würde.

WIEBOLDT'S
Milwaukee Avenue and Paulina Street.

Domestics

27zöll. weißer Lawn — werth 9c, die Yard...... 5½c
Eine Partie Odds und Ends von Prints und Schürzen-Gingham, die Yard...... 2½c
Starke Baby-Flanell, in blau, rosa und weiß, werth 10c — die Yard...... 6¾c
36×40 feiner weißer, Persian Lawn, Fabrik-Enden — 19c werth; Yard...... 9½c
27zöll. punktirter u. karrirter Swiß, 15c wth., Yard. 9½c
27zöll. weiße fancy Madras-Waisting, werth 15c, Yard 9½c
2 Kisten bedruckte baumwoll. Challie, in einer großen Varietät Muster, 9c wth., Yd. 5½c
5 Kisten Everett Classic Kleider-Gingham, 10c werth, die Yard...... 6½c

WIEBOLDT'S

Leinenstoffe

27-zöll. ungebleichter Muslin, werth 5c, Yard...... 2½c
36zöll. gebleichter Muslin, und Cambric Rester, werth bis 10c, Yard...... 5¾c
36zöll. schwerer ungebleichtes Sheeting, werth 9c, Yd 5¾c
85zöll. gebleichtes Sheeting, werth 27c, Yard...... 19c
Baumwoll.Crash Handtuchzeug, mit rothem Border — 6c-Werth, Yard...... 3½c
8-4 franz. Tischtuch, einfach weiß und farbiger Border, werth 59c, jedes...... 39c
Große Sorte gebleichte türkische Handtücher, gesäumt, werth 10c, jedes...... 6½c
1¼ Yard breites Tisch-Oeltuch—helle und dunkle Muster, werth 19c, zu...... 12½c

WIEBOLDT'S

Groceries

auf Auktion gekauft. — Bergungs-Lager von O'Keefe Bros., Mobile, Mo., zu den niedrigsten „Rekord"-Preisen.

WIEBOLDT'S

Kurzwaaren

Weiße Perlmutterknöpfe, verschiedene Größen, per Dutzend...... 1c
Weißer Heftfaden — Dutzend...... 10c
Farbige Nähseide — per Spule...... 1c
Haarnadeln - Kabinet — 5c-Werth, zu...... 2c
Schuhschnüre — die 10c-Sorte — per Dutzend...... 5c
2 in 1 oder Shinola Polish —die 10c-Größe zu...... 6c

WIEBOLDT'S

Toilette-Bedarf

Sweatheart- oder Rasir - Seife — 3 für...... 10c
Großes weiches Gesichts - Chamois oder Puder-Puffs zu...... 8c
25c Peroxide Zahnpulver od. Arthurs Talcum Puder zu...... 11c
25c Peroxide Cream oder Corolopsis Gesichtspuder zu...... 15c

WIEBOLDT'S

Gardinen

10c die Yard für Colonial geblümten Gardinen-Mull, prachtvolle neue Muster und Farben, 36 Zoll breit, vom Bolt ist der reguläre Preis 15c, Freitag, per Yard...... 10c
Nottingham Spitzen-Gardinen, 45 Zoll lang, nur weiß, hübsche Borten, einfaches oder fancy Zentrum, ein 1.00-Werth, per Paar...... 69c

WIEBOLDT'S

Putzwaaren

Hübsch garnirte Hüte für Kinder, zu $2.98, $1.98, $1.50 und...... 1.25
Kleine Hüte und Turbans für Damen — modern, hübsch und elegant, zu 2.48

WIEBOLDT'S

Stickereien

75 Stücke 27zöll. Schweizer bestickte Flouncing—in sämmtl. neuen offengearbeiteten Mustern; — regul. 75c Werth, die Yard.... 48c
175 Stücke von Stickerei Edgings und dazu passenden Einsätzen — in hübschen Mustern — 10c Werth; die Yard...... 7c
125 Stücke von 14zölligem Schweizer und Cambric Stickerei Flouncings für Unterröcke — 25c werth, die Yard...... 15c
300 Stücke von feinen franz. Val. Spitzen und dazu passenden Einsätzen, 10c Werth — die Yard...... 5c
75 Stücke weiße und cream Venice Spitzen Bands — in sehr hübschen Mustern, 19c werth — die Yard...... 10c

WIEBOLDT'S

Likör-Verkauf

Californischer Portwein — die Gallone...... 59c
Kümmel (Aug. Schimmel) — die Flasche...... 49c
Monogram Whiskey; regulärer Preis 1.00, für...... 52c
(Nur eine Flasche an jeden Kunden.)
Export Bier, per Kiste mit 2 Dutzend Flaschen...... 95c

WIEBOLDT'S

Tabak, Zigarren

Tip Top, Plow Boy, Pat Hand oder Union Shop — 6 Packete...... 23c
Red Singer Zigarren, gute Sorte, Kiste von 25...... 42c
Zigarren Clippings— das Pfund...... 23c

WIEBOLDT'S

Waists, etc.

Waschbare Gingham-Unterröcke für Damen, mit besetzter Krause, reg. 50c Werth, zu...... 39c
Hauskleider für Damen, aus dem besten Percale gemacht, viereckiger Hals, reguläre 1.25 Qualität, zu...... 98c
Weiße Lawn Shirt Waists für Damen mit bestickter Front, kurze Aermel, 75c wth...... 58c
Gingham Rompers für Kinder — alle Größen, gut gemacht, zu...... 25c

Petra.

Roman von Julia Jobst.

(17. Fortsetzung.)

„Liebe Kinder haben viele Namen," sagte der Doktor, als er einige Tage später mit Frau Sandow auf der Terrasse des gestern von dem Professor erworbenen Grundstücks saß.

„So wie unsere Petra."

„Was soll es mit Petra?" rief eine Stimme vom Blumengarten her. „Es will mir scheinen, Onkel, wir kommen gerade zur rechten Zeit."

Anna und Sybel sprangen auf und lehnten nun neben einander an der Mauer und blickten zu den Kommenden hin.

„Seid ihr etwa mit dem Dampfer gekommen?"

„Errathen, liebe Tante. Wir sind anscheinend nicht vermißt worden, Onkel."

Eine heimliche Gereiztheit lag in ihrer Stimme, und die Augen des Professors blickten finster drein. Was wollte der Doktor schon wieder hier draußen? Das fragten die Beiden, denen er als Einbrecher in ihr eigenstes Gehege erschien.

Nun standen sie oben, und das junge Mädchen blieb noch bei demselben Thema, denn sie fuhr fort: „Du, Onkel, während wir miteinander geschuftet haben, lagen diese Beiden auf der Bärenhaut."

„Fehlgeschossen, liebe Nichte. Wir zerbrachen uns seit einer Stunde den Kopf, welchen Namen unser Haus tragen soll."

„Seit wann sind Sie hier, Doktor?" fragte Sandow.

„Wir fuhren schon mit einander hinaus. Frau Anna erbat meine Begleitung."

„So haben Sie sich zufällig getroffen?"

„Ja", fiel Anna rasch ein und blickte Sybel dabei bedeutungsvoll an.

„So", sagte Sandow einsilbig, während Petra feindselig zu der Tante hinsah und zugleich die Hand des Doktors übersah, der jetzt dicht an sie getreten war.

„Wie das drunten noch blüht, sieh doch nur, Onkel! Ich wollte, ich brauchte gar nicht mehr in die große Stadt zurück."

„Zieh zu uns, Kind", sagte Anna gütig. „Du sollst es gut bei uns haben."

Da geschah aber das Seltsame, daß Sandow seinen Arm fast heftig um die schönen Schultern seiner Frau schlang und mehr ehrlich als höflich sagte: „Hier will ich neben Dir meine Ruhe haben, und" —

„Die gibt es nicht bei mir. Das wolltest Du doch sagen, Onkel? Du hast recht, denn ich lasse die Leute nicht mal ruhig aussprechen. Habe keine Sorge, wir — Doktor, Sie gehören auch dazu — kommen nur auf Besuch. Du darfst uns stets hinausschmeißen, Onkel, wenn es Dir nicht paßt."

Sandow sah in die schönen, klaren Mädchenaugen, die mit so viel Liebe an ihm hingen, und schämte sich seiner eifersüchtigen Regung. „Aber, Füchschen, Du gehörst doch zur Familie."

„Und der Doktor auch", fiel Anna ein und streckte ihm herzlich die Hand hin. „Mein Mann hat es Ihnen in Wolkenstein selber gesagt. Doch bei all dem schönen Reden vergeht die Zeit, und wir wissen noch immer nicht, wie unser Besitz heißen soll."

„Das hat doch Zeit, Anna."

„Ich meine, wenn er seinen Namen von uns bekommen hat, dann gehört er uns erst ganz."

„Welchen Namen hast Du denn schon in Erwägung gezogen, Anna?"

„Peters Ruh — Klause — Blumenhof."

„Und ich nenne ihn nach Dir, er heißt Annenhöh."

„Du Lieber!" Anna faßte seine Hand und drückte sie herzlich.

„Und ich werde dafür sorgen, Onkel, daß es zugleich Peters Ruh wird, Onkel. Wie herrlich wirst Du hier draußen arbeiten können! Glaubst Du, daß Fräulein Baumann das Ganze bis Weihnachten aus- und umgebaut hat, und daß auch die Innendekoration bis dahin fertig wird?"

„Sie hat es fest versprochen, Füchschen."

„Und sie soll sehr zuverlässig sein. Die Maurer kommen schon morgen, und die Gartenkünstler auch", berichtete Anna. „Mutter Dorsch zieht in zwei Tagen, sie hat es eilig, fortzukommen; aber Mahnkopf hat einen ordentlichen Portier empfohlen, der etwas von der Gärtnerei versteht. Er will gleich einziehen."

„Das ist ja vortrefflich, Anna, davon wußte ich noch nichts."

„Ja, wenn Du mich nicht hättest! Bleibe Du nur ruhig bei Deiner Arbeit, ich werde hier draußen schon das Kommando führen. Unsere Baumeisterin schlug vor, dicht beim Eingang ein kleines Häuschen für den Portier zu bauen, denn das Thor muß geschlossen sein, da das Wohnhaus so weit im Garten liegt. Auch ein Hund muß her."

„Der alte Neufundländer ist wohl schon altersschwach?"

„Ja, Doktor, der ist kein Wächter mehr. Hören Sie nur—die Stimme!"

Unter lustigen Stimmen, die immer näher zu ihnen drangen, tönte das heisere Gebell des alten Hundes. Jetzt öffnete sich die Thür des Saales, und in feierlichem Zuge schritten die Mahnkopfs, Rochelle und einige jugendliche, blumenbekränzte Frauengestalten auf die Terrasse; schweigend verfolgten sie den einen Weg in die Tiefe des Gartens, um den anderen wieder in die Höhe zu steigen. In den Händen trugen sie Kannen und Tassen, Körbe mit Kuchen, Schalen mit Früchten und Blumen, und das Alles bauten sie auf dem großen, steinernen Tisch auf, der unter der Linde stand, durch deren goldene Blätter man den blauen Himmel schimmern sah.

„Solch Kaffeekränzchen lobe ich mir!" rief Sandow erfreut. Er hörte die Namen aller derer nennen, die das Füchschen schon ihre Freunde nannte, und die sich so liebenswürdig und vertraut gaben, als habe man schon einen Scheffel Salz miteinander gegessen. Da waren die Schwestern Pegru, die muntere Kloppenburg, Malerinnen ihres Zeichens; ferner ein veritables Fräulein Doktor, Namens Walde, die der Juristerei frönte und dabei alle Reize ihres Geschlechts behalten hatte. Eine stolze Erscheinung war auch Frau Elku, die Professors bei der Innendekoration berathen sollte, und die ganz eingenommen von der sie hier erwartenden Arbeit schien. Mit der Zeit wurde sogar Begeisterung daraus, als sie merkte, daß sie nicht geizen brauchte, sondern daß ihr reiche Mittel zur Verfügung standen. Der stille Gelehrte und die elegante Kunstgewerblerin, die zugleich Malerin war, machten einen Rundgang durch das Haus und vertieften sich dabei derart in ihre Aufgabe, daß Petra zur Tante sagte: „Die beiden kommen überhaupt nicht mehr zurück. Bist Du nicht bange, daß sie Dir da Roth hinmalen, wo Du Blau haben willst, und Grün anstatt Lila? Oder bist Du mit dem Doktor auch schon bei derselben Arbeit? Dann will ich nicht stören."

„Nein, Petra" — Anna lachte belustigt — „wir sprechen von ganz was anderem. Aber Du hast recht, ich werde mal nach meinem lieben Alten Umschau halten. Er könnte vielleicht auf den Gedanken kommen, botanische Wunder an die Wand malen zu lassen."

Frau Sandow stand auf, und zu Petras Aerger folgte Sybel ihrer Spur. Sie wäre nur zu gern den beiden nachgelaufen, aber Rochelle stellte eine Frage an sie. Aus lauter Aerger über den fahnenflüchtigen Doktor antwortete sie eingehend und widmete sich im Verlauf der nächsten Stunden nur noch ihrem jüngsten Verehrer. Sie weigerte sich nicht mehr, zu singen. Rochelle hatte die Mandoline mitgebracht, er holte sie aus ihrem Versteck, und als die anderen sich wieder zu ihnen fanden, saßen die beiden auf der Mauer dicht nebeneinander und sangen ein Liebeslied nach dem anderen. Damit behielt Frau Musika bis zum Schluß des improvisirten Gartenfestes das Wort. Und als man aufbrach, schloß sich Petra nicht den Ihrigen an, die mit dem Doktor denselben Zug benutzen wollten, sondern folgte der Aufforderung Mahnkopfs, den Abend noch bei ihnen zu verleben.

„Was macht das Bild?" fragte Sandow beim Abschied den Maler.

„Es ist fertig. Morgen schon können Sie es bei Schulte kritisiren."

„Und meine Wichtelmänner auch, Onkel. Mache doch nicht solch ernstes Gesicht, ich blamire mich nicht, Mahnkopf hat es gesagt."

„Was sagt ein Mann nicht alles, wenn" —

„Ein schönes Mädchen ihn darum bittet. Das wolltest Du doch wohl sagen. Aber mein verehrter Meister bisse sich eher die Zunge ab, ehe er in Sachen der Kunst eine Unwahrheit sagte."

„Brav, Füchslein, Sie haben mich erkannt!" lobte Mahnkopf. „Seien Sie ohne Sorge, Herr Professor, die Petra macht Ihnen keine Schande, sie versteht ihre Kunst. Bald gibt es Geld wie Heu."

„Glauben Sie das wirklich?"

„Nun sehen Sie das Kind an, meine Damen, es strahlt in dem Gedanken an das Gold, das ihr die Zukunft bringen soll", schalt der Meister jetzt ernstlich.

„Mir fehlt noch so vieles, was ich brauche", sagte Petra kläglich.

„Ihnen fehlt nichts", raunte Rochelle ihr ins Ohr. „Wissen Sie denn nicht, welche Reichthümer Sie besitzen?"

Petra blickte ihn nachdenklich an und begegnete dann den forschenden Augen Sybels, die mit einem sonderbaren Ausdruck auf ihr ruhten. Sie ärgerte sich über die tiefe Röthe, die sie jetzt befiel, und stampfte heimlich mit dem Fuße auf, als der Doktor sich wieder angelegentlich der Tante zuwandte und kein Wort mehr an sie richtete.

„Morgen um 11 Uhr Rendezvous bei Schulte!" hieß die Losung, mit der man sich trennte. Alle anderen waren aufgeregter als die beiden Betheiligten. Bei Mahnkopf erstaunte es keinen, aber daß Petra so sorglos ihrem ersten Debut, und zwar in Berlin, entgegenging, erschien den Freunden geradezu frivol. Das junge Mädchen dagegen war erfüllt von einer schweren Sorge, in der sie sich mit dem geliebten Onkel eins wußte. Wuchs sich Doktor Sybel zu einer drohenden Gefahr aus für die von ihr so heiß geliebte Frau, die sie Tante nannte, obwohl sie in ihr nur die etwas ältere Freundin sah? Noch bis in den Schlaf hinein verfolgten sie die beängstigenden Bilder, deren Karakter immer schwüler und drohender wurde, wenn sie an die Jahre ihres Onkels dachte, der ihren jungen Augen schon uralt erschien.

Als sie am anderen Morgen vergnügt erwachte, waren alle Kümmernisse vergessen; in alter Sorglosigkeit schmückte sich Petra für das große Ereigniß und fuhr dem Ort des Rendezvous zu. Sie war die erste von dem Kreis, die bei Schulte eintrat. Es war ihr lieb, denn es wurde ihr doch wunderlich eng auf der Brust, als sie den ersten Saal durchschritt und die Stufen emporstieg zum großen Mittelsaal, wo sie das Bild Mahnkopfs und vielleicht auch ihre Arbeiten erblicken würde. Sie war froh, daß sie einen dichten Schleier vor dem Gesicht trug.

An der langen Wand hing das Meisterwerk, gerade der Thür gegenüber, die in die Nebenlsäle führte. Von dort wollte sie es betrachten. Da stand sie nun und blickte auf das Farbenspiel, das der Pinsel des großen Meisters festgehalten hatte. Ein großes Leuchten und ein sieghaftes Leben gingen von dem Bilde aus. Das weiße Haus im blendenden Sonnenlicht, das braunrothe Gebälk dazu, die glühende Pracht der hängenden Nelken und sie selber — ihr lachendes Gesicht, die Fülle der rothen Haare, die braunen Augen. Waren sie nicht roth?

Petra eilte hin, um es zu ergründen und stellte sich so dicht davor, daß sie Mahnkopfs Nahen gar nicht bemerkte.

„Sie beschnuppern wohl mit Ihrem unvergleichlichen Näschen die Nelken, Füchschen?"

Sie wandte sich ihm lachend zu und griff dann mit unterdrücktem Jubel seine Hand. „Meister — Meister!"

„Hängen Ihre Bildchen gut?" fragte der Maler, um ihre Aufmerksamkeit zu beschwichtigen, denn sie würden bald nicht mehr allein sein.

„Ich weiß nicht. Ich hatte noch keine Zeit, das ist ja auch so gleichgültig. Kommen Sie, Sie müssen es von da drüben ansehen." Petra führte ihn im Sturmschritt in den Nebensaal — es war gut, daß sie noch die einzigen Besucher waren — und drehte ihn um: „Nun, was sagen Sie? Gegen das Bild kommt kein anderes auf. Das macht die Sonne, die Sie darauf eingefangen haben."

„Oder der Rothkopf? Geben Sie mal acht, Petra, gehen wir ein wenig näher. Da kommt der erste Besucher — ein Herr. Sehen Sie mal diese Augen. Glauben Sie, daß denen Ihre Sonne lacht? Nein, denen lachen Ihre braunen Augen mitten ins Herz."

„Meine rothen, Meister! Darum stand ich vorhin so dicht davor, Sie haben mir die Augen eines Kakerlaken angemalt."

„Aber, Petra, welche Behauptung, die sind doch braun."

„Nein, sie wirken roth."

„Das thun die Ihren auch, es spielen oft rothe Lichter darin, das habe ich festgehalten. Gefällt es Ihnen nicht?"

„Hm!" Der Laut war vielsagend.

„Irrthum vorbehalten! Was, Füchschen? — Doch sehen Sie nur, die Beschauer vermehren sich rapide."

„Und dort kommen auch die Freunde", flüsterte das junge Mädchen. „Lassen wir uns auf diesem Diwan nieder, ich wette, daß sie uns dort gar nicht entdecken, und wir hören ungeschminkte Kritik. Oder ist Ihnen bange, Meister?"

„I wo! Die können jetzt reden, was sie wollen, was kümmert mich das."

Was nun folgte, war für Petra ein Hochgenuß, und auch Mahnkopf schmunzelte in sich hinein. Wie das guckte und bewunderte, wie das flüsterte, oder, von dem Eindruck hingerissen, sich in lauten Worten Luft machte.

(Fortsetzung folgt.)

TIZ—Gegen empfindliche Füße

Ein neues, wissenschaftliches, medizinisches Toiletten-Tablet, welches

Alle Entzündung und Wundheit herauszieht.

Dieses wunderbare Fußbad-Heilmittel ist besser als Puder, Pflaster oder Salbe, und wird garantirt Hühneraugen, harte Haut, Beulen, Frostbeulen, Chilblains, eingewachsene Nägel, müde, schmerzende, geschwollene, nervöse, schweißige, übelriechende Füße zu heilen.

Kleinere Schuhe können getragen werden wenn man Tiz gebraucht, weil es die Füße in guten Zustand versetzt und erhält.

Tiz ist zum Verkauf bei allen Apothekern, 25 Cents per Büchse, oder wenn Ihr es wünscht direkt von Walter Luther Dodge & Co., Chicago, Ill.

Nichts zu gut

für Euch. Deshalb wollen wir, daß Ihr ein Cascaret für Leber und Eingeweide nehmet. Dies ist kein Reklame-Geschwätz — es sind die Vorzüge — die großen wunderbaren nachhaltigen Vorzüge von Cascarets, von denen Ihr Euch überzeugen sollt. Dann faßt Ihr Vertrauen—und reiht Euch den Millionen an die sich nur durch Cascarets gesund halten. 909

Cascarets, 10c eine Schachtel für eine Woche Behandlung, alle Apotheker. Größter Verkauf in der Welt. Million Schachteln den Monat.

Lokalbericht.

In der Schlinge gefangen.

Kunstbutterfabrikant verhaftet, nachdem ein Angestellter ihn belastet.

Bundesbeamte steckten vorgestern Carlton Marlman, einen früheren Angestellten der Consumers' Butter Company, ins Gefängniß und ließen ihn in dem Glauben, daß er für die Sünde eines Anderen ins Zuchthaus gebracht werden würde. Das löste Marlman die Zunge, denn als er gestern der Bundes - Grandjury vorgeführt wurde, machte er belastende Aussagen betreffend angeblichen Kunstbutterschwindel, welche zur Verhaftung des Präsidenten genannter Gesellschaft, John R. Roney, führten. Die Gesellschaft hat über 30 Läden in Chicago und im Staate. Roney hatte von der Verhaftung seines früheren Angestellten erfahren und kam ins Bundesgebäude, um Bürgschaft für Marlman zu stellen. Dort erfuhr er, daß Letzterer vor den Großgeschworenen sei, und entfernte sich wieder. Später wurde er in seiner Wohnung verhaftet, Marlman wurde freigelassen.

Verhängnißvolles Versehen.

Staatssenat vergißt, Staatssteuervorlage anzunehmen.

Der Staat ist mittellos.

Maßregel sieht die Erhebung von Steuern im Betrag von $19,500,000 vor. — Harrison und Hearst wollen versuchen, Sullivan aus dem Sattel zu heben.

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Springfield, Jll., 24. Mai. — Daß der Senat vergessen hat, die Vorlage zur Annahme zu bringen, welche die Eintreibung der Staatssteuern anordnet, stellte sich heute heraus, als die Sachverständigen im Staatssekretariat die Bewilligungs-Vorlagen durchsahen. Die Vorlage, die vom Hause angenommen worden ist, sieht die Ausschreibung von Staatssteuern für allgemeine Zwecke in der Höhe von $7,750,000 das Jahr für die am 1. Juli beginnende zweijährige Verwaltungsperiode und von zwei Millionen jährlich für Schulzwecke vor, insgesammt $19,500,000. Ohne das Gesetz können die Steuern nicht eingetrieben und die Mittel zur Bestreitung der Verwaltungs- und Schulausgaben nicht beschafft werden. Das Protokoll läßt erkennen, daß die Vorlage am 16. Mai vom Haus angenommen und dem Senat am selben Tag zugestellt worden ist. In dieser Körperschaft gelangte sie nur bis zur zweiten Lesung. Augenscheinlich wurde sie am 19. Mai, am letzten Tag der Tagung, übersehen. Wie Staatsschatzmeister Mitchell und Rechnungsführer McCullough erklären, muß die Maßregel schleunigst angenommen werden, oder der Staat wird in ungefähr 14 Tagen zahlungsunfähig sein.

Oglesby warnt Senatoren.

Vize-Gouverneur Oglesby sandte heute allen Senatoren eine dringende Aufforderung, sich ja am kommenden Mittwoch zur Schlußsitzung einzufinden, damit die Steuervorlage angenommen werden könne. Nach seiner Ansicht sollte der Senat den Beschluß, daß die Legislatur sich am 31. Mai endgiltig vertage, rückgängig machen, die Tagung um zwei Tage verlängern und das Haus um seine Zustimmung ersuchen. Ist das Haus damit einverstanden, so kann die Steuervorlage am Mittwoch zweimal gelesen und am Donnerstag angenommen werden.

Es ist nach der Ansicht gut unterrichteter Kreise nicht ausgeschlossen, daß die Lage von den Gegnern des Gouverneurs für politische Zwecke ausgebeutet werden wird. Der Beschlußantrag, alle am 19. Mai nicht erledigten Vorlagen abzuthun und die Legislatur bis zum 31. Mai zu vertagen, an welchem Tag nur die Botschaft des Gouverneurs entgegengenommen werden soll, befindet sich in den Händen des Abgeordneten David E. Shanahan, des Vorsitzenden des Finanz-Ausschusses des Hauses, der beantragt hatte, den Beschlußantrag in Wiedererwägung zu ziehen. Shanahan ist der Tiefwasserweg-Vorlage des Gouverneurs nicht freundlich gesinnt und steht Sprecher Adkins nahe. Es gilt nicht als ausgeschlossen, daß er sich weigern wird, dem Senat aus der Patsche zu helfen, wenn dieser sich nicht zu einer Pause bis nach den heißen Sommer-Monaten versteht. Eine derartige Pause würde es dem Gouverneur unmöglich machen, eine Sondertagung behufs Berathung der Tiefwasserweg-Vorlage auf den 1. Juni einzuberufen. Es verlautet, daß das Staatsoberhaupt seine Zustimmung zu einem derartigen Plan nie geben wird. Seine Anhänger erklären, daß er eher eine Sondertagung behufs sofortiger Erledigung der Steuervorlage einberufen wird. Senator Hurburgh, der Vorsitzende des Senatsausschusses für Bewilligungen, nahm die Nachricht von dem Versehen hinsichtlich der Steuervorlage kühl auf.

Morgen werden sich hier verschiedene Abordnungen einfinden, um den Gouverneur aufzufordern, die Unfall-Entschädigungsvorlage für Arbeiter und die Haftpflichtvorlage für Arbeitgeber mit seinem Veto zu belegen.

Geo. N. B.

South Chicago protestirt.

In verschiedenen Versammlungen, die gestern Abend in South Chicago, Burnside, Gano und Kensington stattfanden, wurde die Hafenvorlage des Abgeordneten Kleeman, welche den Bau eines Hafens im Calumet-See vorsieht, gutgeheißen. Es wurde beschlossen, eine ansehnliche Abordnung von Bürgern des Bezirks nach Springfield zu entsenden, um den Gouverneur zur Unterzeichnung der Vorlage aufzufordern. Gleichzeitig trafen Mitglieder des Abwasserbezirks Vorkehrungen, den Gouverneur zu ersuchen, die Vorlage mit seinem Veto zu belegen.

Die wichtigste Versammlung fand in der Lincoln-Halle in South Chicago statt, in welcher Staatssenator Clark erklärte, daß die geschäftlichen Interessen im Geschäftsviertel und die Presse sich gegen die Maßregel verschworen hätten. Die Behauptungen, daß die Kosten des Projekts riesig sein würden und daß es sich um einen Grabsch von Landspekulanten handele, wurden als unbegründet hingestellt. T. M. Tobin, der Vorsitzende des Vollzugsausschusses des Verbands der Geschäftsleute von South Chicago, erklärte, daß die durch Auffüllung des Sees gewonnenen Ländereien dem Staat zufallen würden. Der Abgeordnete Kleeman fand sich nicht zu der Versammlung ein, trotzdem er als Redner geladen worden war.

Planen Angriff auf Sullivan.

Die Führer des von Mayor Harrison und William Randolph Hearst kontrolirten Flügels der demokratischen Partei sehen in dem auf den 19. September angesetzten Countykonvent, der Kandidaten für Richterämter nominiren soll, ein ausgezeichnetes Mittel, Roger C. Sullivan und seinen Leuten die Kontrole der Parteileitung zu entreißen. Die Abhaltung von Countykonventen der verschiedenen Parteien behufs Nominirung von Richterkandidaten wird durch die Pierson-Vorlage vorgeschrieben, welche die Zahl der Superiorrichter des County von zwölf auf achtzehn erhöht und vorschreibt, daß die sechs neuen Richter in Countykonventen nominirt und im November erwählt werden sollen. Sie bestimmt fernerhin, daß die Delegaten zu den Countykonventen die 1420 Bezirksführer sein sollen, die im letzten Herbst erwählt worden sind. Diese Delegaten erhalten ihre Beglaubigungsschreiben von der Wahlbehörde und dem Countyrichter. Aus den Kreisen derer um Harrison und Hearst verlautet, daß sie einen Versuch machen werden, den gegenwärtigen Vollzugsausschuß nach ihrem eigenen Herzen zu ersetzen. Sie behaupten, daß sie dies thun können, wenn sie eine Mehrheit der Delegaten zum Konvent auf ihrer Seite haben.

Die Anhänger Roger C. Sullivans, welche den Vollzugsausschuß kontroliren, erklären, daß der letzte Countykonvent in der Waffenhalle des 2. Regiments seine Machtbefugnisse in dieser Versammlung an den Vollzugsausschuß abgetreten habe, der damals ernannt worden sei. Sind sie damit im Recht, so würde es ihnen zustehen, die Kandidaten zu nominiren.

"606"

Absolute Heilung für Blutvergiftung.

Der bekannte „606" Arzt ist jetzt in Chicago das „606" anzuwenden. Er ermöglicht es jedem mit Blutvergiftung Behafteten sich privat und geheim heilen zu lassen. — Beachtet, daß viele, die ihre Symptome nach alter Weise behandeln ließen, später von den schrecklichen Nachwirkungen der Krankheit befallen wurden, wie Blindheit, Lähmung, Locomotor Ataxia, Gedächtnißschwäche etc.

Wenn Ihr je an Blutvergiftung gelitten habt, schuldet Ihr es Euch selber wie Eurer Familie, diesen Spezialisten sofort zu konsultiren. Er nimmt die Behandlung in seiner Office vor, und Ihr seid nur ½ Stunde abgehalten. Er arrangirt die Gebühren nach Eurer Bequemlichkeit und zeigt Euch überraschende Beweise für die Heilung von Blutvergiftung mit der neuen richtigen Anwendung von Prof. Ehrlich's „606" Salvarsan.

"606" MEDICAL LABORATORY
Clark u. Randolph Str. (S.O.-Ecke) 3. Floor.
Eingang 145 N. Clark St. Stun. 9 Vm. b. 8 A.

$3.75 für reinwoll. echtfarbige blaue Serge Knaben-Anzüge, 6 bis 17 Jahre. Doppelbrüstige Modelle, voll geschnittene Knickerbockers. Alle Nähte gut taped. Wir geben einen neuen für jeden nicht zufriedenstellenden Anzug. $5 Qualitäten.

$3.95 für doppelbrüstige und Norfolk Knaben-Anzüge, 6—17 Jahre. Reinwollene Cassimeres und Cheviots in den neuesten Mustern. Mehrere Partien haben extra Paar Beinkleider. $5.00 Qualitäten.

$2.75 für Knaben-Anzüge, 6 bis 17 Jahre. Fancy Cassimeres und Cheviots in doppelbrüstigen Facons. — Mehrere Partien haben extra Paar Beinkleider. Die regulären $4.00 Qualitäten.

$1.75 für Kinder-Waschanzüge, 2 bis 10 Jahre. Russian und Sailor Facons aus feinem Reps, Chambrays u. Linens, einfache und fancy Entwürfe. Viele Facons zur Auswahl. Dies sind angebrochene Partien, die $2.50 und $3.00 kosteten.

38c für Knaben-Badeanzüge, Größe 24 bis 34. Aus vorzüglicher Qualität egyptischer Baumwolle in einfachem Blau gemacht. Werden reg. für 50c verkauft.

50c für Negligee-Hemden f. Jünglinge und Knaben, 12 bis 14 Passe. — Fancy oder einfacher Chambray und Percales, mit Passe oder befestigtem Kragen. Dies sind die regulären 75c Qualitäten.

25c für Leder-Gürtel für Jünglinge und Knaben, Größen 26 bis zu 32, in schwarz, grau und lohfarbig—dazu passende Schnallen. Reguläre 35c Qualitäten.

9c für Strümpfe für Knaben und Kinder — Größen von 6 bis zu 9. — Die berühmte „Black Cat" - Marke — garantirt echt schwarz — doppelte Knie, Fersen und Zehen. — Ueberall für 20c verkauft. — (Nur 4 Paar an einen Kunden).

25c für Jünglings- und Knaben-Kappen, 6⅜ bis 7¼. Fancy Cassimeres und Kammgarne, seidegefüttert. Angebrochene Partien, die 50c und 75c kosteten.

$1.00 für Pelz Filz-Hüte für den Sommer — für Jünglinge und Knaben — 6⅜ bis zu 7¼. — Alle neuen Farben in Telescope Blocks. — Dieses sind die regulären $1.50 Qualitäten.

Andere Partien von Anzügen von $5.00 bis $20.00

THE Emporium 28 STATE ST.
Between Madison and Monroe Sts.

Leset! Leset!

Hochfeine Bargains

Freitag

Assortirte Facons

Schwarz und weiß garnirte Hüte

Modernste New Yorker Neuheit

$6.00 Werthe,	$10 Werthe,
$2.95	$4.95

Unser östlicher Einkäufer hat uns 300 neue, moderne Facons in schwarzen und weißen Kombination-Hüten gesandt. Diese sind augenblicklich sehr beliebt. Sie bestehen aus Chips, Milans, Azures und Netz-Hüten, prachtvoll garnirt mit importirten Blumen, Fancies, Aigrettes, Seide und Bänder, Ornamenten usw. $6.00 u. $10.00-Werthe, Freitag für

$2.95 und $4.95

Schwarze ungarnirte Hüte

250 feine schwarze Kombination-Braid ungarnirte Facons, sämmtlich enu und frisch, $1.50 Werth, für...... 50c

Blumen 2c

Räumungsverkauf von Blumen. — Seht diese Partie. Alle Farben und Facons. zu...... 2c

Schwarze Toques, $1.99

150 feine handgemachte schwarze Toques, der richtige Hut für Mutter, $4.00 Werth, für...... $1.99

The Emporium, 28 S. State St.

Vom Grundeigenthumsmarkt.

„American Radiator Company" kauft einen Bauplatz zu einem Speicher.

Die American Radiator Company hat das Eigenthum an der Ostseite von Hawthorne Str., gegenüber von Montgomery Ward & Co., 200 bei 117¼ Fuß, mit 200 Fuß Front an einem Seitengeleise der St. Paul-Bahn, und ein angrenzendes, an Crosby Str. gelegenes Grundstück von 25 bei 125 Fuß gekauft. Die Gesellschaft hat $48,000 dafür bezahlt und wird einen Speicher bauen.

Das vierstöckige Gebäude in E. Illinois Str., 110 Fuß westlich von Dearborn Str., 77 bei 100 Fuß, Südfront, ist von Albert R. L. Müseler für $68,500 an Friedrich Hofmann verkauft worden. Müseler & Sons betreiben in dem Gebäude eine Wagenfabrik. Herr Hofmann hat auf das Eigenthum $45,000 auf 5 Jahre zu 5 Prozent geliehen.

John W. Molaney hat von Mary F. Kelly das Eigenthum an der Südwestecke von Orleans Str. und Institute Place, 100 bei 112 Fuß, gekauft.

Das Eigenthum 1136—38 S. Halsted Str., unmittelbar nördlich von 12. Str., 48 bei 100 Fuß mit vierstöckigen Geschäftsgebäude, ist von Samuel Lyons & Co. an Simon Strauß, einen Möbelhändler von W. Madison Str., verkauft worden. Strauß zahlte $36,000 baar und übernahm eine Belastung von $14,000. Lyons & Co., die das Gebäude benutzen, haben es für jährlich $5000 zurückgemiethet.

Die Cincinnati Fleischmann Company hat die Anlage der Chicago Consolidated Brewing & Malting Co. an der Nordwestecke von 52. und Leavitt Str., 321 bei 125 Fuß, gekauft. Sie wird dort Malz und Hefe herstellen.

Jennie M. Lirn hat an Nathan L. Blackman das Miethshaus in Jackson Ave., 237 Fuß nördlich von 65. Str., 48 bei 120 Fuß, Ostfront, mit $11,000 belastet, für $20,000 verkauft.

Max Goodman hat an Rosa Rogal das Miethshaus an W. 12. Str., 72 Fuß westlich von Throop Str., 48 bei 124 Fuß, Nordfront, mit $20,812 belastet, für $35,000 verkauft.

Allen J. Witherell hat durch Peabody, Houghteling & Co. auf das Eigenthum an 19. Str., 132 Fuß westlich von Western Ave., 336 bei 263 Fuß, $50,000 auf 5 Jahre zu 5½ Prozent geliehen.

Der Nachlaß von Henry und Jakob Schwabacher haben an Patrick White das Miethshaus 217—219 E. 35. Str., zwischen Indiana und Prairie Ave., 39 bei 125 Fuß, für $12,600 verkauft.

MOELLER BROS.

Milwaukee Avenue und Paulina Strasse.

Freitag, den 26. Mai.

Unser großer Mai-Verkauf wird ein beachtenswerther Erfolg sein. Zieht Vortheil aus unseren niedrigen Preisen

Main Floor Extra Werthe.

Gebleichter baumwollener Handtuchstoff, mit rothem Border — die 5½c Sorte, für **4c**

Hellfarbige Calicoes, in grauen und anderen Effekten — die Yard für **4½c**

2¼ Yard breite ungebleichte Sheetings, 30c Qual., Yard... **25c**

Yardbreiter gebleichter Muslin — weich und dauerhaft — 10c werth, die Yard **7¾c**

Fertig gemachte Betttücher— regulär 50c, zu **39c**

Leinen Crash Handtuchzeug, sehr stark, reg. 12½ Qualität — die Yard **9¾c**

Herren-Ausstattungs-Dept.—2. Floor.

Schwarze Sateen-Hemden für Männer, Größen 14 bis zu 17 — 59c Werth, zu............ **35c**

Blaue Chambray-Hemden für Männer, Größen 14 bis zu 17 — 50c werth, zu **33c**

Fleisch-Markt—4. Floor.

Hinterviertel Kalbfleisch.........12½c
Vorderviertel Kalbfleisch 9¾c
Prima Chuck Roast 9½c
Mag. kleine Pork Loins 13c
Mag. frische Pork Butts 10½c
Hinterviertel Lammfleisch.........14¾c
Vorderviertel Lammfleisch 10½c
Mageres Rippen-Suppenfleisch ...7½c
Mageres Rippen Corn Beef.......7½c
Magerer Sugar Cured Frühstücks-Speck **19½c**
Frisch gehacktes Rindfleisch 8½c

Likör - Dept. — 4. Floor.

Guckenheimer Rye, 10 Jahre alt, oder Golden Link Kentucky Bourbon, volle Quarts, Flasche **62c**

Feiner Doppel-Kümmel, reg. für 70c verkauft, Flasche..... **45c**

$1 Flasche Sunrise Whiskey— volle Quartflasche **51c**

Monogram Rye Whiskey - reg. $3.00, Gallone..... **$1.85**

Tafel-Bier — Kiste von 2 Dutzend Flaschen **65c**

Unser Drogen-Dept.—Main Floor.

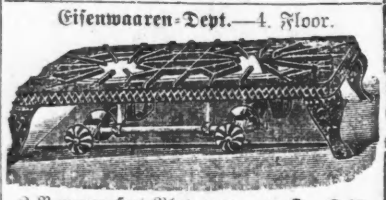
$1.00 Sarsaparilla Blut-Reiniger oder Simonet's Bitter Wine — für **49c**

15c Nulax, Constipation Pills, für nur .... **8 c**

25c Lemke's St. Johannes-Tropfen, für **15c**

25c Grüne Tropfen oder Garfield Thee, für **16c**

Eisenwaaren-Dept.—4. Floor.



2 Brenner Hot Plate, reg. $2.75, diesen Verkauf.... **$2.35**

Garten Hacke, 18c werth, für **12c**

Importirte weidene Wäsche-Körbe, reg. 89c, zu........... **50c**

Garten-Rechen, 12 Zinken— für diesen Verkauf nur....... **15c**

Paint-Dept.—3. Floor.

Tapeten-Reiniger Rutherford— 3 Büchsen für **25c**

Fertig gemischte Farbe — alle Sorten, die Gallone.......... **95c**

Haushalt - Schwämme — nur **10c**

Crockery-Dept.—3. Floor.

Große Wassergläser — 6 für nur................ **10c**

Grocery-Dept. — 4. Floor.

Moeller Bros. Red Star bestes Patent Mehl — ¼ Faß Sack, **70c**; ¼ Faß Sack, **$1.35** — ½ Faß Sack **$2.70**

5 Pfund granulirter Zucker.......24c
Feiner Santos Kaffee 22c
3 Pfund für.................60c
Flasche Moeller's Root Beer Extract **6c**
Mason Jar süße Gurken 15c
Navy-Bohnen, das Pfund 4½c
3 Büchsen Pearl Milch 25c
3 Packete Tryphosa Dessert 25c

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Zur Lage in Mexiko.

Stadt Mexiko, 24. Mai. Figueroa, der Obergeneral der Rebellenstreitkräfte im Süden des Landes, gegenwärtig bei Cuernavaca postirt, wird die Waffen nicht niederlegen, bis Madero wohlbehalten in der Stadt Mexiko eingetroffen und die provisorische Regierung begründet ist. So wird hierher gemeldet.

Im Uebrigen befindet er sich in vollkommener Uebereinstimmung mit Madero.

Verhängnißvoller Leichtsinn.

San Antonio, Tex., 24. Mai. Eine Kanne Erdöl, welche von den Kindern in Abwesenheit der Mutter auf einen heißen Ofen gestellt wurde, verursachte eine furchtbare Explosion; und die 4jährige Marie Silberbauer, sowie ihr 6jähriges Brüderchen Ludwig erlitten tödtliche Brandwunden. Die herzurennende Mutter wurde selber beim Versuch, die Kinder zu retten, schlimm verbrannt.

Ausland.

Werden endlich entschädigt:

Die Freigesprochenen im Essener Meineidsprozeß. — Kanzler weist im Reichstag konservative Angriffe ab. — Befremden in Wien hinsichtlich Franz Joseph's Zustand. — Radau im ungar. Reichsrath.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Berlin, 25. Mai. Der Justizminister Dr. Beseler hat den Opfern des Essener Meineidsprozesses namhafte Entschädigungen zugesprochen. Schon das Essener Schwurgericht hatte im Februar die Entschädigungspflicht des Staates für die erlittene Untersuchungshaft und die Strafzeit von Schröder und Genossen anerkannt.

Der ehemalige Kaiserdelegirte und Bergarbeiterführer Ludwig Schröder und Genossen waren vor mehr, als 15 Jahren wegen Meineids zu Zuchthausstrafen bis zu 4½ Jahren verurtheilt worden. In dem ersten Prozeß hatten die Zeugenaussagen des früheren Gendarmen Münter, welcher inzwischen gestorben, den Ausschlag gegeben. Anfangs Februar hatte das Schwurgericht zu Essen alle Verurtheilten freigesprochen. Der Staatsanwalt selbst hatte die Freisprechung von Schröder beantragt und betont, die Verurtheilung von Schröder und Genossen zur damaligen Zeit sei die Folge davon gewesen, daß dem Prozeß, der aus den Streikunruhen im Ruhrgebiet erwachsen, eine politische Färbung verliehen worden sei, wovor die Gerichte sich auf das Sorgfältigste hüten müßten

Der Reichstag hatte seinen größten Tag seit der denkwürdigen Sitzung, in welcher das Schicksal der Finanzreform entschieden wurde. Der Verlauf des Tages brachte die Gewißheit, daß die Verfassungsvorlage für Elsaßlothringen auch in dritter Lesung mit großer Mehrheit angenommen werden wird. In Erwartung bedeutungsvoller Verhandlungen hatten sich die Mitglieder nahezu vollzählig eingefunden, und die Tribünen waren bis zur Fassungsmöglichkeit gefüllt.

Nur die Deutschkonservativen, sowie Theile der Reichspartei und des Zentrums waren gegen das vereinbarte Kompromiß. Aeußerst feindselig aber zeigten sich allein die Konservativen. Diese schickten den streitbaren Abgeordneten v. Oldenburg vor, welcher sich in Angriffen gegen den Reichskanzler erging. Kanzler v. Bethmann Hollweg hatte vorher nochmals in eindringlicher Rede die Zuerkennung von drei Bundesrathsstimmen an Elsaß-Lothringen und den Modus ihrer Verwendung als ein berechtigtes Opfer Preußens befürwortet.

Die scharfen Ausfälle Oldenburgs, welcher von einer Herabsetzung Preußens durch den Kanzler sprach, veranlaßten Dr. v. Bethmann Hollweg zu einer erregten Erwiderung. Der Kanzler erklärte, die Konservativen blieben stehen; die Regierung aber schreite fort, entsprechend den Ueberlieferungen Preußens. Die Geschichte werde darüber ihr Urtheil fällen.

Die Bestimmungen der Vorlage, welche die Stellung des Kaisers, des Statthalters, des Bundesraths, die Zusammensetzung der beiden Kammern und das Wahlrecht betreffen, wurden in der Fassung der Kommission mit großen Mehrheiten angenommen, ebenso der Schul-Sprachenparagraph, bei dessen Erörterung es erst recht dramatische Szenen gab.

Die Frau, welche, wie gemeldet, in Brambach, Sachsen, anläßlich einer Diebstahlsbeschuldigung ihre 5 Kinder umbrachte und Selbstmord (durch Ertränken) beging, war die Gattin des Bahnwärters Adler.

Wien, 25. Mai. Die halbamtlichen Nachrichten über das Befinden des Kaisers Franz Joseph lauten anhaltend äußerst günstig. Diesen zufolge wird der Monarch, wenn das Pfingfest vorüber ist, auf kurze Zeit von Gödöllö nach Schloß Schönbrunn zurückkehren Darauf wird, wie weiter mitgetheilt wird, der Herrscher Aufenthalt in der Villa Hermes bei dem, zu Wien gehörenden Dorf Lainz nehmen, bis die Witterung die Fahrt nach Ischl gestattet

Trotz der günstigen Meldungen verlautet aus Hofkreisen, daß die Aerzte über die Thunlichkeit eines kurzen Aufenthalts des Monarchen im Süden berathen Der Kaiser selbst ist angeblich dagegen.

Die Kunde von der in Aussicht genommenen Uebersiedlung des Kaisers nach der Villa Hermes hat in weitesten Kreisen Befremden hervorgerufen. Zwar ist die Villa an sich eines der schönsten Luftschlösser der Neuzeit, aber sie gilt auch als ungewöhnlich feucht und daher nicht als geeigneter Aufenthaltsort für einen Patienten. als welcher Monarch, ungeachtet aller rosigen Berichte, ziemlich allgemein angesehen wird.

Budapest, 25 Mai Im Abgeordnetenhause des ungarischen Reichsraths spielten sich tumultuarische Szenen ab, als die Regierung die Wahlreformvorlage, die von den Delegationen genehmigt worden, zur Gutheißung durch das Parlament unterbreitete. Der Lärm ging von der Justh-Partei aus, welche den förmlichen Beschluß gefaßt hat, die allerschärfste Geschäftssperre gegen die Maßregel zu üben. Man macht sich deshalb auf die stürmischsten Sitzungen gefaßt.

— Im Kamorraprozeß zu Viterbo, Italien, wurde der Staatszeuge Amadeo mit Ascrittore konfrontirt, welcher Jenen beschuldigt, der wirkliche Mörder Cuoccolo's gewesen zu sein. Beide blieben auf ihren Behauptungen bestehen und beschimpften einander. Dann begann die Vernehmung der eigentlichen Anklagezeugen

Telegraphische Notizen.

Inland.

— $200,000-Feuer zerstörte den Allerhandladen der Gebr. Roth zu Superior, Wis.

— 5 Todte bei einer vorzeitigen Dynamitexplosion an einem Abzugskanal zu Rochester, N. Y.

— Durch vorzeitige Explosion vier Männer im Sellers'schen Erzbergwerk zu Hibbing, Minn., getödtet.

— Gestorben ist einer der hervorragendsten Deutschen Detroits, Konrad Pfeiffer, im Alter von 57 Jahren, an Schlaganfall.

— Die Begnadigung des Ex-Bankiers Morse wurde ebenso, wie die des Ex-Bankiers Walsh, vom Präs. Taft abgelehnt.

— Krieg zwischen dem Stahltrust und der „Republic Iron & Steel Co." und Beschneidung der Stahlpreise wird in Aussicht gestellt.

— In St. Louis brannte das Lagerhaus der „General Paper Stock Co." ab. 100 Mädchen retteten sich mit knapper Noth. $125,000 Schaden.

— Die Brüderschaft der Lokomotivheizer beschloß, einen Streik der Heizer der Southern Bahn zu proklamiren, wenn nicht 20prozentige Lohnerhöhung erfolgt.

— Binnen wenigen Minuten zweimal schlug der Blitz zum Hempstead, Long Island, gestern in denselben Neubau, tödtete einen Arbeiter und verletzte einen anderen schwer.

— In seinem Büro zu Washington, D. K., erschoß der Anwalt E. J. Macdonald seine, von ihm getrennt lebende Gattin, angeblich im Gefolge eines Streites über Geldangelegenheiten.

— Das Bundeskreisgericht in Philadelphia entschied, daß die von der Zwischenstaatlichen Handelskommission angesetzten Frachtraten nicht für Frachtladungen aus dem Auslande — in diesem Fall Deutschland — gelten.

— Streik von 800 Studenten droht an der Universität zu Ada, O., falls nicht der Universitätspräsident Smith nächstens abdankt, und 2, wegen Theilnahme an einem Preiskampf betheiligte Studenten wieder aufgenommen werden.

— Bei einem Streit in einem Hotel zu Denver wurde S. Louis v. Puhl, der bekannte St. Louiser Luftfahrer, dreimal geschossen und vielleicht tödtlich verletzt. Der Thäter, Kenwood, der auch einen gewissen Atkinson verwundete, ist in Haft.

— Die Presbyterianische Generalassembly, zu Atlantic City, N. J., tagend, beschloß, nächstes Jahr in Louisville zusammenzutreten. In einem Bericht wurde geklagt, den Missionsinteressen in Japan habe das angebliche Mordkomplott gegen den Mikado (wofür 26 Hinrichtungen erfolgten) geschadet, weil man vielfach in Japan glaube, das Christenthum sei die Mutter des Sozialismus.

— Gestrige Baseballspiele: „American League" — Chicago 3, New York 5; St. Louis 1, Boston 0; Cleveland 1, Philadelphia 9; Detroit 6, Washington 5 (11 Gänge). „National League" — Boston 2, Chicago 4; Brooklyn 4, Pittsburg 0; New York 2, Cincinnati 1; Philadelphia 2, St. Louis 4. Die Chicagoer „Americans" sind wieder auf die vierte Stelle ihrer Liga hinabgerutscht, die Chicagoer „Nationals" haben in ihrer die dritte.

Ausland.

— Laut Dampfernachrichten soll wieder ein Komplott zur Ermordung des ganzen chinesischen Hofes entdeckt worden sein.

— Rußland, das in diesem Fall die Unterstützung der Mehrheit der Mächte zu haben glaubt, forderte von der Türkei eine feierliche Erklärung, daß sie kein montenegrinisches Gebiet bedrohen wolle.

— Es ist jetzt festgestellt, daß der, die deutsche Handelsflagge führende Kreuzer „Groß-Luka" (früher italienischer Kreuzer „Umbria"), der vor Las Palmas, Kanarieninseln, geheimnißvoll auftauchte, für die haitische Regierung bestimmt ist.

— Der Erste Lord der britischen Admiralität, McKenna, gab kummervoll zu, daß das amerikanische Schlachtschiff „Delaware" das größte Kriegsschiff sein werde, welches an der Flottenrevue in Verbindung mit Georg's Krönung theilnimmt.

— Viele Portugiesen sollen angesichts eines, in Verbindung mit den Wahlen erwarteten royalistischen Aufstandes über die Grenze nach Spanien geflohen sein. Die betreffenden Madrider Nachrichten zeichnen sich indeß nicht durch Verläßlichkeit aus.

— Dem Pariser „Matin" zufolge gab der amerikanische Millionär J. P. Morgan zu, daß er die, als Haupt des hl. Martin bekannte Reliquie, welche aus einer Kirche in Frankreich gestohlen wurde, im Besitz habe, und versprach, sie der französischen Regierung zurückzugeben.

— Die, gewöhnlich wohlunterrichtete „Reichspost" in Wien meldet, daß Kaiserkönig Franz Joseph nächste Woche vom Schloß Gödöllö sich nach Linz begebe, und der ärztliche Spezialist Neusser beständig um ihn sein und für strengste Vorsichtsmaßregeln sorgen werde.

— Zu Ingolstadt, Baiern, riß sich ein militärischer Fesselballon los, und der betreffende Offizier, ein Neuling, verstand nicht, das Gasventil zu handhaben. Als der Ballon schon 16,500 Fuß gestiegen war, gelang es dem Offizier, die Gashülle hinauf zu klimmen und das Ventil zu öffnen. Dann begann der Ballon, bei München, rasch zu sinken; als er der Erde nahe kam, sprang der Offizier in einen Baum und wurde nur leicht verletzt. Der Ballon wurde später bei Innsbruck, Tirol, gefunden

Freigesprochen.

Der frühere Geheimpolizist Keeley von der Meineidsanklage gereinigt.

Damit, daß die dem früheren Geheimpolizisten Patrick J. Keeley in dem Prozeß des Abgeordneten Lee O'Neil Browne unter Bestechungsanklage zur Last gelegte, angeblich meineidige Aussage ohne Belang für den Prozeß gewesen sei, begründete heute in Keeley's zweitem Prozeß vor Geschworenen im Kriminalgerichte der Vertheidiger Charles E. Erbstein seinen Antrag auf Freisprechung. Keeley hatte damals ausgesagt, daß der Hilfsstaatsanwalt Arnold ihn beauftragt habe, einen der Staatszeugen, den Abgeordneten Beckemeyer, auszuführen und „fein zu behandeln". Arnold bestritt das. Die Jury sprach den Angeklagten heute Nachmittag nach einer Berathung von nur zehn Minuten frei.

Schriftliche Belege.

Die Staatsanwaltschaft fordert die Bücher von P. T. McCarthy & Co. ein.

Die Staatsanwaltschaft trug heute der „Chicago Title & Trust Co." als der Masseverwalterin des Bank- und Grundeigenthumshauses P. F. McCarthy & Co. auf, ihr die Bücher dieser Firma vorzulegen, damit der frühere Angestellte Alfred Robyn die von ihm behaupteten Unregelmäßigkeiten nachweisen kann.

Robyn wurde die ganze Nacht hindurch in seiner Wohnung von einem Detektive bewacht und heute wieder in den Amtsraum von Hilfs-Staatsanwalt Marshall, der die Untersuchung gegen McCarthy & Co. leitet, geführt und verhört.

Einige Aufregung entstand im zweiten Stockwerk des Kriminalgerichtsgebäudes, wo Herrn Marshalls Amtsraum sich befindet, als McCarthys Anwalt Henry M. Guerin während Robyns Verhör an die Luft gesetzt wurde.

Guerin hatte Herrn Marshall wiederholt durch Unterbrechung und Zwischenreden geärgert, so daß der Hilfs-Staatsanwalt ihm schließlich die Thür wies. Da Guerin sich aber nicht beeilte, fortzukommen, ließ Marshall den heftig Protestirenden von zwei Detektives hinausbefördern.

Hundebiß-Prozeß.

Der Fall, in welchem Elve Sandberg, Nr. 2801 S. Fifth Ave., ihren Nachbar Frank Rimmer auf $1000 Schadenersatz verklagt hat, wurde heute in Stadtrichter Walker's Abtheilung den Geschworenen übergeben. Die Klägerin behauptet, Rimmers Hund habe sie gebissen, worauf sich Veitstanz bei ihr eingestellt habe. Die Frage ist, ob es sich wirklich um einen Biß oder nur um eine Kratzwunde handelt, und ob die Krankheit eine Folge der Verletzung ist.

Gefährlicher Brand.

In dem zweistöckigen, von der Tivoli Table Co. benutzten Gebäude 803 W. Jackson Bld., brach heute Nachmittag Feuer aus, glücklicher Weise gerade zu der Zeit, als die zahlreichen Angestellten zum Essen gegangen waren. Ein 2-11 Alarm brachte rasch Verstärkungen, und es gelang der Feuerwehr den Brand auf das obere Stockwerk zu beschränken. Der Schaden beläuft sich auf $8000.

Börsen-Notirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen an der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die Schlußpreise von gestern für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	24. Mai.
Weizen—					
Mai	.98¾	.99	.98¾	.99	.99
Juli	.87⅞—88¼	.88¾	.87⅞	.88¾	.87⅞—88
Sept	.86⅞—87⅛	.87½	.86⅞	.87½	.86⅞—87
Mais—					
Mai	.53⅜	.54	.53⅜	.54	.53¼
Juli	.52¾—⅞	.53¼	.52¾	.53¼	.52½
Sept	.53⅛—⅜	.53⅝	.53⅛	.53⅝	.53—⅛
Hafer—					
Mai	.34⅜—⅝	.35	.34⅜	.35	.34⅜—½
Juli	.34¼—⅜	.34⅝—¾	.34¼	.34⅝	.34⅛
Sept	.34—¼	.34½	.34	.34½	.33⅞—34
Gepök. Schweinefleisch—					
Mai	14.90	14.90	14.90	14.90	14.75—77
Juli	14.85	14.90	14.82½	14.85	14.75—77
Sept	14.30	14.30	14.22½	14.22½	14.10
Schmalz—					
Mai	8.15	8.15	8.12½	8.12½	8.10
Juli	8.25	8.25	8.20—22	8.22½	8.15—17
Sept	8.30—32	8.32½	8.30	8.30	8.25
Rippchen—					
Mai	....	....	....	....	7.90
Juli	7.90—92	7.95—97	7.90	7.95	7.87½
Sept	7.87—90	7.90	7.87½	7.90	7.82½

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 300,400, von Mais auf 609,700, von Hafer auf 612,800 Bushels. Verschickt von hier wurden 30,100 Bushels Weizen, 243,450 Bushels Mais und 331,600 Bushels Hafer.

Ein holländischer Luftschiffer in Moskau im Jahre 1812.

In der „Geschichte des 3. Regiments leichter Infanterie" von Generalleutnant Sabron theilt dieser aus einer russischen Quelle mit, daß zu der Zeit, in der die große Armee nach Moskau marschirte, in dieser Stadt ein Holländer, Smit, gemeinschaftlich mit einem deutschen Arzt den Plan entworfen habe, den Feind mittels eines Luftschiffes zu vernichten. Smit theilte sein Vorhaben dem Kaiser Alexander I. mit, der ihn an den Gouverneur von Moskau, Rostopschin, wies, auf dessen Befehl er dann in Woronzof unter militärischer Bewachung an der Ausführung seines Planes arbeitete. Rostopschin selbst ließ in Moskauer Zeitungen das Erscheinen des Luftschiffes mit der Bemerkung ankündigen, daß es nicht vom „Bösewicht" (Napoleon) herrühre, sondern vielmehr zu dessen Vernichtung dienen solle; außerdem wurde mitgetheilt, daß dieses Luftschiff 50 Mann Besatzung habe und sowohl mit als gegen den Wind liegen könne. Aber als der Feind vor Moskau stand, war das Luftschiff noch nicht fertig, es wurde, wie es hieß, auf 150 Wagen in seinen einzelnen Bestandtheilen nach Nischni-Nowgorod gebracht, Smit selbst aber verließ im Jahre 1813 Rußland und setzte seine Versuche in Deutschland fort, ohne daß man etwas Weiteres über ihr Ergebniß vernommen hätte.

Mandel Brothers

Sparsamkeits - Basement

Die berühmten Pelham Anzüge für Männer, 5.75 und $10

Angebrochene Partien, die von unserem kürzlichen großen Aufkaufe des Ueberschußlagers eines Fabrikanten übrig geblieben sind, werden für die Hälfte und weniger ausverkauft werden. Die Größen-Auswahl ist vollständig—beide Gruppen und die Werthe sind ungewöhnlich zu diesen Preisen. Elegante Muster, hochfeine Arbeit und vorzügliche Stoffe waren stets den Pelham-Anzügen eigen, $12 bis $20 werth, jetzt markirt zu 5.75 und $10.

Eine Standard Partie von Dollar-Waists markirt zu 68c

„Royal Make", manche haben faltige Fronten; andere einfache, mit gebügeltem Kragen und Manschetten; wieder andere haben Gretchenkragen und umgewendete Manschetten auf gleichem Stoff; schwarz und weiß gestreifte, blau und weiß gestreifte; Lavender und weiß gestreifte. Keine werden regulär unter $1 verkauft; zu 68c.

Chicago's größte Räumung geschneiderter Anzüge zu $10

Unter der Auswahl der Stoffe sind feine Qualität französische und Storm Serges, einfache und fancy Worsteds, Hairline Streifen und Shepherd Checks. Thatsächlich ist jedes beliebte Gewebe zu haben. Prächtige Effekte in Schwarz, Blau, Lohgelb und Grau; jedes Jacket ist mit garantirtem Satin oder Peau de Cygne gefüttert. In Größen für Frauen und junge Mädchen; zu $10.

Oxfords für Damen zu 1.85; Pumps für Kinder zu $1

Ankle Strap Pumps für Mädchen und Kinder; in Patent- oder mattem Leder oder weißem Canvaß; Roman Sandals, nur in Patentleder; alle Größen in der Partie; das Paar zu $1.

Oxfords und Strap Pumps für Damen; in Patent Roß- oder Ziegenleder; genähte Goodyear Welt Sohlen; die neuen Facons und Muster der Saison; alle Größen in der Partie; das Paar, 1.85.

Räumung von Restern von Waschstoffen für die Hälfte

Vier Partien, alle Waschstoffe umfassend, gewebte und bedruckte, darunter halbseidene Stoffe aus dem Lager; lauter einzelne Stücke in Längen von 2—10 Yards. Sparsamkeits-Basement.

Standard-Drucke
Kleider- und Skirting-Prints, Flannelettes, bedruckte Lawns, Musseline und Ginghams; im Werthe von 8c bis zu 12½c; zu
5c

32zölliger Madras
Schottische Ginghams, 32zöll. mercerized Pongee, 32zöll. Racquet-Tuch; 36zöll. Kleider-Percales usw.; 15c bis 25c Werthe, zu
12½c

Zephyr Ginghams
Ebenfalls bedruckter Batist und Organdies, Madras, Seersucker-Streifen, 36zöll. Silkolines etc.; 12½c bis 20c Werthe, zu
8c

Seidengemischte Stoffe
Mercerized rauhe Welt Suitings, baumwollene Poplins, 33zöll. Ginghams, 27zöll. weißer Madras usw.; 18c bis 35c werth, zu
15c

Preußische Kriegerdenkmäler.

Nur wenige Besucher des alten Prag werden es wissen, daß sich ganz in der Nähe eine Ehren- und Grabstätte preußischer Krieger befindet, wie sie pietätvoller vielleicht nirgends vorhanden und erhalten ist. Durch den Heldentod Schwerins in der Schlacht am 6. Mai 1757 ist Prag ja für alle Zeit mit den größten Erinnerungen der preußischen Armee verbunden, aber nicht nur 1757 haben preußische Krieger hier ihr Blut gelassen, sondern auch 1813 und 1866. Auch ihre sterblichen Reste, soweit dies möglich war, an würdiger Stätte für alle Zeit vereinigt zu haben, das ist das hohe Verdienst des in Prag unter dem Vorsitz des Kaufmanns Robert Leonhardt bestehenden „Hilfsvereins deutscher Reichsangehöriger".

Dieser Verein wurde vor fünfundzwanzig Jahren ins Leben gerufen, um deutschen Reichsangehörigen in Böhmen in allen Fällen der Noth mit Rath und That zur Seite zu stehen. Daneben ließ er es sich angelegen sein, als vor etwa fünfzehn Jahren durch den Fall der alten Festungswerke viele Kirchhöfe eingingen, die Gebeine der Krieger und die vorhandenen Denkmäler an würdiger Stätte zu vereinen. Er wählte hierzu beim Dorfe Sterbohol, östlich von Prag, die Stelle, wo Schwerin mit der Fahne in der Hand, von fünf Kugeln durchbohrt, den Heldentod fand. Dort hat der Verein alle vorhandenen Denkmäler todter Preußen in würdiger Weise aufrichten und das Ganze mit gärtnerischen Anlagen umgeben lassen. Er hat auch zur Erhaltung ein Kapital angesammelt und einen österreichischen Militärinvaliden als Wärter angestellt. Am 29. April 1905 wurde dieser Ehrenhof feierlich eingeweiht, wozu auch Kaiser Wilhelm II. einen Vertreter geschickt hatte.

Neben den beiden Denkmälern Schwerins finden wir dort unter andern von 1813 eins, dem freiwilligen Jäger v. Katte geweiht, der dort am 5. Oktober 1813 an seinen in der Schlacht bei Dresden erhaltenen Wunden verstarb, und ein zweites für den am 23. September desselben Jahres ebenfalls an seinen Wunden aus der Dresdener Schlacht verstorbenen Premierleutnant und Ritter des Ordens „pour le mérite" Ferdinand v. Roeder. Von 1866 her ist unter anderm das Massengrab für 2 Offiziere, 1 Fähnrich und 28 Soldaten, die am 28. August durch eine Explosion österreichischer Granaten, die sie entladen sollten, ums Leben kamen. Die Offiziere waren der Premierleutnant v. und zu Rheine und Leutnant d. R. Kraus. Ein anderes Massengrab ist 285 in den Lazaretten verstorbenen Soldaten gewidmet. Auch die Grabsteine für die an der Cholera verstorbenen preußischen Offiziere, den Generalmajor v. Lendsfeld und den Oberstleutnant Miesitschek v. Wischkau, dessen Ende Prinz Kraft Hohenlohe in seinen Erinnerungen so ergreifend schildert, finden sich dort.

— Der Umtausch. — Backfisch: „Denken Sie sich, Herr Braun: Gestern schenkt mir Papa ein prächtiges Fahrrad, und heute verbietet mir unser Hausarzt das Radeln!" — „Hm, wäre da nicht ein Umtausch möglich?" —„Daran dachte ich auch schon; aber wir haben den Dr. Binder nun doch fast zwanzig Jahre...."

— Hoffnungsstrahl. — Nichte (zu ihrer Erbtante): „Dem Ingenieur werde ich einen Korb geben, Tantchen; ich merke, daß er es nur auf Dein Geld abgesehen hat." — Die Tante (wie elektrisirt): „Mir — mich will er heirathen?"

Die komische Weste.

Von Oskar Wagner.

Karl Helmerding spielte den „Weigelt" in „Mein Leopold" von Adolf L'Arronge zum hundertsten Male. Das war, wenn ich mich recht besinne, im Mai 1874. Friedrich Spielhagen hatte darüber — und speziell über Helmerdings Leistung als Weigelt — einen längeren geistvollen Artikel geschrieben, auf den der Meister der Berliner Komik mit Recht stolz sein durfte.

Georg Engels ärgerte sich, daß in der Spielhagenschen Abhandlung nur vom Weigelt die Rede war, und äußerte einmal, als er mit Ernestine Wegener in der Kulisse stand: „Du, Tine, hast du die lange Kritik gelesen ... die von Spielhagen?"

„Ja, von dir steht nichts drin!" gab sie schelmisch lachend zurück.

„Von dir auch nicht — nur von ihm! Wenn ich nur wüßte, wo er die Weste her hat!"

„Was denn für eine Weste?"

„Na, die Weste, die er als Weigelt trägt — die Sammtweste ... mit den breiten Streifen."

„Die Weste macht's doch nicht", versetzte Ernestine, und blinzelte den Kollegen mit kleinen Feudalaugen an.

„In der Weste liegt die ganze Komik", erwiderte Engels, jedes Wort betonend.

„Mensch, du hast 'n Vogel — oder der Vogel hat dir", berlinisirte Ernestinchen trocken.

„Nee, in allem Ernst, Tine ... so 'ne Weste, wie sie Helmerding hat" —

„Na, denn pumpe sie dir doch mal von ihm, vielleicht wirkt's — und du bist endlich mal komisch!"

„Erlaube mal, Tine" ...

„Ach, du bist 'n Quatschkopp!" Damit ließ sie ihn stehen und eilte auf die Bühne.

Georg Engels konnte indeß nicht zur Ruhe kommen. Im Zwischenakt klopfte er an Helmerdings Garderobenthür.

„Herein!"

„Ach, entschuldigen Sie, Meister, eine Frage" —

„Aeh" — machte Helmerding und verzog das Gesicht zur Grimasse, „ick weeß schon ... Wo haben Sie die Weste her?"

„Großartig! Sie sind Gedankenleser ... diese Frage wollte ich eben an Sie richten."

„Vom Trödler habe ich sie nicht gekauft", sagte Helmerding, und strich wohlgefällig über die Sammtweste. „Nee, Engels, so leicht gabelt man so was nicht auf ... man muß mit Sachkenntniß auf die Suche gehen — und dann gehört auch noch Glück dazu. Sehen Se mal, der alte Schuster Weigelt trägt so eine geschmacklose Weste! An jedem Knopf und Knopfloch erkennt man den reich gewordenen Plebejer. Die Weste ist nach seinem Geschmack, weil sie auffällt, weil jeder auf ihn guckt. Spielen Sie mal den Weigelt in einer anderen Weste, zum Beispiel in einer weißen — — Mensch, det is keen Weigelt!" —

* * *

Georg Engels wurde nun — westentoll. Ueberall da, wo das Volk zusammenströmte an Sonn- und Feiertagen, sah man Engels hinauspilgern. Unter all den Durchschnittsmenschen suchte er vergeblich ein Original mit entsprechender Weste, an deren Knopflöchern und Knöpfen man den reich gewordenen Plebejer erkennen konnte.

So lenkte er seine Schritte auch einmal durch die Jerusalemer Straße nach dem Dönhoffplatz. Dort war gerade Wochenmarkt.

Vor einer Litfaßsäule stand kauend ein großer, breitschulteriger Mensch, der sich mit seiner schwieligen Hand die Brodkrümel von der Weste strich. Diese verschossene braune Sammtweste, mit gelben Blümchen durchwirkt, sah auffallend genug aus.

Georg Engels gerieth in Ekstase. Wie geistesabwesend stierte er das Prachtexemplar an. Ohne irgend ein vorbereitendes Gespräch anzuknüpfen, stürzte er auf den Besitzer des Werthobjektes los mit der Frage: „Was kostet Ihre Weste?"

Der biedere Riese sah ihn von oben bis unten an, tippte mit dem Zeigefinger gegen die Stirn und fragte:

„Halb verrückt — oder janz?"

„Keines von beiden", entgegnete Engels, „ich frage ernsthaft, wollen Sie mir Ihre Weste verkaufen?"

„Sie wollen mir utzen, Männeken, — det lassen Se man lieber", sagte der Riese und schickte sich an, weiterzugehen. Engels hielt ihn am Rockärmel zurück.

„Bleiben Sie doch ... ich gebe Ihnen für diese Weste — gebe ich Ihnen — na — drei Thaler!"

„Wo sind Sie denn ausjerückt?"

„Ich bin ja nicht ausgerückt — ich bin ganz normal."

„Det sagen alle Verrückten! Vielleicht sind Se ooch man blos harmlos bilibdibi — und haben 'n Westenpuschel! Nun jehn Se man zu Muttern, sonst roocht's!"

„Aber Mann des Lebens", bat Engels, „kommen Sie mit — schräg rüber — in den Hausflur des Photographen Danz — Sie ziehen Ihre Weste aus und ich gebe Ihnen dafür — fünf ... fünf blanke Thaler!"

„Zeigen!"

„Hier, bitte, hier sehen Sie fünf Thaler!"

„Na, mir kann's ja schnuppe sind, wo Se det Jeld her haben ... kommen Se man schon!" —

Engels zählte ihm fünf blanke Thaler in die Hand. Der Riese steckte das Geld phlegmatisch ein und warf ihm die Weste zu, die der glückliche Käufer sorgfältig in ein dazu bereit gehaltenes Packpapier wickelte.

Während dessen stand aber der Handwerker immer noch unschlüssig.

Die brutale Natur des Kraftmenschen kam plötzlich zum Durchbruch.

„Nu wer ick dir mal wat sagen, Jungeken ... du bist nich verrückt — du willst mir mal bloß utzen — du ... oder irgendeen andrer Schafskopp, mit dem du vielleicht jewettet hast! Ick lasse mir aber nich utzen, verstehste ... Darum klebe ick dir eene, die nich von Pappe is."

Und ... klatsch ... verabfolgte er dem völlig verblüfft dastehenden Engels eine Backpfeife, die in Anbetracht der Größe der schlagenden Hand nicht zu den Mittelsorten gehörte. —

Der Getroffene lag am Boden wie eine Padde.

„Nu schlag eener lang hin", seufzte Engels, „für fünf Thaler eine alte Weste — und als Zugabe eine Maulschelle, daß mir die Zähne wackeln ... Roller, du bist ... nee doch ... Weste, du bist theuer bezahlt!"

— Fatal. — Frau: „Denke Dir, Mann: bei dem Kaffee, den ich gestern geben mußte, fiel die zapplige Quietkmeyer, die nicht eine Minute still sitzen kann, mit dem Stuhl um! Todt habe ich mich geschämt!" — „Warum? Es war doch ihre Schuld!" — „Ja, aber unten am Stuhl klebte das Pfändungssiegel!"

— Die gute Freundin. — Fräulein Agathe: „Doktor Schauer hat mir ein hohes Alter prophezeit." — Freundin: „Auch so ein rückwärtsschauender Prophet!"

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 101-103 S. Fifth Ave.
Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
Telephone: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost..............................2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei.............................$3.00
Mit Sonntagpost.............................$4.00

Entered as Second-Class Matter September 9th, 1889, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Eine eindringliche Lehre.

Den amerikanischen Vaterlandsvergrößerern, die von einer Angliederung Kanadas an die Ver. Staaten in absehbarer Zeit nicht nur träumen, sondern hier und da auch reden, ist in diesen Tagen der Standpunkt über das allerletzte Zweifelsrestchen hinaus klar gemacht worden. Da Träumer und Schwärmer, wie Fanatiker, die Gepflogenheit haben, die „harten Thatsachen der rauhen Wirklichkeit", die ihnen nicht in den Kram passen, einfach zu übersehen und als Luft zu behandeln, sozusagen, werden sie ja wohl auch jetzt noch nicht überzeugt sein, aber sie sollten nun doch die Einsicht gewonnen haben, daß es rathsein sein wird, sich jedes weitere Wort über ihre Wünsche oder Träume zu verkneifen. Gleich nach dem Korb, der, hübsch ausgeschmückt mit den üblichen Redensarten von allerhand Hochachtung und Freundschaft, dem guten Onkel Sam Namens der Dominion von dem kanadischen Premier Laurier von London aus zuging — zur Verstärkung und Erhärtung, sozusagen, der schon früher und öfter als genug ergangenen Absagen — wurde ihm auf seinem eigenen Grund und Boden von dem Führer der liberalen Partei im kanadischen Unterhause eine Art Kriegserklärung: die Ankündigung, daß Kanada sich als starker und sehr aussichtsvoller Wettbewerber fühlt, mit der liebenswürdigen Versicherung, daß die Ver. Staaten selbst die Dominion dazu machten.

Premier Lauriers Rede auf dem Festessen der Pilgrim Society zu Ehren der Premierminister der großen britischen Kolonien unterschied sich von früheren Aeußerungen Herrn Lauriers über das Verhältniß zwischen Kanada und den Ver. Staaten nur dadurch, daß er den Gedanken an die Möglichkeit einer Angliederung geradezu verlachte und für unsinnig erklärte. Wenn „sie" schon spöttisch dazu lacht, da ist garnichts mehr zu hoffen, und alle folgenden Achtungs- und Freundschaftsversicherungen können nur mehr dazu dienen, die Absage zu bekräftigen. So hier. Die Versicherung, daß die Beziehungen zwischen Kanada und Amerika nie zuvor so gut waren, wie gerade heute, setzt eben voraus, daß auf beiden Seiten der Grenze in allen Volkskreisen jeder Gedanke an die Möglichkeit einer „Angliederung", bezw. an eine Angliederungsgefahr aufgegeben wurde.

Interessanter ist, was der Führer der Liberalen im kanadischen Unterhause, Herr Fred F. Pardee, gestern hier im Auditorium Hotel auf einem Festessen der Mitglieder der „British Empire Association" sagte. Auch er erklärte, eine Angliederung Kanadas an die Ver. Staaten werde „niemals zustande kommen", aber er begnügte sich nicht damit, sondern führte aus, wie es kommt, daß ein Zusammenschluß der beiden Länder, in dem man man einst das selbstverständliche Ziel der natürlichen Entwickelung sah, heute auf absehbare Zeit völlig ausgeschlossen erscheinen muß. „Wir kamen", sagte der kanadische Staatsmann, „einst zu Euch und baten um einen Gegenseitigkeitsvertrag und wurden abgewiesen. Wir kamen ein zweites und ein drittes Mal und wurden als unwürdig zurückgestoßen; und jetzt kommt Ihr zu uns, als der tonangebenden Kolonie aller britischer Besitzungen, und wir werden Euch nicht zurückweisen. — Im neunzehnten Jahrhundert waren die Augen der Welt auf die Vereinigten Staaten gerichtet, aber das zwanzigste Jahrhundert sieht Kanada im Mittelpunkte des Interesses, weil wir schneller vorwärts geschritten sind und mehr zu bieten haben. Eure früheren Zurückweisungen wirkten Gutes für Kanada, denn sie verwiesen uns auf die eigene Kraft und unsere eigenen Hilfsquellen. Wir befolgten den Wink, nutzten die Gelegenheit und gewannen und sagten Euch, wenn ihr mit uns Geschäfte machen wollt, so kommt zu uns, und ihr kamt."

Der Mann hat Recht, und die aus seinen Worten sprechende Genugthuung, um nicht zu sagen Schadenfreude, darüber, dem großen Onkel Sam zeigen zu können, was er verlor und wie er sich durch seine Kurzsichtigkeit selbst einen starken Rivalen großzog, ist berechtigt. Wir haben keine Ursache, den Kanadiern dieserhalb gram zu sein; dürften es ihnen nicht einmal verdenken, wenn sie jetzt sagten: Wurst wider Wurst; wolltet Ihr früher nicht, so wollen wir jetzt nicht. Die Schuld liegt auf dieser Seite der Grenze. Dem sogenannten Schutzzollsystem haben wir es zu danken, daß Kanada sich uns politisch und wirthschaftlich entfremdete, sich fester an sein Mutterland anschloß, beziehungsweise sich auf eigene Füße stellte und so an Selbstgefühl gewann, daß es sich jetzt nicht nur als gleichberechtigt, sondern in gewisser Hinsicht überlegen fühlt.

Was die späte Zukunft bringen mag, kann Niemand sagen. In absehbarer Zeit wird Kanada nicht „amerikanisch" werden, das ist gewiß. Und wenn die große Republik nicht einlenkt und sich von der Herrschaft des „Systems" befreit, dann wird Kanada ihr nicht nur auch wirthschaftlich immer mehr entfremdet, sondern auch in demselben Maße als wirthschaftlicher Wettbewerber gefährlicher werden. Wenn das Volk die Lehre erkennt, die die kanadisch-amerikanische Geschichte der letzten dreißig oder vierzig Jahre bietet, dann wird der politische Verlust Kanada's nicht viel ausmachen; dann wird in absehbarer Zeit vielleicht Kanada wieder zu uns kommen müssen. Dann wird die große Republik in absehbarer Zeit ihre Vorzugsstellung unter den großen Nationen der Erde fester begründet sehen, als sie je war. — — —

Gerechtigkeits-Knebel.

Wie der Gott der Schlachten stets auf der Seite der stärkeren Bataillone sich findet, soll der Richter stets auf die Seite des größeren Haufens sich stellen. Nicht: auf welcher Seite ist das Recht? soll er prüfen, sondern soll sich vergewissern, auf welcher Seite die größere Anzahl, die größere Stimmenzahl steht. Ist solches nicht der ausgesprochene Zweck, so ist es doch die unvermeidliche praktische Bedeutung und Wirkung des Richter-Rückrufs, wie solcher in der Arizonaer Staatsverfassung vorgesehen ist, und über den nun die Bevolkerung des Territoriums noch einmal in besonderer Abstimmung ihre Meinung äußern soll.

Wie das Gesetz über die Aufnahme von Arizona und Neumexiko als Staaten vom Kongreß im vorigen Jahre angenommen worden ist, macht es den Vollzug der Aufnahme davon abhängig, daß die in jedem der beiden Territorien auszuarbeitende Staatsverfassung die Billigung des Präsidenten und des Kongresses der Ver. Staaten erhält. Hat der Präsident die Verfassung gebilligt und hat der Kongreß innerhalb einer gesetzten Frist keinen Einspruch erhoben, so kann eine Staatsregierung erwählt werden und das Territorium ist dann ein Staat mit allen Rechten eines Staates.

Präsident Taft hat in öffentlicher Rede den Richter-Rückruf als ebenso thörichte wie gefährliche Neuerung verurtheilt. Es war daher von ihm die Gutheißung der Arizonaer Verfassung nicht zu erwarten, so lange die ihm so anstößige, alle richterliche Unabhängigkeit vernichtende Bestimmung darin stand. Weil jedoch Arizona ein demokratischer Staat zu werden verspricht, dessen Stimmen in der nächstjährigen Präsidentenwahl nach aller Voraussicht dem demokratischen Kandidaten zufallen werden, ja dessen Stimmen — falls es in der Wahl knapp herginge — sogar vielleicht für den Ausgang der Wahl entscheidend werden könnten, hat die demokratische Partei im Kongresse nachzuhelfen unternommen.

Laut einer im Hause angenommenen „Gemeinschaftlichen Resolution" soll in Arizona die Richter-Rückrufsklausel noch einer besonderen Volksabstimmung unterworfen werden (vorher war über die ganze Verfassung in Bausch und Bogen abgestimmt worden), und nachher — gleichviel wie die Abstimmung ausfällt — soll die Verfassung als endgiltig genehmigt angesehen werden. Es bedarf also, wenn diese Resolution auch die Zustimmung des Senates erhält, die Verfassung weder der besonderen Genehmigung durch den Präsidenten noch einer solchen durch den Kongreß. Die Arizonaer sollen sich die Rückrufgeschichte nochmal überlegen; im übrigen, wenn sie darauf beharren, sollen sie ihren Willen haben.

Und das ist vermuthlich das Beste. Denn wenn auch die Richterrückrufklausel jetzt ausgemerzt würde erzwungener Weise, so könnte sie — falls das Arizonaer Volk wirklich darnach begehrte — nachträglich jederzeit wieder eingeschaltet werden. Ist ein Territorium einmal Staat, so ist es auch nicht länger der Vormundschaft des Kongresses unterworfen. Es ist in jeder Hinsicht jedem anderen Staate gleichberechtigt. Es kann seine Verfassung gestalten und umgestalten ganz nach Belieben, sofern es dabei nur nicht gegen die Bundesverfassung verstößt. Die Bundesverfassung aber verbietet den Staaten weder den Richter-Rückruf noch sonst welchen Rückruf. Jeder Staat kann seine Beamten, Richter und andere, anstellen lassen wie er will, und absetzen lassen wie er will.

* * *

Was aber die Sache selber angeht, oder das Prinzip der Sache, so hat Präsident Taft recht und hundertmal recht. Schlagen die Arizonaer seine Ermahnungen in den Wind, so machen sie einen dummen Streich, den sie früher oder später zu bereuen haben werden. Denn wie soll ein Staat gedeihen, in dem man die Grundlagen der Gerechtigkeit untergräbt? Und wie sollen Richter Recht sprechen, wie der Gerechtigkeit dienen, wenn sie stets darauf rechnen müssen, schimpflich ihres Amtes enthoben zu werden, sobald ihre Urtheile den Beifall der großen Menge nicht finden?

Der Rückruf ist schon bedenklich genug, wenn er Mitglieder der gesetzgebenden Körper oder vollstreckende Beamte betrifft. Doch sind hier die Bedenken nicht sowohl grundsätzlicher als praktischer Natur. Vom Mayor von Chicago z. B. kann man mit Recht verlangen, daß er sein Amt verwalte nach dem Willen der Mehrheit der Bürger Chicagos. Dazu hat man ihn erwählt, daß er diesen Willen erfülle, und nicht, daß er ihm zuwiderhandele. Thut er das letztere, so ist im Grundsatz nichts dagegen zu sagen, daß man ihn seines Amtes ohne Weiteres entsetzt. Die Bedenklichkeit liegt erstlich darin, daß auch die Mehrheit sich übereilen und ohne rechte Ueberlegung, ohne rechtes Verständniß handeln mag. Zweitens und hauptsächlich liegt sie darin, daß auch schon eine bloße Minderheit den Rückruf zu fordern befugt ist; der beanstandete Beamte sich jederzeit einer Neuwahl unterwerfen muß, jederzeit einen neuen Wahlkampf führen muß, sobald auch nur eine kleine Minderheit unzufrieden mit ihm ist. Unzufrieden vielleicht aus Gründen, die ihm zur Ehre gereichen, unzufrieden, weil er das Gemeinwohl über selbstische Sonderinteressen stellt. Und wo ein Beamter solcher fortwährenden Anfechtung ausgesetzt ist, fortwährend gezwungen ist zur Vertheidigung seines Amtes, da kann er unmöglich sein Bestes thun in der Erfüllung der Pflichten seines Amtes.

Der Richter ist in einer ganz verschiedenen Stellung. Er ist nicht erwählt, den Willen einer Mehrheit zu erfüllen oder den Willen einer Partei, sondern er ist erwählt, Rechtsstreite zu entscheiden und Urtheile zu sprechen nach Recht und Gesetz, ohne Rücksicht auf Mehrheiten oder Minderheiten, ohne Rücksicht auf Einfluß, Macht und Stärke der Parteien. Und sei die Mehrheit noch so groß, sei sie hundert oder tausend gegen eins, es ist seine Pflicht, gegen die Mehrheit zu entscheiden, wo und wann immer die Mehrheit sich im Unrecht befindet. Er hat das Recht des Aermsten und Schwächsten zu schützen auch gegen die allergrößeste und allermächtigste Mehrheit, Partei oder sonstige Organisation. Wenn er das nicht mehr kann, weil die Mehrheit, die Partei oder Organisation, sobald er nicht zu ihren Gunsten entscheidet, ihn aus dem Amte verjagen kann, so ist er eben nicht mehr der Richter, der er sein soll. Ist nicht mehr frei, ohne Ansehen der Person nach seinem Gewissen zu entscheiden, und die Gerechtigkeit ist gebunden und geknebelt in seinem Gerichte.

Blutrache und Banditenthum.

Eindrücke aus Sardinien. Von Leopold von Schlözer.

Im Jahre 1793 suchten sich die Franzosen Sardiniens zu bemächtigen und bombardirten die Hauptstadt Cagliari. Da eilte das tapfere Gebirgsvolk von seinen Bergen herunter, um die Insel zu vertheidigen. Die Vendetta ruhte, man schloß für die Zeit des Krieges eine Art Gottesfrieden. Als auf dem Sammelplatz der Truppen in Cagliari trotzdem ein Mann von seinem Gegner gestellt wurde, zeichnete er ein Kreuz vor sich in den Sand und sagte:

„Um der Sache willen, der wir dienen, verzeih ich Dir für jetzt. Wenn das Vaterland vom Feinde befreit ist, werde ich Dir Antwort geben!"

Kann man hier kurzweg von Barbarenthum eines unzivilisirten Landes reden? Oder gar von moralischer Verworfenheit. Ist denn die Blutrache nicht eher ein „Ausdruck tieferer Gesittung?" Spricht nicht aus ihr das verletzte Rechtsgefühl? Im starren Gegensatz zur verachteten Zivilisation schreitet es über alles Irdische, über Gut und Leben rücksichtslos hinweg.

Oft ist Eifersucht die Veranlassung. Das Blut schwillt und kocht in den Adern dieses Bergvolkes. In urwüchsiger Barbarei folgt man jedem Impuls. Ohne Ueberlegung. Zäh im Haß wie in der Liebe. Hart und grausam. Manchmal fängt's mit einem geringen Streit an. Mit einem Zank auf wilder Hutung. Mit einem Soldo. Der Thäter findet am Morgen seine Kühe mit durchgeschnittenen Kniekehlen — das sogenannte „Sgarettamento" — oder eine Kugel liegt auf der Schwelle des Hauses. Nun ist der Krieg da! Der nicht eher endet, als bis die Männer der einen Partei ermordet sind. Oder bis ein öffentliches Friedensfest die Gegner vereint — eine Heirath vielleicht den Bund besiegelt.

* * *

Am nächsten Tage sollten wir die alte Brigantenstraße hinaufreiten. Kam das Gespräch auf die Sicherheit, so erfolgten ausweichende Redensarten. Ein ehemaliger Karabinier, der vor mehreren Jahren dort stationirt gewesen war, zuckte die Achseln. Er erzählte, damals hätten Räuber die Gegend unsicher gemacht, aber ohne den ritterlichen Sinn, der dem hartherzigen Reichen nimmt, um den Armen zu geben. Ein Dorf wurde plötzlich von einer Bande überfallen, die Karabinier-Kaserne umstellt, ein Haus geplündert, jeder, der sich in den Weg stellte, niedergemacht. Die Räuber waren stets maskirt oder hatten ihre Gesichter geschwärzt. Der Karabinier rühmte aber die Organisation dieser seiner geschworenen Feinde und die Schnelligkeit, mit der sie's verstanden hätten, sich vor dem Ueberfall zu vereinigen und nachher in ihre verschiedenen, meist sehr entfernt gelegenen Heimathsorte zurückzugaloppiren, um jeden Verdacht von sich abzulenken. Ja, einer habe sich, zu Hause angekommen, sofort zu Bett gelegt und den Arzt rufen lassen. Jetzt sei es sicherer geworden. Vor Allem hätten Fremde wenig zu befürchten. Immerhin — „chi lo sa!" Verwegene Burschen — was ist denen ein Büchsenschuß! Uebrigens bekäme man auf Verlangen zwei Karabinier's zur Begleitung, gegen zehn Lire von Station zu Station.

Unser alter Kutscher brummte verdrießlich vor sich hin: „Vergangene Zeiten!" Fügte aber hinzu: „Wenn man die Aufmerksamkeit nicht auf sich lenkt! Besonders aber — wenn man ‚all' improviso' kommt!

Und dann — ist's ein Bandit, ein ‚bravo huomine', da braucht's keine Angst zu haben!"

Kurz und gut, nach mancherlei Unterhaltungen hierüber blieb man zum Schluß ebenso klug wie zuvor.

Als wir auf unserem Saltafossa — man könnte diese Wagenart mit „Grabenhüpfer" übersetzen — im Dorf angekommen waren, wo wir den andern Morgen zu Pferde steigen wollten, lernten wir einen liebenswürdigen Karabinier-Leutnant kennen. Ungefragt erklärte er alle Geschichten über die Unsicherheit der Gegend für Märchen. „Es war einmal!" Jetzt käme es nur darauf an, daß das Mailänder Kapital sich des Landes annähme, um die moderne Zivilisation voll und ganz zu verbreiten: Piazza, Kaffee, Musik und schöne Damen... Indem er dies Phantasiebild entrollte, spuckte er in so elegantem Bogen durch's Zimmer, daß ich ihn um seine Kunstfertigkeit fast beneidete.

* * *

Wir ritten in den Morgen hinein. Vorbei an einem Doppelposten der Karabiniers.

In großen Serpentinen wand sich die Straße vom Granitplateau zu Thal. Zurück blieb die Zwingburg der Gegend, der Kerker, in Form eines gewaltigen Tunnels gebaut. Rechts und links wellige Weideflächen, mit Riesenblöcken übersät. Vor uns die zerrissene Schlucht eines stark gekrümmten Flusses. Auf der andern Seite wildes Gebirge. In der Ferne die großen Formen der Landschaft — waldbedeckte Wölbungen, von spitzen Granitklippen durchbrochen, sich thürmend zum schneebedeckten Scheitel der Insel.

Kleines, langhörniges Hornvieh begegnete uns, Karren ziehend mit speichenlosen, unbeweglichen Rädern, die mich an die Wagen Bosniens erinnerten. Auch dort drehen sich kreischend Rad und Achse zusammen, in einer Art von Gabel, nie mit Theer geschmiert — das antike „Plaustrum". Schon die Cimbern mögen so durch's Land gezogen sein. Auf einigen Karren lag hochaufragendes Strauchwerk. Andere kamen weither, vom Süden der Insel; unter einem Plan aus Schilfgeflecht leuchteten die goldenen Früchte der Hesperidengärten von Milis.

Vereinzelte Reiter tauchten auf, die Flinte quer über'm Sattelknopf. Scharfgeschnittene Gesichter unter rabenschwarzem Haar. Verwegen und doch scheu blickten sie uns an.

Dann wieder eine Patrouille der Karabiniers.

Wir überschritten den träge fließenden Fluß. Der Weg theilte sich. Der unsrige wand sich steiler bergan. Die Zwingburg entschwand den Blicken. Aus baumartiger Erika starrten Granitfelsen entgegen.

Es war einsam.

Die Sonne brannte. Selten gab das dunkle Laub einer Steineiche Schatten.

Um einen kürzeren Saumpfad zu reiten, bogen wir von der Straße ab.

Emsig kletterten unsere kleinen Pferde, die Ohren gespitzt. Wie geschickt und sicher setzten sie die Füße zwischen den rollenden Steinen.

* * *

Jetzt senkte sich der Pfad.

Wir bogen um eine Felsecke. Scharfkantiger Porphyr. Daneben groß und gelb die Blüthen des Etnaginsters.

Tiefe Stille.

Nur ab und zu der schrille Schrei eines Raubvogels.

Plötzlich stand, wie aus der Erde gewachsen, ein famoser Kerl vor uns. Die Doppelflinte auf der Schulter, die schwarze Sackmütze keck nach vorn gerollt, ein Schaffell umgehängt, darunter die flammrothe Jacke.

Er war allein.

Ein düsterer Blick.

Ein kurzer Gruß.

Wir ritten weiter.

Er stand oben und sah uns nach. Die Flinte blitzte im Sonnenschein.

* * *

Machen Karabiniers im Gebirge Jagd auf einen Banditen und haben ihn gestellt, so rufen sie ihm zu:

„— Abarra! su Rei! Halt! im Namen des Königs!"

Beim Namen des Königs, den er hoch achtet, bleibt der Bandit stehen, nimmt zum Zeichen der Ehrerbietung die Sackmütze vom Kopf und wirft sein langes, geflochtenes Haar über die Schultern. Dann ruft er zurück:

„— Deu respecto su Rei! Sa conca tua a su Rei!" (Ich ehre den König! Dein Haupt dem König!

Tritt hinter einen Baum, schlägt an und — ein Krabinier liegt auf der Strecke. — — —

Lokalbericht.

Der Nachlaß von J. H. Wrenn.

Der verstorbene Makler hat $1,280,000, meist in Fahrhabe, hinterlassen.

Gestern wurde im Nachlaßgericht das Testament des in Los Angeles gestorbenen Aktienmaklers John H. Wrenn eingereicht. Der Werth des Nachlasses wird auf $1,280,000 angegeben, wovon $1,200,000 auf Fahrhabe und der Rest auf Grundbesitz kommt. Die drei Haupterben sind der Sohn Harold und die Töchter Ethel Wrenn und Frau Alice W. Norcroß. Die Summe von $300,000 bildet einen Trustfonds, dessen Einkommen an die Kinder vertheilt wird; das Uebrige ist ihnen von den Trustees zu übergeben.

Wanderndes Arsenal.

Detektives der Wache an Fillmore Straße verhafteten gestern Abend auf allgemeine Verdachtsgründe hin den 20jährigen Michael Stanislav, Nr. 511 S. State Straße. Er hatte einen Dolch mit 18 Zoll langer Klinge, einen geladenen Magazinrevolver, ein gewöhnliches Schießeisen, zwei Schachteln Patronen, mehrere Dietriche und eine Schachtel Schwefelhölzchen bei sich. Ihm gestellte Fragen weigerte er sich zu beantworten. Die Polizei hat eine Untersuchung eingeleitet.

Auf der Stelle getödtet.

Der 18jährige Ernst Weselow wurde, als er gestern Abend in Blue Island eine der mit den Bogenlampen verbundenen Ziehketten berührte, durch eine elektrische Entladung zu Boden gestreckt und starb, ehe noch ein Arzt geholt werden konnte. Der Koroner ist benachrichtigt worden.

— Grob. — Alte Jungfer: „Ich fühle mich heute wie neugeboren." — Herr: „Sie sehen aber gar nicht so aus."

Ein kleiner Landstreicher.

Neunjähriger Knabe mit $20 in Evanston aufgegriffen.

Ein berittener Polizist fand heute Morgen um 2 Uhr auf dem Zentral Str. - Bahnsteige der Northwestern-Hochbahn in Evanston einen neunjährigen Knaben, hob ihn zu sich in den Sattel und brachte ihn zur Bezirkswache. Der Ritt gefiel dem Kleinen, als er aber eingesperrt wurde, weinte er. Später beruhigte er sich und nahm seine Lage philosophisch hin. Er hatte $20 bei sich, die ihm, wie er behauptete, seine Mutter gegeben, damit er „zu einem Arzt gehen" könne. Er wiegt 70 Pfund, hat helle Gesichtsfarbe, trägt braunes Hemd, schwarze Kniehosen und ist geistig aufgeweckt. Ueber seinen Namen und seine Herkunft wollte er nicht Auskunft geben, denn erst sagte er, er besuche die Knickerbocker-Schule in Chicago, gab ein halbes Dutzend verschiedene Namen an und erklärte schließlich, er sei Harold Mitchell, Nr. 1137 Central Str., Evanston, wohnhaft. Eine solche Hausnummer gibt es aber nicht. Die Polizei von Evanston hat die Chicagoer Bezirkswachen auf der Nordseite benachrichtigt.

Piknik der Postclerks.

Der hiesige Lokalzweig des Verbandes der Postclerks veranstaltet am Sonntag, dem 4. Juni, sein Jahres-Piknik in Elliott's Park, an der Illinois-Zentralbahn. Da dies das nach Einführung der Sonntagsruhe erste Fest ist, erwartet man eine ungewöhnlich starke Betheiligung. Sonderzüge fahren vom Randolph Str.-Bahnhof um 9:30, 10:30, 11:30 und 1:30 Uhr ab und halten an 12., 31., 43., 53. und 63. Straße. Fahrkarten kosten 50 Cts. und sind in allen Postämtern zu haben.

Angeblich ein Kußbold.

Gustav Kortas, ein 35 Jahre alter Bananenhausirer, Nr. 368 South 45. Ave., wurde gestern Nachmittag vor der Sumner-Schule an der S. 43. und Colorado Ave. verhaftet, als er an kleine Mädchen Bananen verschenkte, unter dem dringenden Verdacht, der Kerl zu sein, welcher seit einigen Wochen Mädchen in der Nachbarschaft der Schule belästigt und versucht haben soll, sie zu küssen. Kortas soll gestern Nachmittag mehrere der Kinder geküßt haben, was er aber bestreitet.

Theuere Schläge.

Daß der Zigarrenfabrikant Emil Rüttimann, 2635 N. Kedzie Ave., sich dazu hat hinreißen lassen, eine Angestellte, welche von ihm ihr angeblich zukommenden Lohn forderte, zu schlagen, wird ihm $150 kosten. Geschworene in Stadtrichter Torrisons Gerichtshof verurtheilten ihn gestern zu Schadenersatz in dieser Höhe an die Geschlagene.

Unfall im Neubau.

Im Heisen'schen Neubau an der West Harrison und Süd Dearborn Str. fiel gestern eine Winde aus dem zwölften Stockwerk. Eine darauf befindliche Eisenstange streifte den Backsteinleger Robert Binnie, Nr. 5667 Normal Ave., und schlug ihn zu Boden. Binnie's Kopfverletzung wurde im Nothfall-Hospital an der Harrison Straße verbunden.

Richard Wagner's Memoiren!!
Enthält Aufsehen erregende Enthüllungen aus dem Leben Wagners u. seiner Zeitgenossen. 2 Bände. Fein gebunden... $7.50
A. KROCH & CO.,
Deutsche Buchhandlung
Neue Nr. 59 Ost Monroe Str.
(Zwischen Wabash und Michigan Aves.)

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Martha Detlaf

gestorben ist. Beerdigung von der Wohnung der Eltern, 3659 Hoyne Ave., am Samstag, den 27. Mai, um 9 Uhr Vorm., nach der St. Peters und Paulkirche, wo Hochamt zelebrirt wird, von dort mit Kutschen nach dem Resurection Friedhof. Um stille Theilnahme bitten:

Frank Detlaf, Gatte.
Joseph, Annie, Martha und Helene, Kinder.
Michael und Anna Dopke, Eltern.
Gustie Kurr, Anna Mulholland, Michael und Lillie Dopke, Geschwister.

bofr

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn

Mathias Müller

am 24. Mai 1911 im Alter von 7 Jahren und 5 Monaten gestorben ist. Beerdigung Samstag Vormittag um 9 Uhr vom Trauerhause, 3408 Parnell Ave., nach der St. Antoniuskirche, wo Hochamt zelebrirt wird, von dort mit Kutschen nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

John und Anna Müller geb. Weise, Eltern.
Michael, Andrew, Jakob, Christopher und Klara Müller, Geschwister.

bofr

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Tochter und Schwester

Martha Nußbauer

am 24. Mai im Alter von 7 Jahren nach langem schwerem Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 27. Mai, vom Trauerhause, 5517 S. Ashland Ave., um 11 Uhr Vormittags, nach 49. Str. und Ashland Ave. Bahnhof, von dort mit der Bahn nach Mount Greenwood. Die trauernden Hinterbliebenen:

Henry Nußbauer und Amalia gebor. Driese, Eltern.
John, Paula, Emma, Heinrich, Willie u. Edward Nußbauer, Geschwister.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Tochter und Schwester

Elsie Griesbach

im Alter von 17 Jahren und 11 Monaten nach schwerem Leiden Donnerstag Morgen um halb drei Uhr sanft entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Samstag Nachmittag um 3 Uhr vom Trauerhause, 1658 Melrose Str., nach dem Montrose-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Marie Griesbach, Mutter.
Gertrud, Schwester.
Ernst Kramer, Onkel.
Henry und Helene Fischer, Cousin und Cousine.

bofr

Gestorben: Julius Lemke, am 24. Mai, 4 Uhr Morgens, im Alter von 63 Jahren 10 Monaten; geliebter Gatte der verstorb. Catherine Lemke, Vater von Lillie Schuelke und Selma Robinson. Beerdigung Freitag, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2101 Chicago Ave., nach dem Waldheim-Friedhof.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte, Vater, Schwiegervater und Großvater

Nicholas L. Schade

am 23. Mai, Vorm. 10:30, im Alter von 74 Jahren, 5 Monaten und 13 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 27. Mai, Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 634 North Ave., nach dem Montrose-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Barbara Schade, geb. Lang, Gattin.
Adam, John, Hattie und Nicholaus, Kinder.
Mrs. Adam und Mrs. Nicholaus Schade, Schwiegertöchter.
Fred Schmidt, Mabel und Earl, Enkelkinder. Nebst Verwandten.

midof

Zur Erinnerung

In wehmüthiger Erinnerung und mit tieftrauerndem Herzen gedenke ich heute meines inniggeliebten und unvergeßlichen Gatten

Fred Schulz

welcher heute vor einem Jahre, am 25. Mai 1910, im Alter von 50 Jahren durch Unglücksfall so schnell und unerwartet von mir geschieden ist.

Schwere Tage, schwere Stunden
Sind in diesem Jahr dahin;
Kaum wohl hab' ich überwunden,
Theurer Gatte! mit trübem Sinn.
Oft hat sich mein Herz gesehnet
In das Grab, das dich umhüllt,
Manche Stund' hab' ich geflehet,
Doch mein Wunsch ward nicht erfüllt!
Ruhe sanft, geliebter Gatte!
Meine Stunde ich erwarte,
Bis der Herr, mein Heiland, ruft,
Und mich zu dir legt in die Gruft.
Heiland, wir dich lieben,
Ruhe sanft in Frieden!

Gewidmet von deiner tieftrauernden, gramgebeugten, einsamen und verlassenen und dich nie vergessenden Gattin:

Margaretha Schulz.
2011 W. 13. Str.

Requiem-Hochamt Freitag Morgen um 7:45 in der Heiligen Dreifaltigkeitkirche.

Zur Erinnerung

an meinen einzigen geliebten und unvergeßlichen Sohn

Freddie Schulz

welcher morgen vor vier Jahren, am 26. Mai 1907, im Alter von 10 Jahren und 4 Monaten so schnell und unerwartet (durch Scharlachfieber) von mir geschieden ist.

Theure Mutter, weine nicht,
Ich bin aller Noth entgangen,
Wand'le schon im sel'gen Licht,
Bin von Herrlichkeit umfangen.
Thränen gibt's hier nicht und Noth,
Dein lieber Freddie ist nicht todt.
Ja, es währt nur kurze Zeit,
Daß du wirst auch zu uns kommen,
O, wie groß wird sein die Freud',
Wenn wir All' zusammenkommen.
Dann heißt's gewiß vor unserem Gott:
Wir leben All' und sind nicht todt.

Gewidmet von deiner dich herzlich liebenden einsamen Mutter

Margaretha Schulz.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte, Vater und Bruder

William Schildeim

am 25. Mai in seiner Wohnung, 3311 Lincoln Ave., gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 27. Mai, um 1 Uhr 30, von Muelhoefers Kapelle, 1325 Clybourn Ave., nach dem Rosehill-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Augusta Schildeim gebor. Hendricks, Gattin.
Edna Schildeim, Tochter.
Chas., Ernest und Hermann, Brüder.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte

Adam Schmitt

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 3412 Vernon Ave., Freitag, den 26. Mai, 9 Uhr Morgens, per Kutschen nach dem Union Depot. Beerdigung in Milwaukee, Wis. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Lillian Schmitt geb. Theis, Gattin.
Rudolph Schmitt, Vater.
Charles, Frank und Friedrich, Brüder.

Bitte keine Blumen.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

August Groth

gestorben ist. Beerdigung Samstag, den 27. Mai, um 8 Uhr Vorm., nach der Kirche zur Unbefleckten Empfängniß, wo Hochmesse zelebrirt wird, von dort mit Kutschen nach dem St. Marien-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Mary Groth, Gattin.
Frau Theresia Ryan und Martha Groth, Kinder.
Frau Paulina Sink, Schwester.

bofr

Todes-Anzeige.

Es hat dem Herrn über Leben und Tod gefallen, meinen lieben Gatten

Johann Camlott

im Alter von 30 Jahren und 10 Monaten zu sich zu nehmen. Beerdigung findet statt am Freitag, den 26. Mai, 12 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 816 W. 19. Str., nach Concordia. Um stille Theilnahme bitten:

Alwine Camlott geb. Burmeister, Gattin, nebst Kindern.
Karl C. Camlott, Vater.
Dora Camlott, Schwester, nebst Schwager, Schwägerin und Verwandten.

Todes-Anzeige.

Chicago Rebekka Loge Nr. 130, I. O. O. F.

Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Bruder

Julius Lemke

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 26. Mai, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2101 Chicago Ave. Die Beamten sind gebeten, punkt halb 1 Uhr in der Logenhalle zu sein.

Selma Rieger, Obermeisterin.
Anna Ackermann, Sekretärin.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte

Louis Bresmale

im Alter von 35 Jahren selig entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Samstag Vormittag um 11:30, vom Trauerhause, 5420 Marshfield Ave., mit Kutschen nach dem Mt. Greenwood-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Hattie Bresmale geb. Schmidt, Gattin.
Margaretha Laiske, Schwester.

bfz

Todes-Anzeige.

Humboldt Encampment Nr. 101, I. O. O. F.

Beamten und Patriarchen hiermit die traurige Nachricht, daß Patriarch

Julius Lemke

gestorben ist. Beerdigung am Freitag, den 26. Mai, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2101 W. Chicago Ave., nach Waldheim. Die Beamten versammeln sich um 1 Uhr Nachm. in der Logenhalle, um dem verstorbenen Patriarchen die letzte Ehre zu erweisen.

Joachim Koehler, Haupt-Patriarch.
Henry J. Becker, Schreiber.

Todes-Anzeige.

Liquor Dealers Protective Ass'n, Local 4.

Den Mitgliedern die traurige Nachricht, daß

Chas. Keller

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 26. Mai, um 1 Uhr 30 Nachm., vom Trauerhause, 2060 W. Lake Str., nach Forest Home.

Hy. Dittmar, Präsident.
L. Meisterheim, Sekretär.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Wilhelmine Petersdorff

(Gattin des verstorbenen Fritz Petersdorff) am 23. Mai 1911 im Alter von 75 Jahren und 9 Monaten in Judsonia, Arkansas, gestorben ist. Beerdigung am Freitag, den 26. Mai, Mittags 12 Uhr, vom Trauerhause, 2145 Fremont Str., nach dem Forest Home-Friedhof.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Neu! Handbuch für Deutsch-Amerikanische Vereine. Statuten, Regeln und Gebräuche. Verzeichn. all. deutsch. Vereine in Chicago. Geb. 40c
Koelling & Klappenbach
Buchhandlung, Schreibmaterialien, Sportartikel.
170 West Adams Str.

Zur Erinnerung

an unsere Tochter und Schwester

Abeline Stünkel gebor. Mit[illegible]

die heute vor 1 Jahr, am 25. Mai 1910, gestorben ist.

Der schwere Tag, er kehrt nun wieder,
An dem du Theure uns verließest,
Ein schweres Jahr ist nun verflossen,
Doch nicht mit ihm der Trennungsschmerz,
Wie manche Thräne ist geflossen,
Seitdem im Tode brach dein Herz.
Unheilbar ist die Wunde,
Die dein früher Tod uns schlug,
Als man dich zu Grabe trug.
Herz, das immer treu geschlagen,
Das im Leben nie geruht,
Ruhe sanft in Gottes Hut.

Von deinen dich liebenden Eltern und Geschwistern.

Zur Erinnerung

an den Todestag meine geliebten Gattin

Abelina Stünkel gebor. Mit[illegible]

die heute vor einem Jahre, am 25. Mai 1910, gestorben ist.

Unvergeßlich bist du, Gattin,
Die du wurd'st so früh entrückt
Aus dem Kreise deiner Lieben,
Die dich hoch so sehr geliebt.
Ach, jetzt ruhst du sanft und stille,
Ach, jetzt schweigt dein guter Mund.
Schlumm're sanft, du gute Mutter,
Ruh' in Frieden, theure Gattin,
Die für immer von uns ging,
Nimmermehr wirst du vergessen,
Täglich bist du in unserem Sinn.
Ob du auch bist von uns geschieden,
In unserem Herzen stirbst du nie.

Gewidmet von deinem dich liebenden Gatten und Kindern.

Zur Erinnerung

an unseren geliebten Sohn

Georg Baur

welcher vor 6 Jahren, am 25. Mai 1905, gestorben ist.

Still ruht dein Herz, du bist geschieden,
Der Hand entsank der Wanderstab,
Du lebtest hier, du fandest Frieden,
Und alles Leid deckt nun dein Grab.

Gewidmet von deinen Eltern und Schwestern.

Danksagung.

Hiermit sprechen wir allen Freunden und Bekannten unseren herzlichen Dank aus für die zahlreiche Theilnahme bei dem Begräbniß unserer Gattin und Mutter

Auguste Walter.

Besonderen Dank der Noble Loge Nr. 1358, K. & L. of H., dem Deutschen Unterstützungsverein Columbus. Ferner der Damensektion der Südseite Turnerschaft.

Ernst Walter, William Walter, Victoria Walter.

Danksagung.

Hiermit sagen wir unseren besten Dank für die herzliche Theilnahme allen lieben Freunden und der Victoria Loge Nr. 3, I. O. R. M., sowie dem Pastor Orth für die trostreichen Worte am Sarge unserer unvergeßlichen Gattin, Mutter, Tochter und Schwester

Gretchen Brandt geb. Voß

besonders für die schönen Blumenspenden diesen Dank.

Rudolf Brandt, nebst Familie.

Waldheim.
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn für 5c zu erreichen. Billige Begräbnißplätze in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. — City Phone: Austin 798. Toll Ill. Forest Park 757.
Fred J. Huttermeister, Präs. Fred Maas, Sekr.
Jakob Schwab, Superintendent.

RIVERVIEW EXPO
WESTERN-BELMONT-CLYBOURN-ROSCOE
Gedrängt voll Gestern Abend
Elegante Menschenmassen bewegen sich zwischen der glorreichen, glänzenden Sammlung prächtiger Schaustücke und Sehenswürdigkeiten, amüsiren sich köstlich auf anregenden Fahrten.
Dieser Park ist jeden Nachmittag, ausgenommen Sonntags und Feiertags, bis 5 Uhr Nachmittags frei für Frauen und Kinder.
Erlingers Kapelle Nachm. und Abends.

Sans Souci Park
Eröffnung 27. Mai, um 1 Uhr Nachm.
GROSSES FREIES VAUDEVILLE
De Haven Sextett
Marco Zwillinge — 3 Melvins
Amerikanisches Newsboy-Quartett
Newell & Niblo — Loos Bros.
Matinees Mittwoch, Samst., Sonnt., um 3 Nm.
Abends: Erste Vorst. 8 Uhr, zweite 9:45 Uhr.

FOREST PARK
Eröffnung Samstag, den 27. Mai.
Mutt's movie puts Jeff in Jeopardy. Visit the Vaudeville.
Garfield Pl. Branch Met. „L" zum Eing., 5c Fare. Tretet dem „Mutt'n Jeff Club" bei.

CROWN THEATRE
Ashland u. Division—Tel. Haymarket 323.
Bargain Mtd. Dienst., Donnerst., Samst. 25c
THE BLUE MOUSE
Nächste Woche: The Queen of the Moulin Rouge.
mai22—27

19. Großes Maifest
verbunden mit Verloosung einer prachtvollen Maikrone, veranstaltet von der
Plattd. Gilde Friheit Nr. 27
Sonnabend, den 27. Mai 1911, in Counts Halle, Ecke Blackhawk und Sedgwick Str. Anfang 8 Uhr Abends. Musik von Prof. Holl. Garderobe 10c. Tickets im Vorverkauf 15c, an der Kasse 25c die Person.
mai14,21,25

The Relic House,
2037 N. CLARK STR.
Gegenüber Lincoln Park.
John Weiß, Eigenthümer.
KONZERT jeden Abend und Sonntag Nachmittag
Otto Seifert's Orchester.
bidosf

Heute Abend Kirchen-Konzert
in der Ev. Johannes-Kirche
Ecke Mohawk Str. und Garfield Avenue.
Kantate: „Die Tochter des Jairus" von Stainer.
Hervorragende Solisten. Eintritt 50c und 25c.

Damen-Hüte!
Viele meiner Kundinnen, welche früher in meiner Nachbarschaft gewohnt haben, sind fortgezogen; dennoch aber kaufen sie noch bei mir. [illegible]
Hüte, welche werth sind $2.50..........für $1.25
Hüte, welche werth sind $3.50..........für $2.00
Hüte, welche werth sind $5.00..........für $3.00
[illegible]
Paulina Klein,
723 Milwaukee Ave., Ecke Carpenter Str.
mai2,5,11,18,[illegible]

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Castoria ist ein unschädliches Substitut für Castor Öl, Paregoric, Tropfen und Soothing Syrups. Es ist angenehm. Es enthält weder Opium, Morphin noch andere narkotische Bestandtheile. Es vertreibt Würmer und beseitigt Fieberzustände. Es heilt Diarrhoe und Windkolik. Es erleichtert die Beschwerden des Zahnens und heilt Verstopfung. Es regulirt Magen und Darm und verleiht einen gesunden und natürlichen Schlaf. Der Kinder Panacae—Der Mütter Freund.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt,

Trägt die Unterschrift von

Chas. H. Fletcher.

In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren.

THE CENTAUR COMPANY, 77 MURRAY STREET, NEW YORK CITY.

WIEBOLDT'S

Milwaukee Avenue bei Paulina Strasse

Das riesige Underwriters Bergungs-Lager von A. A. PUTNAM'S hochfeinen Schuhen enthält eine große Menge von ausgezeichneten Bargains für **die kleinen Leutchen.**

Oxfords für Mädchen in weinfarbigem Kid, gute Ledersohlen, — $1.25-Werthe, zu.......... **69c**

Canvas Oxfords für Mädchen, in weiß und blau, alle Größen bis zu 2 — ein $1-Werth, zu......... **49c**

Bare Foot Sandals, 75c Sorte, zu. **39c**

Dongola Kinder-Schuhe, wth. 89c.. **45c**

Schuhe u. Slippers f. Babies, 50c wth.... **19c**

Schuhe für Knaben — alle aus solidem Leder — in allen Größen bis zu 5½ — $1.50 und $2.00 Werthe — für **99c**

Lokalbericht.

Walsh's Begnadigung abgelehnt.

Präsident erklärt, finanzielle Verfehlungen machen Begnadigung unmöglich.

Der Versuch, Präsident Taft zu veranlassen, den greisen Bankier John R. Walsh zu begnadigen, ist Nachrichten aus Washington zufolge fehlgeschlagen. Walsh verbüßt gegenwärtig eine fünfjährige Freiheitsstrafe im Bundeszuchthause in Leavenworth, Kas. Der Präsident wies gestern die Begnadigungsgesuche, die von Tausenden persönlicher und geschäftlicher Freunde des Bankiers unterzeichnet waren, mit der Begründung ab, daß die finanziellen Verfehlungen des greisen Bankiers eine Begnadigung unmöglich machten. Er wird voraussichtlich bis zum Herbst im Zuchthaus verbringen müssen, wann er wegen guter Führung probeweise in Freiheit gesetzt werden kann.

Die Gründe, welche Präsident Taft für seine ablehnende Antwort angab, lassen sich, wie folgt, zusammenfassen: Walsh hat sich schimpflicher Handlungen bei der Verwendung des Geldes anderer Leute schuldig gemacht und die Bankgesetze in einer Weise verletzt, die sich nicht entschuldigen läßt. Die Behauptung, daß Niemand Verluste erlitten hat, läßt sich nicht halten, da die Chicagoer Banken bei der Abwickelung der Geschäfte der Banken Walsh's bedeutende Verluste erlitten haben. Er gefährdete die Gelder der Aktionäre und Einleger seiner Banken in Spekulationen. Um den Unterschied zwischen ehrlichen und unehrlichen Geschäftsmethoden klar hervorzuheben, ist es nöthig, unehrliche Bankbeamte nachdrücklich zu bestrafen. Die Verbrechen Walsh's waren um so schlimmer, als er eine angesehene Stellung im Gemeinwesen einnahm. Ihm gegenüber Gnade zu üben, würde einen schroffen Gegensatz gegenüber der Behandlung des gewöhnlichen Verbrechers bedeuten und einen demoralisirenden Einfluß ausüben. Der gesundheitliche Zustand Walsh's gibt zu Besorgnissen keine Veranlassung.

Mit ähnlicher Begründung lehnte Präsident Taft auch die Begnadigung des New Yorker Bankiers Morse ab.

Stille Nachbarn.

Leichen in einem Schuppen sind den Umwohnern unerwünscht.

Auf die Beschwerde von Umwohnern entfernte gestern das Gesundheitsamt 29 menschliche Leichen aus einem Schuppen hinter dem Hause Nr. 709 Winchester Ave. Die Leichen haben der Einbalsamirungsschule von Karl Barnes gehört und sind von dieser an die medizinische Abtheilung der Universität Valparaiso verkauft worden, welche sich von Zeit zu Zeit je nach Bedürfniß eine der Leichen kommen ließ. In dem Schuppen wurden die Leichen untergebracht, als ein Behälter mit 3000 Gallonen zur Einbalsamirung verwendeter Flüssigkeit auf dem Dach des Schulgebäudes barst und die Räume des letzteren überfluthet wurden.

Forderung eines Künstlers.

Ein Maler verlangt $3,000 für ein Oelbildniß vom Tree-Nachlaß.

Der Maler Edgar Leon, 4550 Kenmore Ave., hat im Nachlaßgericht eine Forderung von $3000 an den Nachlaß von Lambert Tree für ein Oelbildniß, das er in Trees Auftrag gemalt, eingereicht. Da die Erben nicht zahlen wollen, soll am 19. Juni vor Richter Cutting mit Sachverständigen die Frage erörtert werden, ob das Gemälde die verlangte Summe werth ist.

Starb bei einem Besuch.

Kraftwagen-Industrieller im Heim der Wittwe Gare verschieden.

Roy E. Hardy, der 38 Jahre alte Präsident der R. E. Hardy Automobile Supplies Co., Nr. 1735 S. Michigan Ave., ist gestern Abend in dem Heim der Wittwe E. Gore, Nr. 854 George Straße, plötzlich an einem Schlaganfall oder Herzleiden gestorben. Er lag ausgekleidet im Bett, als die Polizei eintraf. Hardy's Gattin hatte sich vor einiger Zeit scheiden lassen, und seither wohnte der Mann im Plaza-Hotel, an der N. Clark Straße und North Ave. Wie Frau Gore berichtet, stattete er ihr gestern Abend um 8½ Uhr einen freundschaftlichen Besuch ab und klagte bald darauf über Unwohlsein, was er auf zu starkes Essen, namentlich von Bohnen, zurückführte. Sie habe ihm gestattet, sich in ihr Bett zu legen, ihn bald schwer stöhnen hören und halb bewußtlos gefunden. Mit Wasser habe sie vergebens versucht, ihn zu sich zu bringen, und dann Dr. Sandstedt, Nr. 3162 N. Clark Str., gerufen; der Arzt bemühte sich vergebens, den Kranken zu retten.

Gesellschaft Erholung.

Sie veranstaltet heute ein Maikränzchen in Lincoln Park Kasino.

Heute Abend hält die Gesellschaft „Erholung" im neuen Kasino des Lincoln Park, gegenüber von Center Str., ein Maikränzchen ab. Die Unterhaltung wird mit Lieder-Vorträgen von Frau Klara Marie Katzenberger-Lighthall und Herrn Norman Puffer eingeleitet und mit Tanz, Verloosung einer Maikrone und Erwählung einer Maikönigin fortgesetzt werden, kurz, es wird an schöner Unterhaltung nicht fehlen. Der Eintritt kostet 50 Cts., und da der Ueberschuß, wie der aller Feste der „Erholung", armen Schützlingen des Vereins zugute kommen wird, so ist eine rege Betheiligung zu wünschen.

Der letzte Tag.

Heute ist der letzte Tag der Kindeswohlfahrts-Ausstellung im Koliseum. Der Besuch ist andauernd ein hochbefriedigender gewesen, denn fast von Tag zu Tag ist die Zahl der Besucher gestiegen, bis gestern mit 52,442 der Höhepunkt erreicht wurde. Um Ueberfüllung zu verhüten, mußten am Nachmittag und am Abend die Thüren geschlossen werden, als die Fassungskraft des Gebäudes bis zur Grenze in Anspruch genommen war.

Kranke, erschöpfte, junge, mittelalte und alte Männer

Garantirte Heilungen $10

Krankheiten, welche die Lebenskraft zerstören, Ueberarbeit, Schwäche oder andere unbefriedigende Zustände, Nervösität, schlechtes Gedächtniß, schwitzende Hände, Finnen, Hautleiden, Blutvergiftung, Nieren- u. Blasenleiden, Katarrh, belegte Zunge usw.

Hämorrhoiden

„Dr. Flint heilte meine Hämorrhoiden ohne Schneiden oder Schmerzen." — P. Henderson, 2415 Calumet.

Sprechstunden: Jeden Tag von 8 Vorm. bis 6 Nachm. Montags und Donnerstags bis 9 Abds. Sonntags von 9—12 Vormittags. Chicago, Ill.

DR. FLINT, Neue Nr. 322 Alte Nr. 260 S. State Str., am selben Platz, zwischen Jackson Blvd. und VanBuren Str., gegenüber Rothschild & Co., Zweiter Floor.

Zweiter Tiefbahnplan.

Jackson findet mit seinen Ideen bei dem Mayor wenig Anklang.

Verschmelzung scheint sicher.

Metropolitan- und Northwestern-Hochbahndirektoren stimmen Kaufangebot zu. — Vorstadtbahn im Gemeindebetrieb. — Gage Park's Erlösungsstunde.

Nun hat auch der Großbauunternehmer George W. Jackson seine Tiefbahnpläne dem Stadtrathsausschuß für örtliches Verkehrswesen auseinandergesetzt, und am nächsten Mittwoch werden die des früheren städtischen Hilfs - Tiefbahn - Ingenieurs Richard St. John an die Reihe kommen. Bürgermeister Harrison gefiel die von Jackson vorgeschlagene Baumethode besser, als dessen Tiefbahnpläne. Nach letzteren soll beispielsweise die Madison Straße, von Rinnstein zu Rinnstein, in einer Breite von 48 Fuß als Tiefbahn dienen, deren Grund 24 Fuß unter der Straßenfläche sein soll, die Decke sieben Fuß; von den sieben Fuß zwischen der Straßenfläche und der Decke der Tiefbahnanlage sollen 5 Fuß zur Unterbringung aller Röhren für öffentliche Nutzzwecke, so für Wasser und Gas, sowie der Leitungsdrähte verwendet werden, und deren Anlage würde derart sein, daß behufs Ausbesserung und dergleichen weder das Straßenpflaster noch die Tiefbahn angegriffen werden muß. Der Raum unter den Bürgersteigen soll, nach Jacksons Plänen, nicht verwendet werden, weil das in absehbarer Zeit nicht nothwendig ist und es auch zu sehr kostspieligen Schadenprozessen Seitens der Besitzer der Nachbargrundstücke führen würde. Acht Schleifen, sämmtlich außerhalb des Hauptgeschäftsviertels, ermöglichen unter dem Plan eine schnelle Verbindung der Süd- mit der Westseite und der Westseite mit der Nordseite; die Schleifen sind so gedacht, daß sie sich nicht kreuzen. An den Haltestellen sind Untergänge geplant, so daß der Passagier ungefährdet von dem Zuge einer Linie auf den einer anderen umsteigen kann. Umsteigekarten gibt es nicht, doch kann man für einen Fahrpreis so weit fahren, wie man will. Das Tiefbahnnetz, welches vorläufig eine Länge von acht Meilen haben und nirgends mehr als zwei Geleise breit sein würde, würde sich unter der State Straße von der 20. bis zur Randolph Straße, unter der Madison Straße von der State bis zur Peoria, und an der Clark Straße von der Randolph Straße bis zur Chicago Ave. erstrekken, könnte in drei Jahren fix und fertig sein und würde rund zwanzig Millionen Dollars kosten. An der State und Washington Straße, wo vier Linien vorbeiführen würden, müßte ein sogenanntes Doppeldeck oder Ueberführung angelegt werden.

Die Vorstadtbahn im Gemeindebetrieb.

Beamte und Steuerzahler in Berwyn, Forest Park, Lyons und Cicero haben in der Gemeindehalle in Berwyn gestern Abend beschlossen, eine Straßenbahn als Gemeindeunternehmen zu bauen. Bürgermeister Mohr von Forest Park trat für diesen Plan ein und erklärte, daß die Bürger in Forest Park die Geleise der County Traction Co. aufreißen würden, sobald der Einhaltsbefehl zum Schutz der Gesellschaft widerrufen worden sei. Präsident Comerford vom Ortschaftsrath in Cicero schilderte die Maßnahmen zur Gründung einer Straßenbahngesellschaft durch die anderen Vororte an dem Unternehmen, und Präsident Frank White von Lyons warf dem früheren Stadtrathsmitglied Foreman vor, daß dieser den Vorstädtern seine Hilfe zur Erlangung eines Fahrpreises von fünf Cents versprochen habe, und dann Anwalt der Straßenbahn geworden sei. Die Versammlung, an der rund 400 Bürger theilnahmen, ernannte einen Ausschuß mit Mohr im Vorsitz, um die Pläne weiter auszuarbeiten, in Gaden's Halle an der Desplaines Ave. in Forest Park wird der Ausschuß am nächsten Dienstag Abend zusammentreten.

Die Hochbahn-Verschmelzung.

Die „Holding Company", welche die Hochbahnen übernehmen soll, wird in Illinois Körperschaftsrechte erwerben unter dem Namen Chicago Elevated Railroad. Das Kapital wird bestehen aus $30,000,000 drei Jahre laufenden fünfprozentigen Schuldscheinen, $16,000,000 sechsprozentigen bevorzugten Antheilscheinen und $25,000,000 gewöhnlichen Antheilscheinen. Die bevorzugten Aktien werden sowohl hinsichtlich der Dividende wie der Bestände bevorzugte sein, und die Ersparnisse, welche der einheitliche Betrieb der Hochbahnen ermöglicht, werden die Bezahlung von sechs Prozent Dividenden vom Tage des Besitzantritts an sicherstellen. Für die gewöhnlichen Antheilscheine dürfte, nach genauer Berechnung, eine Dividende von 1.4 vom Hundert übrig bleiben.

Die Direktoren der Northwestern- und der Metropolitan - Hochbahngesellschaft haben die Annahme des Kaufangebots gestern ihren Aktionären empfohlen, ein gleiches wird heute von den Direktoren der Südseite-Hochbahn erwartet, und die Gründer erhoffen soweit dieses Mal ein Gelingen ihrer Pläne. Die Oak Park-Hochbahn wird in ihrem gegenwärtigen finanziellen Zustande übernommen werden, und ihre Lake Str.-Linie wird, da sie nicht einmal die Zinsen auf die erste Hypothek abwirft, zum Zwangsverkauf kommen und dann angekauft werden. Wie viel für die Hypothekenbonds-Besitzer dabei übrig bleiben wird, läßt sich nicht sagen.

Gage Park wird verbessert.

Frau Hetty Green von New York hat die 450 Acres in Gage Park, welche sie in den Panikjahren nach der Chicagoer Weltausstellung im Zwangsverkauf erworben hat, jetzt an die Assets Realization Company verkauft. Diese Gesellschaft will für den Bau von Abzugskanälen, Bürgersteigen, Gasröhren u. s. w. sorgen und dann das Land als Baustellen auf den Markt bringen. Wie es heißt, war der Kaufpreis $750,000, wovon $412,500 baar bezahlt worden sind. Frau Green hatte bisher die nothwendige Kanalisirung des Landes durch ihren Einspruch verhindert, obwohl dort im Frühjahr stets Ueberschwemmungen eintraten. Auch jetzt schweben dieserhalb noch Prozesse in den Gerichten.

Bartzen auf neuem Gebiet.

Countyraths-Präsident Bartzen hat dem Steuereinschätzer Koraleski vorgeschlagen, die Besitzer verrufener Häuser im Verhältniß zu den Miethseinnahmen, welche außerordentlich hoch sind, zu besteuern. Wie es heißt, erwartet Herr Bartzen davon eine Verringerung solcher Häuser; vermuthlich würde das die Folge haben, die Miethen noch mehr zu steigern.

— Der boshafte Herr Amtsrichter. Richter (zu einer aufgeregten Angeklagten): „Warum schreien Sie denn so? Bleiben Sie doch bei der Tonstärke, in der Sie uns vorhin Ihr Alter angegeben haben!"

Borsch & Co., Optiker. 215 Dearborn Str.

Genaue Untersuchung von Augen und Anpassen von Gläsern für alle Mängel der Sehkraft. Konsultirt uns bezüglich Eurer Augen.

BORSCH & CO. 215 Dearborn Str. gegenüber der Post-Office.

Dieser Verkauf ist von großer Wichtigkeit für Euch!

Unser $40,000-Lager von unserem Laden 1180—82 Milwaukee Avenue ist jetzt in unseren zwei Läden zum Verkauf zu

weniger als der Hälfte der früheren Preise

Weil unser Laden jetzt geschlossen ist und unsere Wagen die Waaren zu schnell fortschaffen, und wir den Raum sehr nothwendig brauchen. Wir sind jetzt so überfüllt, daß wir dieses hochfeine Lager von Hausausstattungen zu irgend einem Preise verschleudern müssen.

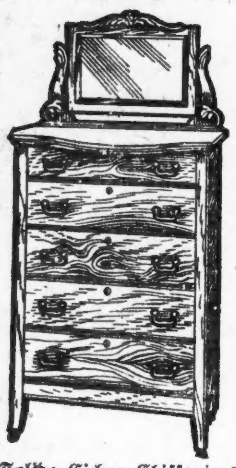
Ihr solltet Euch diesen Geld ersparenden Verkauf zu Nutze machen

sonst werdet Ihr es bereuen. Solche Offerten und Bargains, wie sie jetzt geboten werden, werden Euch in Erstaunen setzen, und Ihr werdet unseren Laden befriedigt mit den Bargains verlassen, die Ihr hier gekauft habt.

Unser leichter Abzahlungs-Plan wird nach Eurem Belieben gestaltet.

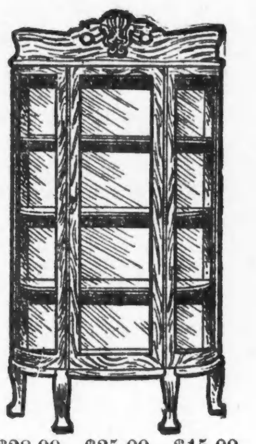
An die Bräute von 1911: Die Möbel die Ihr für Euer neues Heim benöthigt, könnt Ihr hier zu weniger als der Hälfte unserer früheren Preise kaufen. Bedenkt, was das für Euch bedeutet.

5000 Linoleum-Rester, Werthe bis zu 95c, speziell Yard zu............ **19c** | **„Frei von hohen Möbel-Preisen"** | 680 Muster-Enden Spitzen-Gardinen, werth bis 5.00, speziell, Paar.... **69c**



Solide Eichen Chiffoniers —gut gemacht und hübsch finished — Profit ist kein Objekt für uns, wir brauchen den Raum. $10.00 und $8.00 Chiffoniers jetzt....... **$3.45**

243 einzelne Muster-Stühle — Kommt und seht die Bargains—$2.50 $2.00 und 1.50 Werthe jetzt........ **69c**

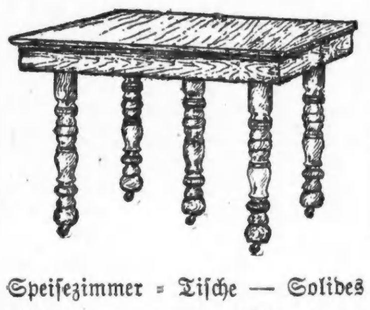


$28.00, $25.00, $15.00 **China Closet**—muß zu irgend einem Preise verkauft werden. — Kauft dieselben jetzt für........ **$7.45**

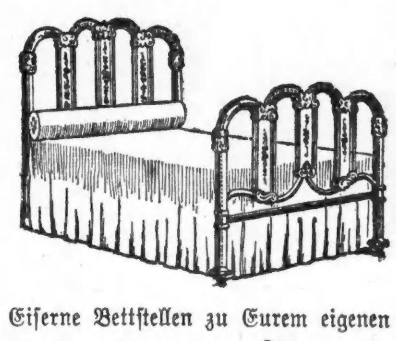
Sehet unsere Offerte in gepolsterten Schaukelstühlen, gut gemacht und bequem. 345 von diesen, wie Abb., zu.. **$6.75**

1485 Rugs, jetzt offerirt in allen Qualitäten und allen neuesten Entwürfen (alle Zimmer-Größen). Wilton Rugs **21.85**; Velvets **11.85**; Brussels Rugs zu................ **$6.75**

Alle Messing-Bettstellen, eine riesige. Auswahl von unerhörten Werthen werden jetzt offerirt. Sehet sie...... **$7.49**



Speisezimmer - Tische — Solides Eichenholz — gut gemacht — 10.00 und 8.00 Werthe, jetzt für.......... **$4.65**

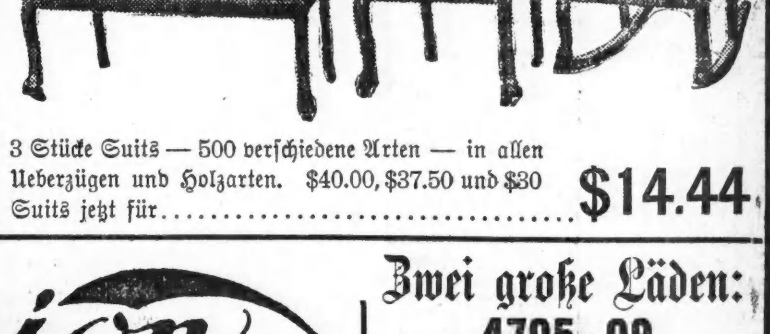


Eiserne Bettstellen zu Eurem eigenen Preise, 5.00, 4.00, 3.75 Betten jetzt...... **$1.45**

Diese große Eiskiste—solid gemacht, hat große Eiskammer, speziell markirt zu nur....... **$8.95**
Leichte Zahlungen, 50c die Woche.

Go-Carts, mit einer Handbewegung zusammenzulegen, 500 dieser 7.50 Werthe zu.......... **$3.89**

69 Stück von diesen Piedestal-Tischen — alle aus solidem Eichenholz —$15.00 Werthe, jetzt verkauft für.............. **$5.89**



3 Stücke Suits — 500 verschiedene Arten — in allen Ueberzügen und Holzarten. $40.00, $37.50 und $30 Suits jetzt für.................. **$14.44**

Zwei große Läden:
1327-29-31-33 Milwaukee Avenue, nahe Wood Straße.
4705-09 S. Ashland Avenue, nahe 47. Straße.

Union LIBERTY FURNITURE Co.

Zwei große Läden:
4705-09 S. Ashland Avenue, nahe 47. Straße.
1327-29-31-33 Milwaukee Avenue, nahe Wood Straße.

FRIDAY RED LETTER DAY — FREE 10 S&H GREEN STAMPS to EVERYBODY

S. & H. Grüne Stamps verdienen prachtvolle Prämien — Wir geben diese Stamps frei mit allen Einkäufen. — „Red Letter Day" Stamp" sind frei für Jeden. Bringt Eure sämmtlichen, theilweise gefüllten Bücher nach dem Prämien-Parlor auf dem vierten Floor und Ihr erhaltet ein Set von Red Letter Day Stamps frei für jedes Buch in Eurem Besitz. Diese Stamps sind unabhängig von allen anderen Stamps, die Ihr mit Euren Einkäufen erhaltet.

Ein Tausend fünf Hundert Kleider zu weniger als den Herstellungskosten

Weiße Lingerie und Marquisette Kleider, modern und prachtvoll, von einem der prominentesten Fabrikanten in Amerika.

$5 bis 7.50 Werthe zu 2.98 und 3.98

Einerlei woher sie kamen; grämt Euch nicht über deren Werth; nehmt unser Wort dafür und kommt morgen so früh wie Ihr könnt.

Die Thüren werden um 8:30 geöffnet, und dies ist eine gute Zeit zum Kommen, trotzdem gute Werthe während des ganzen Tages geboten werden.

Beschreibung

Dies sind weiße Lingerie-Kleider, in weichen Mulls und Marquisettes. Sie sind prachtvoll garnirt, in vielen hübschen Entwürfen, mit Spitzen und Stickereien; einige in farbigen, bestickten Effekten. Viele haben einen eckigen oder niedrigen runden Kragen. Andere mit hohen Kragen, von Spitzen.

Hier sind alle Größen für Damen und Mädchen

Sie sind von $5 bis $7.50 werth, und zwar ohne die geringste Uebertreibung. Macht Euch keine Sorgen, daß Ihr das gewünschte Kleid nicht hier finden könnt. Es ist hier. Sie bilden sämmtlich eine klassische Partie. Verkaufspreis, morgen, **2.98 und 3.98**

Notiz—In Folge unseres Lager-Verminderungs-Verkaufs werden wir ebenfalls 600 von unseren eigenen farbigen Kleidern hinzufügen, in Ginghams und waschbaren Foulards, zu denselben Preisen zum Verkauf.

ALL ELEVATED TRAINS STOP HERE — "S&H" GREEN TRADING STAMPS FREE

Rothschild & Company

STATE and VAN BUREN STREETS and WABASH AVENUE

THE WORLD
LOUIE M. STUMER PRES.
CHICAGO'S LARGEST MILLINERY, CLOAK & SUIT HOUSE
239 - STATE STREET

Irgend ein garnirter Hut im Laden $1.95

Freitag
8:15 Vorm. bis 1:30 Nachm.

Merkt Euch die Zeit
8:15 Vorm. bis 1:30 Nachm.

Unsere Schaukästen sind überladen mit garnirten Hüten, und wir sind gezwungen, dieses Lager sofort zu vermindern. Sämmtliche garnirte Hüte im Hause, einschl. Kopien von Muster-Hüten. Schwarz, weiß und farbig. Blocked u. handgemachte Hüte, in Netz-Hüten, Spitzen-Hüten, Chips, Milans und Hair Braid-Hüten; jetzt bis zu $10 verkauft. Alle elegant mit Blumen, Flügeln, Aigrettes, Weizen, Band, Ornamenten, Sammet usw. garnirt. Kommt früh — trefft Eure Auswahl selbst. Freitag 8:15 Vorm. bis 1:30 Nachm. Irgend ein garnirter Hut im Hause — Werthe bis zu $10.00 — Auswahl für.......... $1.95

THE WORLD, 239 State Str.

Lokalbericht.

Personal-Nachrichten.

— Gestern Nachmittag hatte sich in der Behausung von Frau John Nordhold, 1318 Cornelia Ave., eine Gesellschaft von Damen eingefunden und verlebte in dem gastlichen Heim einige recht vergnügte Stunden. In der Gesellschaft befanden sich auch Frau Baer von Seattle, Wash., sowie Frau Mary Kuntz von Fort Wayne, Ind., welche schon seit längerer Zeit hier auf Besuch weilen und in etlichen Wochen wieder nach ihrer Heimath zurückkehren werden.

— Herr John C. Paul, der bekannte deutsche Fabrikant, an der Roscoe Straße, nahe Clark, wohnhaft, wird heute Abend mit seiner Gattin und Tochter, Frau Evelyn Killian, eine auf drei Monate berechnete Reise nach Europa antreten. Die Familie wird Paris, den Rhein, die Schweiz, die Dolomiten Norddeutschlands und die Insel Rügen, Herrn Paul's Geburtsstätte, besuchen.

— Charles F. Keller, einer der ältesten deutschen Schankwirthe der Stadt, ist gestern in seiner Wohnung, 2060 W. Lake Str., im Alter von 58 Jahren gestorben. Er ist 33 Jahre Wirth in Chicago gewesen.

Chicagos Flugwoche.

Ein Scheinkampf zwischen Militär- und Flotten-Gleitfliegern der Glanzpunkt.

In den Tagen vom 12. bis 20. August wird in Chicago bekanntlich eine Anzahl Wettflüge, zu der die ganze Welt eingeladen worden ist, stattfinden. Präsident Taft ist nun von den Veranstaltern das Programm vorgelegt und gebeten worden, die Mitwirkung der Luftschiffer- und Luftflieger-Abtheilungen des Heeres und der Flotte anzuordnen. Der Präsident vereinbarte mit seinen Besuchern eine eingehende Besprechung am Samstag, dem 4. Juni, Nachmittags 4½ Uhr im Blackstone-Hotel gelegentlich seines Besuchs in Chicago. Bei dem großen Interesse, das von ihm wie auch von den militärischen Fachkreisen dem Unternehmen entgegengebracht wird, hofft man, daß es an der gewünschten Mitwirkung nicht nur nicht fehlen wird, sondern daß die erwähnten Abtheilungen durch Veranstaltung eines Schlachtmanövers: Angriff von der Seeseite auf Chicago und Abwehr vom Grant Park aus, auch den Glanzpunkt der Flugtage „kreiren“ werden.

Riverview Exposition.

Die Riverview Exposition wurde gestern Morgen eröffnet und erstrahlte am Abend zum ersten Male im Glanze ihrer 300,000 elektrischen Lichter. Um 8 Uhr Abends mochten 40,000 Menschen im Park sein, eine Stunde später waren es fast doppelt so viele. Schaustellungen und Fahrten waren dicht umlagert, und auf dem Konzertplatz lauschten 10,000 Personen den Klängen von Erlinger's Kapelle und dem Gesang der Solistin Beatrice Fisher. Frl. Janina führte unter großem Beifall griechische Tänze aus. „Die Schöpfung“ und „Monitor und Merrimac“, mit neuen Szenen versehen, fanden ein großes Publikum. Neu sind auch viele andere Lustbarkeiten, z. B. der „Speedoplane“, das Hindu-Mysterium „Onaip“, lies Piano, denn ein Piano sammt dem Spieler schwebt geheimnißvoll in der Luft, ferner „Eine Reise durch den Orient“, die „Liberty Belles“ und andere.

Dietrich's Konzert-Pavillon.

Die allabendlichen Konzerte des Apollo-Trios in Dietrich's elegantem Konzert-Pavillon erfreuen sich des lebhaftesten Zuspruchs. Die Liedersängerin Fräulein De Clare ist der ausgesprochene Liebling des Publikums, und Bücken, Fischer und Brust sind auch in ihren Einzelvorträgen unübertrefflich. Die Begleitung liegt seit dieser Woche in den bewährten Händen des Kapellmeisters Christoph. Wer lachen will, sehe sich den neuesten Schlager an: „Eine Partie Sechsundsechzig.“

Europäischer Geldkurs.

Laut Bericht der Merchants' Loan & Trust Co. stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark..	$23.80
Oesterreich: 100 Kronen...	20.35
Schweiz: 100 Franks......	19.35
Holland: 100 Gulden	40.35
Dänemark: 100 Kroner....	26.85
Rußland: 100 Rubel	51.80

Des Sängers Lohn.

Hatte kein Verständniß für das ihr gebrachte Ständchen.

Aller Anfang ist schwer.

Beim ersten Einbruch verunglückt. — Hoffnungsvolle Früchtchen. — Nach berühmten Mustern. — Ein Raubmordversuch? — Zu vertrauensselig.

Nachdem Anton Pfeffer, Nr. 1815 Cleveland Ave., in voriger Nacht die ihm befreundete Wittwe Kate Kimble, Nr. 1624 Mohawk Straße, zweimal aus dem Schlafe geklingelt und ihr jedesmal ein Ständchen gebracht, aber angeblich zum Steinerweichen gesungen hatte, öffnete die rasend gemachte Wittib plötzlich die Thür und versetzte ihm mit einer Bierflasche einen so wuchtigen Hieb auf den Schädel, daß er wie ein Sack umfiel. Die Polizei schaffte ihn nach dem Alexianer-Hospital, wo festgestellt wurde, daß er zwei häßliche Wunden erlitten hat. Frau Kimble wurde nicht verhaftet. Sie betheuerte, daß sie ihn nur verscheuchen, nicht verletzen wollte.

Klägliches Fiasko.

Drei 15jährige Burschen, die ihre Adressen mit Thomas Ryan, Nr. 4315 State Straße; Leo Streeter, Nr. 4646 Ellis Ave., und Clarence Kleppner, Nr. 542 Ost 47. Straße, angeben, hatten nach reiflicher Erwägung beschlossen, gewerbsmäßige Einbrecher zu werden. Gestern eröffneten sie ihre Verbrecherlaufbahn mit einem Einbruch in die Wohnung von F. B. Taylor, Nr. 5722 S. Park Ave., und machten ein klägliches Fiasko. Sie hatten ausbaldowert, daß Taylor und Gattin sich zur Zeit in Japan befinden. Das Ehepaar hatte zwar eine Frau Evelyn Clattner damit beauftragt, die Wohnung in Ordnung zu halten, doch hielt die Frau sich täglich nur eine kurze Zeit dort auf. Sobald sie gestern den Heimweg angetreten hatte, nahm das Dreigestirn Besitz von der Wohnung. Der erste Gegenstand, der Ryan in die Augen fiel, war ein Revolver, der auf den Kaminkacheln lag. „Die Knarre können wir gebrauchen,“ sagte er, mit schnellem Griff die Waffe an sich nehmend. „Jetzt paßt 'mal auf, Jungens, wie man mit so einem Ding umgeht!“ Im selben Augenblick entlud das Schießeisen sich in seiner Hand, und die Kugel riß ihm den Daumen und Zeigefinger ab und drang ihm in den Unterleib. Die Polizisten Piper und Weber hatten den Schuß gehört. Als sie die Wohnung betraten, wälzte Ryan sich in seinem Blute, während seine „Spießgesellen“, die der Schreck gelähmt zu haben schien, ihn rathlos anstarrten und die Schergen erst sahen, als diese sie beim Wickel nahmen und für verhaftet erklärten. Sie ergaben sich widerstandslos in ihr Schicksal und legten in der Wache an der 50. Straße ein umfassendes Geständniß ab.

Ryan hat Aufnahme im Wesley-Hospital gefunden. An seinem Aufkommen wird gezweifelt. Hätten die Polizisten nicht den Schuß gehört, dann wäre er wahrscheinlich am Thatorte verblutet.

Stahlen wie die Raben.

Der 15jährige Walter Belaw und der um ein Jahr jüngere Clarence Morgan, Zöglinge der Horace Greeley-Schule, wurden gestern, als sie im Begriffe waren, einen Kraftwagen zu stehlen, von Detektives der Townhall-Wache überrumpelt und verhaftet. In ihrem Besitze fand man $16, die sie eingestandenermaßen im Laufe des Tages centweise von Zeitungsverkaufsständen stiebitzt hatten. Sie sollen zugegeben haben, Alles, was nicht niet- und nagelfest war, bei jeder sich darbietenden Gelegenheit gestohlen und auch drei Einbrüche in das Gebäude Nr. 3514 Sheffield Ave. verübt und Tafelsilber, Kleidungsstücke und sonstige Werthsachen ergattert zu haben. Das gestohlene, von ihnen auf einer leeren Baustelle vergrabene Gut ist von der Polizei zurückerlangt worden.

Erhoben Wegezoll.

In der Nähe seiner Wohnung, Nr. 4459 Prairie Ave., wurde heute zu früher Morgenstunde Daniel Comeroy von vier gutgekleideten jungen Burschen überfallen und im Handumdrehen um seine aus $8 bestehende Baarschaft und eine goldene Krawattennadel beraubt. Die Thäter sind entkommen. Bisher fehlt jede Spur von ihnen. Nur einer der Burschen hatte einen Revolver.

Am hellen Tage.

In der von Frl. Mattie Thomas betriebenen Herberge, Nr. 1820 West Monroe Straße, sprach gestern Nachmittag um halb 6 Uhr ein schlanker, junger Mann vor und verlangte ein Zimmer. Frl. Thomas zeigte ihm ein Hinterzimmer und bemerkte beiläufig, daß sie zur Zeit zwei Kostgänger habe, von denen der eine am Tage, der andere aber Nachts beschäftigt sei. Mitten in ihrer Rede fiel der Fremdling über sie her, würgte sie und verbläute ihr mit dem Revolverkolben die Augen. Als sie sich losriß, an's Fenster lief und um Hilfe rief, jagte er ihr eine Kugel in die Seite und lief davon.

Ihr Nachts beschäftigter Kostgänger, ein gewisser Gentry Judson, auch Geo. Chapin und George Shea genannt, hörte den Schuß, eilte ihr zu Hilfe, wusch ihr das Blut ab und benachrichtigte die Polizei. Die eilte irrthümlich zuerst nach dem Hause Nr. 820 W. Monroe Straße. Als sie endlich am Thatorte eintraf, war der Mordbube, der wahrscheinlich auf Raub erpicht gewesen war, über alle Berge.

Die Häscher nahmen Judson in Untersuchungshaft, obgleich Frl. Thomas sich für seine Ehrenhaftigkeit verbürgte und versicherte, daß er ihr das Leben gerettet habe. Die „Geheimräthe“ sind der Ansicht, daß er mit dem Mordbuben unter einer Decke gesteckt habe. Judson hatte ihnen erzählt, daß er Straßenbahnschaffner gewesen und, um eine andere Stellung zu bekommen, gezwungen worden sei, seinen Namen zu ändern. Er hätte das Badezimmer getüncht gehabt und hätte dann eine Straßenbahnfahrt gemacht. In seinen Taschen fand man zwei Umsteigefahrkarten. Wie und weshalb er die erlangte, darüber wollte oder konnte er aber keine zufriedenstellende Auskunft geben. Auch wußte er keinen Grund dafür anzugeben, weshalb er, ehe er sein Mittagsschläfchen hielt, sich die Arbeitskluft angezogen hatte. Ferner ist den Detektives aufgefallen, daß sein Anstreicherpinsel sich in dem Schlafzimmer befand, in dem Frl. Thomas überfallen wurde.

Die Verwundete ringt im County-Hospital mit dem Tode.

Trau, schau, wem?

Die Polizei fahndet auf einen etwa 30jährigen Schuft, der gestern Abend die 15jährige Minna Robisch, Nr. 818 W. 38. Place, unter falschen Vorspiegelungen in das leerstehende Gebäude Nr. 3229 S. Prairie Ave. gelockt und mißbraucht hat. Das Opfer hat Aufnahme im Chicago Baptisten-Hospital gefunden.

Auf Eis gestellt.

Zwei Raubgesellen betraten heute zu früher Morgenstunde Peter Cahills Wirthschaft, Nr. 3259 Butler Straße, zogen ihre Schießeisen, zwangen den Herbergsvater, sowie zwei Gäste, Edward Blakely, Nr. 3239 Canal Straße, und Daniel Galvin, Nr. 3247 Canal Straße, in den Eisschrank zu klettern, plünderten den Kassenapparat um den aus $40 bestehenden Inhalt und machten sich aus dem Staube. Sie entkamen unbehelligt. Die Opfer waren fast steifgefroren, als es ihnen nach Verlauf einer halben Stunde gelang, die Thür ihres eisigen Gefängnisses zu sprengen. Die sogleich von ihnen benachrichtigte Polizei hat sich bisher vergeblich bemüht, der Thäter habhaft zu werden.

Ungelöstes Räthsel.

Die Koronersjury, die gestern den Inquest abhielt über den Tod des Unbekannten, dessen mit Draht umwickelte Leiche Samstag vor acht Tagen in der Nähe der Madison Str.-Brücke aus dem Fluß gezogen wurde, gab einen sogenannten offenen Wahrspruch ab. Es bleibt also unentschieden, ob Selbstmord oder ein Verbrechen vorliegt. Auch ist kaum anzunehmen, daß die fast bis zur Unkenntlichkeit verweste Leiche jemals wird identifizirt werden können.

Schluß der Saison.

Der Chicago Skatverband veranstaltete gestern sein letztes Turnier.

Gestern Abend fand in der Nordseite-Turnhalle das Schluß-Turnier des Chicago-Skatverbandes der Saison 1910—1911 statt. Mitspielen konnten nur solche Herren, die an wenigstens 5 von den 6 abgehaltenen großen Turnieren des Verbandes theilgenommen hatten, und infolgedessen belief sich die Zahl der Theilnehmer gestern Abend auf nur 180.

Die Sieger waren:

1. Preis:	J. Brehm, 20 gewonnene Spiele.
2. „	Rob. Friedlander, 776 Punkte.
3. „	Chas. Cahn, Herz-Solo gegen 7.
4. „	Karl Leder, 20 gewonnene Spiele.
5. „	Walter Haenichen, 697 Punkte.
6. „	J. M. Weishaar, hohes Spiel (140 Punkte.)
7. „	Ed. Herbst, Eckstein-Turnee gegen 6.
8. „	John Ohse, 20 gewonnene Spiele.
9. „	John Bindgen, 674 Punkte.
10. „	Frank Altenhofer, Schüppen-Solo gegen 6.
11. „	Alb. Doessel, 18 gewonnene Spiele.
12. „	Math. Gitzen, 655 Punkte.
13. „	Louis Schön, hohes Spiel (140 Punkte.)
14. „	Arthur Bahn, Kreuz-Turnee gegen 5.
15. „	M. M. Jonas, 17 gewonnene Spiele.
16. „	Jon. Hirsch, 604 Punkte.
17. „	H. G. Herzog, Kreuz-Solo gegen 5.
18. „	Frank Grambler, 16 gewonnene Spiele.
19. „	Arthur Jansen, 571 Punkte.
20. „	G. Erckmann, hohes Spiel (120 Punkte.)
21. „	Wm. F. Frey, Kreuz-Turnee gegen 5.
22. „	Ferd. Froeß, 16 gewonnene Spiele.
23. „	Rich. Kanter, 564 Punkte.
24. „	Emil Mehlhorn, Kreuz-Solo gegen 5.
25. „	Theod. Mank, 16 gewonnene Spiele.
26. „	Mat Meyer, 551 Punkte.
27. „	Arthur Suehr, hohes Spiel (120 Punkte.)
28. „	Fr. Ravenfeld, Kreuz-Turnee gegen 5.
29. „	Ad. Plaß, 16 gewonnene Spiele.
30. „	Konrad Nacht, 511 Punkte.
31. „	Wm. Vogt, Schüppen-Solo gegen 5.
32. „	J. Westefeldt, 16 gewonnene Spiele.
33. „	J. M. Heaney, 487 Punkte.

* Die 17 Monate alte Louise Wenter, die am Sonntag in der elterlichen Wohnung Nr. 1930 Burling Straße, einen Knopf fand und verschluckte, ist an den Folgen heute Morgen im Columbus-Hospital gestorben.

Basement CARSON PIRIE SCOTT & CO Basement

Seide-Faden Strümpfe zu 35c

Dies sind die besten Seiden-Strümpfe, die wir je zu diesem Preise verkauften.

„Voll regulär gemacht, nicht nahtlos.“ Alle von erster Qualität, mit baumwollenem Obertheil und reinseidenem Fußtheil. Die Sohle, Ferse und Zehe sind aus doppeltem Baumwollengarn gemacht, wodurch sie dauerhafter sind. Vorhanden in schwarz, weiß, lohfarbig, rosa und Sky. Markirt zu, Paar....35c

Der Verkauf beginnt Freitag Morgen

Spitzen-Gardinen zu genau dem halben Preis

Die Anhäufung von kleinen Partien dieser Saison von Nottingham- und schottischen Spitzengardinen, von einem bis zu fünf Paar von einems Muster. Es sind aufwärts bis zu 500 Paar, die einige unserer bestverkäuflichen Gardinen repräsentiren. Die Moden bestehen aus Allover- und Novelty-Effekten, und sind vorhanden in Farben von Weiß, Ivory oder Arabian. Sie werden zwecks schneller Räumung zu genau der Hälfte des Preises offerirt. Kosten gewöhnlich $2.00 bis $6.00 das Paar, um sie schnell zu verkaufen, das Paar.............. $1.00 bis $3.00

Bedruckte Voiles zu etwa halbem Preis, 15c

Eine sehr spezielle Offerte von bedruckten Bordure Voiles. Ein ungemein anziehender Stoff zu diesem sehr niedrigen Preis. In Allover-Effekten, in Navy, Helio und Schwarz, mit effektvollen Borders. Zu etwa der Hälfte des sonstigen Preises, Yard.......................... 15c

Hübsche Kleider Tissues, werden zu einem Preis offerirt, an dem man etwa die Hälfte sparen kann; exklusive Moden, und einige derselben sind mit Seide durchwebt. Feines Sortiment von Plaids, Karrirungen und Streifen, wodurch ein großes Lager zwecks zufriedenstellender Auswahl geboten ist. Yard.......................... 15c

5,000 Yards Seidenstoffe herabgesetzt, 35c

Diese große Partie von Seidenstoffen umfaßt 27zöllige reinseidene, bedruckte Shantungs; 27zöllige reinseidene schlichte farbige Rough Suitings; 24zöllige reinseidene Plaid Shantungs, in Natural- und weißen Kombinationen; 24zöllige Shadow gestreifte Shantungs, in Navy und Schwarz; 27zöllige reinseidene Lyons bedruckte Twill Foulards; 21- und 23zöllige reinseidene feine Qualität bedruckte Foulards und 20zöllige „Tub“-Seiden.

Sind alle zusammengethan und zu einem sehr niedrigen Verkaufspreis markirt worden. Die Auswahl der Gewebe ist groß, das Sortiment der Farben elegant und die Werthe sind ungewöhnlich gute. Jede Yard ist reine Seide und in jeder Hinsicht zuverlässig. Yard.................. 35c

Verkauf von sanitärem Maschen-Unterzeug
Für Männer, Frauen und Knaben

Sanitäres Maschen-Unterzeug ist kühl, bequem und gesundheitszuträglich; es ist aus einem feinen porösen Maschen-Stoff gemacht, wodurch den Poren freies Athmen ermöglicht und der Schweiß aufgenommen wird. Wir offeriren während dieses Verkaufs diese speziellen Artikel in sanitärem Maschen-Unterzeug:

Sanitäre Maschen Union Suits für Damen, mit feinen dauerhaften Spitzen besetzt, zu, Suit............ 48c

Sanitäre Maschen Umbrella-Beinleider für Damen, mit französischem Band Top gemacht, das Paar............ 25c

Sanitäre Maschen Union Suits für Männer, mit kurzen Aermeln, Fußknöchel-Länge, Weiß oder Ecru-Farbe, Suit............ 58c

Sanitäre Maschen-Unterhemden für Männer, mit kurzen Aermeln gemacht, nebst dazu passenden Fußknöchel langen Unterhosen, markirt zu, das Stück............ 28c

Sanitäre Maschen Union Suits für Knaben, mit kurzen Aermeln, Knielänge. Nur Ecru-Farbe. Spez. während dieses Verkaufs, das Stück............ 25c

Sommer-Kleider und Coats: Styles, die Euch gewiß zufriedenstellen

Wir führen hier nur einige der vielen speziellen Werthe an, welche ausgezeichnete Ersparnisse bieten in den beliebtesten Modellen der Saison

$5.00

Zephyr Gingham Kleider, $3.50

Die Waists sind mit Allover weiß besticktem Swiß gemacht und mit Streifen von schlichtem und Self-Material besetzt. In Blau, Grau und Lavender. $3.50.

Kleider zu $5.00

Aus bestickten Bordered Swisses gemacht. Eine nette Mode, ohne Kragen, wie abgebildet. Das Joch und der Hals sind mit Spitzen-Einsatz und Seide Pipings besetzt. Zu sehen in Navy, Lavender und Hellblau. $5.00.

Kleider zu $6.75

Lingerie-Kleider, wie Bild. Die Waists und Skirts sind nach einem effektvollen Entwurf mit farbiger Stickerei besetzt und sind mit Spitzen-Einsatz versehen. $6.75.

Lingerie-Kleider, $7.50 — Aus weißem Mull, runde, kragenlose Mode, die Waist und die Aermel sind anziehend mit Cluny-Spitzen und feinen Tucks besetzt.

Waschbare Coats, $2.95

Aus naturfarbigem Rep gemacht. Schlicht geschneiderte Moden, mit Notch-Kragen. $2.95.

Tussor Seide Coat, $12.50

Volle, lange Kleidungsstücke, Joch mit demselben Stoff gefüttert. Großer Square-Kragen und Manschetten aus Satin. Naturfarbig und schwarz. $12.50.

Wir verzeichnen Herabsetzungen an geschneiderten Damen-Tuch-Suits und Coats
Viele wünschenswerthe Partien, passend für die jetzige Zeit, bedeutend reduzirt

$6.75

Krach!

Höhere Polizeibeamte auf einer Inspektionsfahrt verunglückt.

Bestrafter Uebermuth.

Versucht mit den Zähnen eine Flasche „Pop“ zu öffnen. — Fuhrmann schwer verletzt. — Zu Tode gerädert. — Folgenschwerer Zusammenstoß. — Kam zu Fall.

Während einer Inspektionsfahrt sind vorgestern Nachmittag Inspektor Patrick J. Lavin und Polizeihauptmann John J. Mahoney verunglückt. Das vor ihr Buggy gespannte Pferd scheute an West 12. und S. Paulina Straße vor einem vorbeiratternden Hochbahnzuge und brannte durch. Gleich darauf raste es mit solcher Wucht gegen ein von den 16jährigen Lewis Mecker, Nr. 2746 Washington Blvd., bedientes Fuhrwerk, daß beide Gefährte umkippten und die Insassen aufs Pflaster sausten. Der Polizeigaul hatte so schwere Verletzungen erlitten, daß er schon nach 15 Minuten verendete. Inspektor Lavin, der sich den Rücken verstaucht und außerdem Brauschen erlitten hat, und Hauptmann Mahoney, der mit Quetschungen und Schrammen davongekommen ist, befinden sich in ihren Wohnungen in ärztlicher Behandlung. Mecker fand Aufnahme im County-Hospital. Dort wurde festgestellt, daß er eine Hüftenverrenkung und schwere Brauschen erlitten hat.

Wirds nicht wieder thun.

Der 23jährige Michael Lowrey, Nr. 1311 Cleveland Ave., versuchte gestern Abend während einer Hochzeitsfeier im Hause Nr. 1333 Sedgwick Straße, der er als Gast beiwohnte, eine Flasche „Pop“ mit den Zähnen zu öffnen. Bei dieser Gelegenheit explodirte die Flasche, und eine größere Anzahl Glassplitter drang ihm in die Zunge und die Oberlippe. Ein sogleich geholter Arzt zog die Splitter heraus und nähte mit 12 Stichen die zerfetzte Oberlippe zu.

Umgekippt.

Dem 57jährigen Fuhrmann Anton Herlig, Nr. 3333 N. Oakley Ave., kippte gestern Abend an N. Sacramento und Cornelia Ave. der Wagen um und fiel auf ihn, den Rosselenker. Der Verunglückte, der einen Schädel- und Beinbruch erlitten hat, ringt im County-Hospital mit dem Tode.

Gewaltsames Ende.

Auf der Washington Str.-Kreuzung der Chicago, Burlington & Quincy-Bahn in Hinsdale wurde gestern gegen Abend Edward Paul aus Baxter Springs, Kan., von einem Charles A. Brown, Hinsdale, gehörenden, von John Meineck, Nr. 12420 Michigan Ave., bedienten, sehr langsam fahrenden Kraftwagen überfahren. Man schleppte den Verunglückten nach der nächstgelegenen Apotheke, wo er schon nach wenigen Minuten verschied. Der Koroner ist benachrichtigt worden.

Ein kleines, zur Beförderung einer Drehorgel dienendes Wägelchen stieß gestern mit einer Halsted Str.-Elektrischen zusammen und kippte um. Die Drehorgel, sowie deren Besitzer, der 31jährige Antonio Alati, Nr. 626 N. Morgan Str., und seine um zwei Jahre jüngere Frau sausten auf das Pflaster. Frau Alati erlitt einen Schädelbruch und starb schon nach wenigen Minuten. Ihr Mann ist mit verhältnißmäßig leichten Verletzungen davongekommen.

Der leidige Humpelrock.

Unter der Anklage, ruhestörenden Lärm vor Otto Gräßles Apotheke, an W. Chicago und N. Hoyne Ave., verübt zu haben, wurde gestern Abend der 19jährige Harry Uphouse, Nr. 2002 W. Erie Straße, verhaftet. Seine 22jährige Schwester Mary wollte ihm zu Hilfe eilen. Ihr Humpelrock verhinderte sie aber am Laufen, und als sie dennoch krampfhafte Anstrengungen machte, rechtzeitig an's Ziel zu kommen, stolperte sie, fiel und brach den rechten Arm. Sie hat Aufnahme im County-Hospital gefunden.

Fahrlässiger Radler.

Von einem von Frank Davis, Nr. 12 W. 22. Str., benutzten Motorcycle über den Haufen geradelt und lebensgefährlich verletzt wurde gestern Abend der 40jährige Michael McDonald, Nr. 2511 Wentworth Ave. Der Unfall ereignete sich an 25. Str. und Wentworth Ave.

Fiel aus dem Fenster.

Die 2½jährige Martha Swanson fiel heute aus einem Fenster der im Hause Nr. 1522 Victoria Straße gelegenen elterlichen Wohnung, schlug mit dem Kopfe auf den Zementbürgersteig auf und erlitt einen Schädelbruch. Sie wurde in einer Polizeiambulanz nach dem Ravenswood-Hospital geschickt. Ihr Zustand wird als nahezu hoffnungslos bezeichnet.

Verhängnißvoller Irrthum.

Bernard Dowe trank Salpetersäure anstatt Wasser.

Durstig vom Angeln zurückkehrend, bat Bernard Dove aus Evanston Arbeiter an einem Bau an Sheridan Road um einen Trunk Wasser. Man sagte ihm, er würde an einer gewissen Stelle eine Kruke mit Wasser finden, er fand aber zwei solcher Gefäße und trank aus dem einen, welches nicht Wasser, sondern Salpetersäure enthielt. Seine Schmerzensrufe lockten die Arbeiter herbei, welche die Polizei benachrichtigten. Diese schaffte Dowe in das St. Francis-Hospital, wo er schwer krank darniederliegt.

Großer Umbau.

Verbesserung von David Suffrin's Laden an Milwaukee Avenue.

Mit einem Kostenaufwande von $50,000 soll das Gebäude an Milwaukee Ave., südlich von Division Str., in welchem sich David Suffrins Kleidergeschäft befindet, umgebaut werden. Ein großer Bauunternehmer der Nordwestseite ist mit den Arbeiten, die sich auf eine Front von 130 Fuß an Milwaukee Ave. und 133 Fuß an Division Str. erstrecken, beauftragt worden und wird das Gebäude nach den neuesten Mustern in Bezug auf Ladeneinrichtung und innere Ausschmückung herrichten. Wenn der Bau im Spätsommer vollendet ist, wird die Firma Suffrin, die bisher nur einen Theil des Gebäudes benutzt, ihn vollständig in Besitz nehmen.

Kirchenkonzert.

Ein großen Genuß versprechendes Kirchenkonzert, veranstaltet von der evangelisch-lutherischen St. Johannis-Gemeinde, findet heute Abend 8 Uhr in ihrem Gotteshaus, Garfield Avenue und Mohawk Str., statt. Der durch den Chor der englisch-lutherischen Unity-Gemeinde verstärkte Chor der St. Johannis-Gemeinde wird unter der Leitung von Dirigent Theodor Scherr Stainer's prächtige Kantate „Die Tochter des Jairus“ singen, außerdem sind vortreffliche Solisten gewonnen worden, darunter auch die Geigerin Wally Heymar; den Orgelpart hat der bekannte Organist Kurzenknabe übernommen. Eintritt 50 und 25 Cents.

— Immer hübsch abwarten! — Junger Einbrecher (zum alten): „Ja, wenn Sie Ihrer Tochter nicht mehr mitgeben können, dann muß ich leider verzichten.“ — „Nu, nu, warten Sie man noch eine Nacht; ich habe gerade was Besseres in petto!“

Freitag ist Siegel Stamp **Dividenden-Tag:** Ihr könnt so viele **10** freie Stamps haben als Ihr wollt

SIEGEL COOPER & CO
The Big Store — Chicago's Economy Center

Wir ersuchen alle zuverlässigen Leute, sich die Vortheile unseres Anschreibe-Kontos zu Nutze zu machen

Flaggen und Dekorationsstoffe für den Gräberschmückungs-Tag

U. S. Bunting Fahnen, alles echte Farben — Gr. 4×6 Fuß, 58c; 5×8 Fuß, 98c; 7×9 Fuß, **1.35**

U. S. Bunting Fahnen, genähte Sterne und Streifen, Canvas Heading, Messing Grommets, Gr. 5×8, **2.75**

U. S. Bunting Fahnen, an Holzstange befestigt, mit vergoldeter Speer-Spitze, 48-zöll., jede, **30c**

12-zöllig —jede **4c** | 17-zöllig —jede, **6c** | 42-zöllig —jede, **10c** | 36-zöllig —jede, **18c**

U. S. bedruckte Muslin-Fahnen, befestigt, morgen, Dtz. aufwärts von **2c** | U. S. Bunting—für Verzierungen — die Yard, **4½c**

Für Freitag! Ein bemerkenswerther Verkauf von 640 wunderhübschen Seide, Satin und Lingerie Kleidern und Gowns, offerirt zu $10.00

Keine C. O. D. gesandt.	Keine zur Ansicht gesandt.	Keine ausgetauscht oder angeschrieben.	Keine Post- od. Telephonbestellungen.

Von einem erster Klasse Kleidermacher-Etablissement, sollten für $18.50, $20, $25 und $30 verkauft werden.

640 elegante Sommer-Kleider kommen morgen zum Verkauf. Es ist einer von jenen wunderbaren speziellen Verkäufe des Großen Ladens! Die Preise sind so ungewöhnlich niedrig, die Facons und Stoffarten so reichhaltig, und die Qualität so fein, daß die Nachfrage alles je Dagewesene in den Schatten stellen sollte.

All die glorreichen Sommerstoffe wie auch die schwarzen sind hier vorräthig, und jede beliebte Stoffart, einschließlich Foulards, in gestreiften, karrirten und hübsch veränderten Effekten. Importirte Chiffons über Seide, bestickte Marquisettes, Pongees, Rajahs, bestickte Voiles, seidene Crepes, Eoliennes, Messalines, hübsche Nets, Lingeries, Taffeta usw.

In diesem Verkauf sind Kleider für jeden Zweck eingeschlossen—Straßen, Nachmittags, Theater-, Dinner-, Empfangs-, Luncheon-, Roof Garden, Sommerhotel-, Promenaden-, Abend- und allgemeine Trachten. Beschreibung ist unmöglich, aber es sind die neuesten Sommer-Facons, und viele zeigen ihre französische Abstammung.

Kleider mit eckigem und rundem Hals, so kühl und komfortabel für das heiße Wetter; auch mit ausgeschnittenen Yokes und Aermeln, prachtvoll handbestickte und kunstreich garnirte Facons, wie auch ungeheuer Swagger beaded und overdraped Effekte. Erzeugnisse, die die Arbeit der allerbesten Modisten bezeugen. Alle Größen von 34 bis 44 eingeschlossen, zu

$10 **$10**

Freitag: Extra speziell für Männer!
Die am besten gemachten $10 und $12 Anzüge einschließlich blaue Serge, zu 6.95

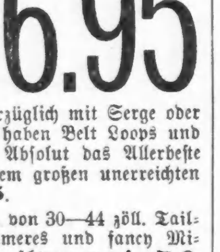
Third Floor

Moderne Anzüge aus reinwoll. blauem Serge, feinen Cassimeres, Cheviots und Velours, in hellen und dunklen Farben. In allen Größen vorhanden, von 33 bis 44 Brustmaß. Die Schneiderarbeit ist erstklassig und die Coats sind vorzüglich mit Serge oder Venetian gefüttert. Die Beinkleider haben Belt Loops und sind nach Peg Facon zugeschnitten. Absolut das Allerbeste unserer $10 und $12 Partien in einem großen unerreichten Bargain; Freitag die Partie zu **6.95**.

Männer-Beinkleider, alle Größen, von 30—44 zöll. Taillenmaß; Stoffe sind Cheviots, Cassimeres und fancy Mischungen; auch einige von einfachem schwarzem Thibet, $2.50 Werthe, für Freitag, **1.50**

Slipon Männer-Coats, 34—44. Hübsche graue u. lohfarbige Schattirungen; das Richtige f. Motoring, Dreß oder Regenwetter, $10 werth, **5.65**

60c und 75c Tub Knaben-Anzüge, 45c



Tub Anzüge für Kinder, in Größen von 2½ bis zu 10 Jahren, Sailor und Russian Blousen-Facons— 60c und 75c Sorten — Freitag für **45c**

Waschbare Blousen, die neuesten weichen Stoffe, Größen von 6—16 Jahre, berühmte „K. und E." Blousen, zum Verkauf Freitag für **39c**

Tub Anzüge für Knaben, strikt echtfarbig, Sailor od. Russian Blousen-Modelle. 1.75 u. 1.50 Werthe, **1.05**

2-Stücke Knaben-Anzüge, doppelbrüstige oder Norfolk Facons, gute Sorte Cassimeres und Cheviots, **1.85**

Eisschränke und Eiskisten

Im Basement	Größe	Eis-Kapazität	Preis
Nr. 430 Modell Eisschrank.	38x15x23	35 Pfund	$5.95
Nr. 432 Modell Eisschrank.	40x16x25	45 Pfund	10.95
Derselbe in weiß emaillirt.	40x16x25	45 Pfund	13.95
Nr. 434 Modell Eisschrank.	44x17x27	55 Pfund	14.25
Derselbe in weiß emaillirt.	44x17x27	55 Pfund	15.75
Nr. 436 Modell Eisschrank.	44x18x30	75 Pfund	17.50
Derselbe in weiß emaillirt.	44x18x30	75 Pfund	19.50
Nr. 438 Modell Eisschrank.	47x19x32	85 Pfund	20.95
Derselbe in weiß emaillirt.	47x19x32	85 Pfund	22.95
Nr. 461 Modell Eisschrank.	54x20x27	85 Pfund	18.95
Derselbe in weiß emaillirt.	54x20x27	85 Pfund	20.95
Nr. 462 Modell Eisschrank.	58x20x30	110 Pfund	22.95
Derselbe in weiß emaillirt.	58x20x30	110 Pfund	25.95

Nr. 1 Modell Eiskiste — Gr. 24×16×35, morgen zu **3.95**

Nr. 2 Modell Eiskiste — Gr. 27×19×27, morgen zu **7.25**

Nr. 3 Modell Eiskiste — Gr. 32×22×32, morgen zu **9.95**

Fancy Screen Thüren, 1⅛ Zoll dick, mit bester Sorte Draht überzogen, natürlicher Holz-Finish — $1.95 Werth, für nur **1.29**

„Arctic" Eis Cream Frierer, 2 Quart Kapazität — regulärer 1.95 Werth, **1.35**

Gartenschlauch, 50 Fuß Länge, ganz zusammengestellt, morgen zu nur **4.95**

Gras-Mäher, gute Qualität Stahlmesser, schärfen sich selbst, reg. 2.45 wth., **1.83**

Wundervolle Verkäufe von Oxfords für Männer und Damen zu 1.00

$1

Dies sind 2.00, 2.50 und 3.00 Werthe

Dieses sind die besten $1 Schuhe, die Ihr jemals irgendwo gekauft — glaubt dies uns. — Die Damen-Facons sind in Tan, Russian Calfskin, Gunmetal Calf, Patent Colt und Vici Kid, in 1-, 2- und 3-Eyelet Ties — auch Pumps in Patent-Leder, Gunmetal Calf oder schwarzem Velvet. Die Schuhe sind entweder Welt oder bei Hand gedreht, und die Absätze sind kubanischer oder militärischer Styl. Moderne neue Oxfords, geschmackvolle Facons, $2.00 bis $3.00 Werthe.

Third Floor

Die Männer-Schuhe sind kleidsame neue Oxfords in den besten 1911 Modellen. Sie sind in Russia Calfskin, Patent Coltskin oder Velvet Calfskin. Leisten und Facons ohne Ende. Absolut das Allerbeste in $2.00, $2.50 und in $3.00 Oxfords, für **$1**.

Freitags Grocery- und Fisch-Verkauf

Hazel Butter, die süßeste und feinste Butter, die zu haben ist, 5 Pfund Nettogewicht, in Drum, zu **1.30**

20 Pfund bester granulirter Zucker, wenn mit $2 Grocery-Einkauf begleitet (Butter nicht eingeschlossen) zu **90c**

Hazel Tomatoes, fest gepackt, extra Qualität, speziell markirt, Dutzend Büchsen 1.75; Büchse, **15c**

Laundry Seife, P. & G., Amber od. Swift's Pride Seife, 10 Stücke für **35c**

Zitronen, extra große, dünne Schale, Dutzend **19c**

Fancy Carolina Kopfreis, 10 Pfund 68c; 5 Pfund **35c**

Unser 60c Thee, lose — einschließlich Matinpuro und Thuere's Old Dutch Thee, speziell markirt das Pfund zu **50c**

Hazel Breakfast Cocoa, 3 1-Pf. Büchse 1.15; Pf. Büchse **39c**

Hazel Baked Beans, einfach oder in Tomato Sauce, Dutzend Nr. 2 Büchsen, 1.40; Büchse, **12c**

Neue Kartoffeln, Peck, **35c**

Hazel Early June Erbsen, ganz spezieller Werth, süß und zart, Dtz. Büchsen, 1.65; Büchse, **14c**

Hazel präparirte Cereals, Maple CornFlakes, Malta Vita oder Malta Vita Corn Flakes, 3 10c Packete für **23c**

Dampfgebratenes frisches Rindfleisch, sechs 2 Pf. Büchsen 1.75; Büchse, **30c**

3 Pfund Packet Milford Laundry Stärke, zu 20c verkäuflich, speziell markirt, 3 Packete 45c; das Packet, **16c**

Imp. Macaroni und Spaghetti, direkt von Italien, 10 Pf. 1.00; Pfund **11c**

Hazel Crystal Dessert, Lipton's Jelly Tablets oder Jell-O, alle Frucht-Flavors, 3 10c Packete für **25c**

Imp. Norwegische geräucherte Sardinen in Olivenöl, Rainbow Marke, mittelgroße Büchsen, Dutzend 1.65; Büchse **14c**

Hazel Grape Juice, absolut rein, 6 Pintflaschen, 1.19; Pintflasche, **21c**

Hazel gelbe Crawford oder Lemon Cling Pfirsiche, das Dutzend 2½ Pfund Büchsen, 2.85; die Büchse zu **25c**

New York voller Rahmkäse, weiß oder gefärbt, das Pfund **19c**

Fisch-Markt

Frisch gefangene Halibut, die Ihr immer hier bekommt, auf Bestellung geschnitten, Pfund **9c**

Frischer Codfish, Steaks auf Bestellung geschnitten, speziell, Pfund, **9c**

Boston Haddock oder Long Island Flounders, schwarzer Rücken, das Pfund, **7c**

Frisch gefangene magere Trout, 2½—4 Pf. jeder, beste Fische, Pfund **10c**

Lake Superior Weißfisch, spez. feine Partie, Pfund **12c**

Frische Lake Heringe, Pfund **6c**

Frische Lake Perch, große fancy Fische, das Pfund **8c**

Fancy frisch gefangene Hechte, Pfund **10c**

Bull Heads, frisch abgezogen, das Pfund **12c**

Frisch geräucherte Weißfische, kleine und zarte, das Pfund **15c**

300 Schaukelstühle, werth $2, speziell zu 89c

Der Schaukelstuhl ist genau wie Abbildung, gut gemacht, in Golden Oak Finish, mit Cobble Sitz. Vorzügliche Stühle für Verandas oder Bettzimmer, außergewöhnlich niedrig markirt — Freitag, diese $2 Schaukelstühle (keine Post- oder Telephon-Bestellungen) für nur, **89c**

6th Floor

Ein spezielles Ereigniß in unserer Möbel-Abtheilung. Ein prachtvoller italienischer Garten, die größte Auswahl von Veranda Möbeln von beinahe jeder Beschreibung in verschiedenen Facons, einschließlich einer kompleten Partie Fasern Rush Möbel aufweisend — Die Preise rangiren von 1.25 aufwärts bis zu (6. Floor) **$30**

Heiraths-Lizensen.

Folgende Heiraths-Lizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Albert S. Freeman, Susan Collyer, 66, 38.
Fred Saerger, Anna M. Koschbick, 23, 22.
Edw. E. Furry, Maude M. Loper, 28, 23.
Jos. Uldrych, Adolfi Janecek, 27, 26.
John H. Swanson, Ella Lilja, 28, 25.
E. Engwall, Magda Axelson, 26, 25.
Robert Singer, Fredericke Cohen, 22, 16.
Robert H. Walpole, Clara L. Tostevin, 33, 23.
Samuel P. Johnston, Olive L. Adams, 28, 25.
George P. Butusow, Nora Creed, 25, 19.
J. Krischunas, Ona Baneszunas, 29, 22.
Jonas Watsjwila, Maryona Beinoraiti, 38, 30
William Steers, Lena Wolfslager, 28, 25.
W. H. Black, Elizabeth Schäfer, 35, 20.
F. A. Lauletta, Alta Dickinson, 33, 26.
John Schweisow, Ida Peters, 39, 30.
James Stiles, Frances Ryan, 52, 30.
S. G. Munnel, Ludmilla Jablonski, 21, 19.
Harry Harmon, Mildred Dole, 24, 19.
John Kremer, Julia Koscholek, 33, 26.
H. C. Best, Ellen M. Hussey, 25, 25.
F. Augustenowicz, L. Dombrowska, 26, 20.
F. Weglarz, Katarzyna Malic, 22, 19.
C. J. Peterson, May Jurgens, 33, 36.
Percy Lings, Blanche Miller, 22, 20.
Wojciech Wojcik, Maryanna Zbozna, 22, 21.
F. Palmer, Elizabeth Price, 48, 40.
A. Suchan, Lillian Jokes, 23, 22.
A. Baldowski, Stefania Bobowik, 22, 21.
Rudolph Krantz, Roberta Strong, 26, 19.
Edwin T. Banks, Marie Dieckmann, 23, 22.
S. Host, Marie Andersen, 28, 20.
John Jawa, Ruby Ryan, 23, 23.
Aloys Schmitz, Elizabeth Muno, 25, 22.
E. Sullivan, Frances O'Harra, 22, 21.
John Hardy, Margaret Probb, 30, 24.
John W. Jones, Anna M. Johnson, 35, 20.
Wiktor Doesek, Anna Figura, 25, 18.
F. Regisewicz, Adele Rilska, 25, 20.
W. Kappedorf, Louise Dargert, 26, 25.
George Sommer, Sadie Freaze, 23, 23.
Edward J. Barker, Lillian Ponto, 21, 21.
R. P. Maham, Ethel Lorimer, 25 21.
J. P. Rossiter, Gunhild Blondahl, 23, 22.
W. G. Blevins, Mary Rasmussen, 22, 25.
James Mulree, Eliz. Craig, 26, 26.
Ludwik Kuczek, Stefania Dwojak, 25, 21.
E. H. Miller, Effie Parish, 32, 37.
Leo Martin, Genevieve E. Nix, 25, 26.
Wm. Warnke, Margaret Manley, 24, 24.
James Holy, Stefania Suchorsky, 23, 18.
Geo. D. Crowley, Jane Trumbull, 21, 18.
James M. Cavanaugh, Margaret Kelly, 25, 22.
Geo. R. Jarvis, Amelia Proudfoot, 21, 18.
Alexander Michalik, Marie Rydel, 26, 24.
Adam Siwinski, Franziska Janahowska, 24, 24
George Boulton, Ada Rue, 22, 19.
Marion Gist, Winifred McMahon, 24, 23.
Fred G. Ingram, Dora Jennings, 29, 32.
John Prestianni, Helen Leuty, 25, 21.
Carl stNelson, Theresa DeWald, 22, 21.
John Bialecki, Minnie Graczyk, 24, 19.
Leo Natke, Anna Pietruszewski, 21, 18.
John Power, Vera Shean, 23, 23.
Chas. T. Hill, Marguerite Bischoff, 22, 18.
Martin Tjapkes, Anna Hoffman, 21, 29.

Scheidungsklagen.

wurden eingereicht von:

Daniel W. gegen May Zook Verlassen; Alice gegen Valontie Hines, Verlassen; Anna gegen Harry E. De Witt, grausame Behandlung; Dorothy gegen Walter Denny, Verlassen; Margaret gegen George Bergquist, Trunksucht; Clara gegen Arthur J. Uber, Trunksucht; Jennie gegen William Haggerty, grausame Behandlung; Charles R. gegen Gertrude James, Verlassen; Jennie gegen Walter W. Moore, Verlassen; Rosine gegen William Whitmore, Trunksucht; William A. gegen Mary Smith, Ehebruch; Sarah gegen Karl König, grausame Behandlung; Ida gegen Phillip Walenti, grausame Behandlung; Frieda gegen James A. Campbell, Verlassen; Frances gegen Charles Sabath, Verlassen; Pearl gegen Jacob Rosenheim, grausame Behandlung; Catherine gegen Timothy E. Lyons, Ehebruch; Frances gegen William M. Plumley, grausame Behandlung; Louis W. gegen Cecilie Wilhelm, Ehebruch; Ernst H. gegen Johanne Keske, Verlassen.

Bau-Erlaubnißscheine.

wurden ausgestellt an:

5730 Windsor Ave., 1stöck. Holz-Wohnhaus, Hans Small, $1,800.
10025 Sangamon Str., 1stöck. Holz-Wohnhaus, John Hett, $1,200.
5112 Dakin Str., 1stöck. Backstein-Cottage, Peter Anderson, $1,500.
6639 S. Justine Str., 1½stöck. Holz-Wohnhaus, E. J. Haley, $1,700.
6116—18 N. Paulina Str., 2stöck. Holz-Wohnhaus, John Hausen, $1,250.
2611 N. 55. Ave., 1stöck. Brick-Wohnhaus, F. Bojta, $1,200.
164—168 E. 111. Str., All Saints Kirche, $6000.
3822 Hamlin Ave., 2stöck. Holz-Wohnhaus, Koester & Zander, $3000.
1905 N. 40. Ave., 2stöck. Backstein-Flats, H. Halvorsen, $4000.
4610 N. Paulina Str., 2stöck. Holz-Flats, J. Schroeder, $2000.
129—131 S. Green Str., 3stöck. Lagerhaus, Robert Baker, $6000.
7715 Colfax Ave., 1stöck. Holz-Wohnhaus, Harry Nicholson, $2,500.
6652 Minerva Ave., 3stöck. Backstein-Wohnhaus, E. Ostenberg, $10,000.
9810 Walden Parkway, 1stöck. Holz-Wohnhaus, Nora Prendergast, $2000.
4335 S. Whipple Str., 1½stöck. Holz-Wohnhaus, Otto Krane, $1,400.
3025 Robey Str., 2stöck. Holz-Wohnhaus, Percy Hall, $6000.
10711 Berkeley Ave., 1stöck. Holz-Cottage, E. M. Rowan, $1,400.
7337—38 Merrill Ave., 2stöck. Holz-Wohnhaus, Max Dunning, $7,500.
1437 Glenlake Ave., 2stöckiges Holz-Wohnhaus, Theodore Steuben, $3000.
42 W. 40. Str., 3stöck. Backstein-Flats, F. A. Libby, $3000.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: zum sofortigen Antritt, erfahrener Bartender, nicht über 30; stetiger Platz, guter Lohn; Photographie und Referenzen erwünscht oder persönliche Vorstellung; Goodrich Dampfer. Alex Gloeckner, Hotel Mears, Whitehall, Mich. mi—son

Verlangt: Sofort, ein absolut nüchterner, älterer Mann mit Engineers- oder Watertender-Lizens als Wächter, muß Maschinen und Feuer reinigen während der Nacht und Morgens früh den Dampf hochbringen, $75 monatlich. Louis Bour, Chef-Engineer, 6565 Yale Ave. mido

Verlangt: Deutscher Barbier, stetige Arbeit. 1118 W. 18. Straße. mido

Verlangt: Verkäufer für billige Baustellen, Vorstadt von Gary, Abzahlungsplan. Agent kann viel Geld verdienen; hohe Kommission. Adr.: E. 452 Abendpost. 21mailwX

Verlangt: Schneider für neue und alte Arbeit. 3124 Evanston Ave. mido

Verlangt: Bartenders, Lunchmen, Porters, Köche für Saloons, Hotels, Restaurants und Klubs; gute Plätze, guter Lohn. Morrell No Job No Pay Agency, 8 Nord Fifth Ave. 21mailwX

Verlangt: Gute Korbmacher, sofort. A. F. Ritt, 1308 Wells Str. mido

Verlangt: Janitor und allgemein geschickter Mann, der mit der Sense und Gartenarbeit umgehen kann; muß nüchtern, flink und williger Arbeiter sein und auch nicht lange Arbeitsstunden scheuen. Nur solcher, der diesen Anforderungen vollauf entspricht, wolle anfragen. Muß in der Nachbarschaft wohnen. 3198 Milwaukee Avenue. mido

Verlangt: Kürschner an Pelzröcke und Roben; guter Lohn. J. H. Bishop Co., Wyandotte, Mich. 24mailwX

Verlangt: Uhrmacher, erfahrene Männer. Dauernde Stellungen. Müssen Empfehlungen haben. Anzufragen von 8 bis 11 Vorm.
Sears, Roebuck & Co. 21mailwX

Verlangt: Schneider für Männer- und Frauen-Arbeit. M. Holz, 409 S. Leavitt Str., nahe Van Buren Straße. mido

Verlangt: Ein zuverlässiger Junge, um Zettel auszutragen. Beständiger Posten. Adressirt mit Angabe des Alters: H. 14 Abendpost. dimido

Verlangt: Guter Painter, der auch Paperhangen kann. „Union". Nachzufragen 3511 W. Melrose Straße. 23mailwX

Verlangt: Ein Kirchendiener für eine evangelische Kirche, nahe Douglas Park; Lohn $108 das Jahr. Man adressire: H. 21 Abendpost. midofr

Verlangt: Wagenmacher. 1514 W. Division Str.

Verlangt: Cabinetmakers und Holzarbeit-Maschinengehilfen. Tüchtige Männer an Store-Fixtures zu arbeiten; stetige Arbeit; guter Lohn für gute Handwerker. Nur Männer mit guten Empfehlungen wollen vorsprechen; Carfare und Board frei. Anzufragen vor 10 Uhr Morgens und nach 3 Uhr Nachmittags bei der Grand Rapids Show Case Company, 316—318 W. Jackson Blvd. do—son

Verlangt: Lunchkoch, bringt Empfehlungen. Dooley & McNichol, Nordwestecke Franklin u. Madison Str.

Verlangt: Ein alter, nüchterner, ehrlicher Mann, um Pferd zu besorgen und etwas im Saloon zu helfen. C. Nessen, Desplaines, Ill. midofr

Verlangt: 25 Barbiere, Stellen frei, stetige Arbeit, $15; Abends $12. Barbierstube zu vermiethen, frei. Krampe Barber Agency, 127 S. La Salle Str. mido

Verlangt: Junger Mann für Country, einer der mit Pferden umzugehen versteht, Omnibus fahren kann, $23 den Monat und Board. 2636 Lincoln Ave. dimido

Verlangt: Bäcker, dritte Hand an Brot oder Cakes, sucht stetige Arbeit. 4732 N. Maplewood Ave. Tel. Edgewater 3657. dimido

Verlangt: Porter, der etwas Bartenden kann.— 1231 Belmont Ave. dimido

Verlangt: Erfahrener „Winder" für Seide und Baumwolle. Leon Kreeman. 355 Union Park Court. midofr

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Assemblers an kleinen Maschinen, müssen genau und schnell sein. Reynolds Electric, 631 W. Jackson Blvd.

Verlangt: Möbelschreiner mit Werkzeug, müssen erster Klasse sein, für außerhalb der Stadt; Zimmer, Board und Transportation frei. Nachzufragen in Zimmer 350, 17 N. La Salle Str.

Verlangt: Mann für Holzarbeit-Maschine, der mit Miter-Sägen, Rip-Sägen, Handsägen und Sticker umzugehen versteht; muß ein erster Klasse Arbeiter sein, für außerhalb der Stadt; Zimmer, Kost und Transportation frei. Nachzufragen in Zimmer 350, 17 N. La Salle Str.

Verlangt: Ein Junge an Cakes, muß Erfahrung haben. 719 Willow Str.

Verlangt: Ein Junge mit Erfahrung an Cakes. 718 Wrightwood Ave., nahe Burling Str.

Verlangt: Eine dritte Hand an Cakes. 1134 Süd Kedzie Ave., nahe 12. Str.

Verlangt: Ein reinlicher, tüchtiger Butcher, der das Geschäft allein führen kann. 2252 Foster Ave. nahe Oakley Ave.

Verlangt: Presser und Bushelman. 607 S. California Ave.

Verlangt: Junge in Bäckerei zu arbeiten. 3005 Archer Ave.

Verlangt: Junger lediger Mann, am Eiswagen zu helfen. 1320 S. Spaulding Ave. Nehmt 12. Str. Car.

Verlangt: Barbier, stetiger Aushelfer, einer der willens ist, selbständig zu werden. 303 W. 43. Str.

Verlangt: Ein erfahrener Mann für allgemeine Arbeit in kleinem Hospital. Muß etwas englisch sprechen und gute Referenzen haben. 2551 N. Clark Str.

Verlangt: Junge, ungefähr 17, das Drug-Geschäft zu erlernen. Nachzufragen nach 7 Uhr Abends. — 2101 West Lake Str., Ecke Hoyne Ave.

Verlangt: Bartender, der nüchtern und ehrlich ist und sein Geschäft versteht. 2558 Wentworth Ave.

Verlangt: Starker Junge in Milchgeschäft zu arbeiten. 2924 Wisner Ave., nahe Milwaukee Ave.

Verlangt: Guter Junge mit Erfahrung an Cakes in Bäckerei. 804 W. North Ave.

Verlangt: Lediger Mann, der Fahren kann, in Butter-Store. 1757 Larrabee Str.

Verlangt: Porter für allgemeine Saloonarbeit, der Lunchcounter zu besorgen versteht. Nachzufragen nach 5 Uhr Abends. 1759 Irving Park Blvd., Ecke Lincoln Ave.

Verlangt: Männer, frisch eingewandert, für gute Arbeit. Bitte vorzusprechen jeden Abend nach 6 Uhr, 2725 W. Division Str., 2. Flat.

Verlangt: Junger Mann von 18 bis 20 Jahren für leichte Porterarbeit in einem Likörstore, auch an der Bar zu helfen; einer der etwas polnisch versteht, bevorzugt. 639 Milwaukee Ave.

Verlangt: Ein Garten- und Grünhausarbeiter. R. Lange, Elston und Roscoe Str.

Verlangt: Eine gute dritte Hand an Cakes. 714 S. Western Ave., nahe Harrison.

Verlangt: Bäcker, Barbers, Butchers, Blacksmiths, Porters, Lunchmen, Janitors. Chicago Employment Bureau, 361 W. Madison Str., Basement.

Verlangt: Junger Mann, um im Store und Lagerraum zu helfen. $12 wöchentlich zum Anfang; Sonntags frei. Alter und wie lange hier anzugeben. Schreibt an Adr.: L. T. 295, Abendpost.

Verlangt: Guter Schneider, sofort, Arbeit das ganze Jahr, und guter Lohn. 1945 W. Chicago Ave., nahe Robey. dofr

Verlangt: Ein erfahrener Saloonporter, der am Tisch aufwarten kann. 244 N. Clark Str.

Verlangt: Aelterer Mann für Saloon und Boardinghaus; $5.00 die Woche. 159 W. Kinzie Str.

Verlangt: Bushelman, muß guter Presser sein und Hosen und Westen machen können. 802 West 78. Str., Ecke Halsted. Nehmt Halsted-79. Str. Car. dofr

Verlangt: Deutscher Mann für Stallarbeit, muß gut Pferde-Arbeit verstehen und auch in der Nähe wohnen. J. A. Engel, 4820 Prairie Ave.

Verlangt: Sofort, drei Jungen, 16 bis 17½ Jahre alt, leichte Arbeit, guter Lohn. Vorzusprechen Northwestern Brauerei, 2270 Clybourn Ave. dofr

Verlangt: Bushelman für Samstags und Sonntags, sowie Männer für stetige Arbeit; guter Lohn. Stern Clothing Co., North Ave. und Larrabee Str. dofrsa

Verlangt: Ein guter deutscher Barbier, muß Erfahrung haben; guter Lohn; hat Zeit anzufangen bis Montag. 1443 Fullerton Ave.

Verlangt: Ein guter erste Hand Cakebäcker; stetige Arbeit. Nachzufragen 6 Uhr Abends. 2100 Sheffield Avenue.

Verlangt: Fleißiger unverheiratheter Hausmann, der willens ist, bei täglicher Hausarbeit zu helfen. 535 Wrightwood Ave., östlich von Clark Str.

Verlangt: Starker Junge, ungefähr 17 oder 18 Jahre alt, Expreßwagen zu fahren. 1823 Sheffield Avenue.

Verlangt: Schneider, guter Helfer an Röcken. Harris, 5241 Wentworth Ave.

Verlangt: Laufbursche. Amber Electric Co., 541 Monroe Str., Ecke Clinton Str. dofrsa

Verlangt: Möbelschreiner, 25c die Stunde. 1553 W. Division Str.

Verlangt: Cake-Vormann. 2259 S. California Ave., Ecke 23. Str.

Verlangt: Vorzügliche Gelegenheit für geweckten jungen Mann, der ein Geschäft zu erlernen wünscht. Reynolds Electric, 631 W. Jackson Blvd.

Verlangt: Glaser und Trimmer, erfahrene Männer an Schaukästen usw. Alexander H. Revell & Co., Rees und Dayton Str.

Verlangt: Für einige Tage, um Fenster überzuhängen, Zimmermann, 30c, und Helfer, 20c die Stunde. 206 Adams Str. Nachzufragen beim Elevatormann.

Verlangt: Schmied mit Erfahrung an leichter und schwerer Wagenarbeit, Handarbeit. Cook & Chick Co., 17 E. Michigan Str. do—son

Verlangt: Tüchtiger Bartender in mittleren Jahren. 2035 Irving Park Blvd.

Verlangt: Guter Möbelschreiner. Nachzufragen: 2136 W. Division Str.

Verlangt: Ein Porter, der am Tisch aufwarten und Lunch schneiden kann. 3938 W. Madison Str. dofr

Verlangt: Rockschneider an Uniform. 2431 Lincoln Avenue.

Verlangt: Erste Hand Bäcker an Cakes und Biscuits. 3015 Colorado Ave.

Verlangt: Guter Barbier für Samstag und Sonntag, stetig. 1808 Addison Str. und Lincoln Ave.

Verlangt: Junger Mann als Porter, welcher am Tisch aufwarten kann; muß englisch sprechen. 3259 Elston Avenue.

Verlangt: Rockmacher, ebenfalls Hosen- und Westenmacher, nach auswärts. Anzufragen: Detmer Woolen Co., 200 Ost Monroe Str.

Verlangt: Starker Lehrjunge mit etwas Erfahrung an Brot und Rolls. H. Piper Co., 1610 Wells Straße. dofr

Verlangt: Ein Bursche, im Maschinen-Shop sich nützlich zu machen. Sofort anzufragen: Hester Mfg. Co., 1455 Michigan Ave.

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Frisch eingewanderter Bäcker sucht Arbeit. J. Benesch, 1118 W. 17. Str. midofr

Gesucht: Junger Mann sucht Garten- und Hausarbeit. Karl Grünwald, 159 W. Kinzie Str. mido

Farmer! Wenn Ihr Farmarbeiter benöthigt, schreib: an John Komnick, 809 Milwaukee Avenue. 13ap2mX

Gesucht: Junger Deutscher, der ziemlich englisch spricht, gebildet, sucht Stelle auf einem kaufmännischen Büro oder dergleichen. Adr.: H. 47 Abendpost. dofr

Gesucht: Ehrlicher deutscher Porter sucht Stelle in Fabrik oder Saloon, scheut keine Arbeit. Wittenberg, 2141 nHerdon Str.

Gesucht: Getreide-Walzenmüller sucht Arbeit, hat Erfahrung im Steineschärfen und Oelen. 331 W. Superior Str. dimido

Gesucht: Junger deutscher Mann, 18 Jahre alt, in allen Details bewandert, sucht Stellung in Office sich emporzuarbeiten. Adr.: H. 20, Abendpost. dimidofrsa

Gesucht: Junger verheiratheter Bartender sucht Stelle. 1126 N. Clark Str. William P. mo—do

Gesucht: Ein junger Deutscher, gelernter Tischler, hat dreijährige Erfahrung an Carpenterarbeit auf Bauten, wünscht stetige Stellung. 2041 Ruble Str., O. Maschan. mido

Gesucht: Allaround Maschinist und Diemaker sucht Stellung. Adr.: D. 224, Abendpost. dido

Gesucht: Guter Schneider sucht stetigen Platz. — 1416 Mohawk Str., Flat 3. mido

Gesucht: Junger deutscher Mann, 25 Jahre alt, sucht Stelle auf einer Farm. Jos. Speer, 4045 Armour Ave., hinten, unten. mido

Gesucht: Bartender, 30 Jahre alt, nüchtern und zuverlässig, hat gute Referenzen, sucht stetigen Platz. Adr.: W. 221 Abendpost. 19mailwX

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle als Chauffeur, guter Reparirer. Gute Referenzen. Phone: 4960 Humboldt.

Gesucht: Zuverlässiger erster Klasse Vormann an Brot und Rolls sucht stetige Stelle. Adr.: L. T. 394, Abendpost.

Gesucht: Junger Mann, 23 Jahre alt, sucht Arbeit in Bäckerei. Jos. Gaertz, 1723 Orchard Str.

Gesucht: Starker junger Mann sucht irgend welche Arbeit, hat Erfahrung in Porterarbeit; will zu Hause schlafen. 752 North Ave.

Gesucht: Lediger deutscher Mann sucht Hausarbeit. 321 Schiller Str., nahe Sedgwick Str.

Gesucht: Lediger deutscher Schuhmacher sucht stetige Beschäftigung. 321 Schiller Str.

Gesucht: Ein großer, starker Junge von 17 Jahren sucht Stelle in Bäckerei oder irgend andere Beschäftigung. Rohathaz, 4357 Dearborn Str.

Gesucht: Deutscher Eisendreher, der selbst eine Werkstätte hatte, auch Maschinenschlosser, Blacksmith und Feuermann nebenbei sein kann, hat seine Zeugnisse von Slawonien, sucht beständige Beschäftigung. Victor Emmerich, 4402 La Salle Str.

Gesucht: Junger deutscher Mann, 26 Jahre alt, sucht Stelle als Hausmann; gute Erfahrung von allen Arbeiten, kann melken; versteht sehr gut Gartenarbeit, Lohnangabe. Briefliche Antwort erbeten, Christian Haupt, 3158 N. Clark Str.

Gesucht: Erster Klasse fachkundiger Laundrymann sowie guter Wäscher und guter Hemdenbügler sucht Stelle. Adr.: E. 499 Abendpost.

Gesucht: Zwei junge Männer (22), suchen Arbeit auf Farm oder Ranch, fern von Stadt vorgezogen, auch im Westen. Briefe mit Lohnangabe unter Adr.: M. 554 Abendpost.

Gesucht: Junge von 18 Jahren, mit Erfahrung an Cakes, wünscht Stelle in Bäckerei, bei Tag. 1706 Hudson Ave.

Gesucht: Bartender mittleren Alters, zuverlässig und nüchtern, sucht passende Stelle. C. H., 106 N. Ashland Boulevard.

Gesucht: Teamster, 25 Jahre alt, gut stadtbekannt, sucht Stelle. Adr.: M. 559 Abendpost.

Gesucht: Junger Mann, 30 Jahre alt, sucht Stelle in Grocery-Geschäft, dasselbe gründlich zu erlernen und sich später mit 3—4000 Dollars zu betheiligen oder es auszukaufen. Hat etwas Erfahrung. Adr.: D. 280, Abendpost. dfr

Gesucht: Porter, kann bartenden, verrichtet alle vorkommenden Arbeiten, sucht Stellung, zwei Jahre am letzten Platz. Fred Köhler, 3 Ost Illinois Str.

Gesucht: Junger deutscher Butcher und Wurstmacher sucht Stellung, Stadt oder Land. Adr.: D. 108 Abendpost.

Gesucht: Zweiter Bartender sucht Stelle, ist verheirathet. 1126 N. Clark Str.

Gesucht: Junger nüchterner Mann sucht stetige Arbeit als zweiter Bartender und Waiter; spricht englisch. Nachzufragen 7 Uhr Abends. 636 Grove Pl.

Gesucht: Junger Carpenter sucht irgend welche Arbeit. Färber, 5021 Bishop Str.

Gesucht: Bäcker an Brot und Cakes, sucht stetigen Platz. Adr.: H. 42 Abendpost.

Gesucht: Mann, 30, sucht Stellung als Porter; kann serviren und Bar tenden; Stadt oder Land. Adr.: O. 110, Abendpost.

Gesucht: Ein Maschinist sucht Arbeit, 8 Jahre Erfahrung, allaround Maschinist. 3522 S. 53. Str., Cicero, Ill. dofr

Gesucht: Frisch eingewanderter Deutscher, Elektriker, 19 Jahre alt, wünscht Stellung; gute Zeugnisse zur Verfügung. Alfons Gollnick, 8827 Buffalo Ave., South Chicago. dofrsa

Gesucht: Cakesbäcker sucht Stelle als zweite Hand. Oswald, 1718 Mohawk Str.

Gesucht: Junger deutscher Bartender, flink und sauber, spricht deutsch, polnisch und ziemlich englisch, sucht Stelle, bin ein Jahr im Lande. Willi Steinert, 110 Ontario Str., unten.

Gesucht: Junger nüchterner, zuverlässiger Bartender, verrichtet auch Porterarbeit, sucht Stelle. Adr.: H. 8, Abendpost. mido

Gesucht: Starker Junge, 16 Jahre alt, möchte irgend ein Handwerk erlernen. Joe Karlowitz, 1627 Dayton Str. mido

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Farmer. Mann und Frau auf kleiner Farm zu arbeiten, 70 Meilen von Chicago, beide müssen Farmarbeit verstehen, Irländer oder Deutsche bevorzugt; Fahrgeld und Reisespesen bezahlt; guter Lohn für die rechten Leute. Anzufragen Zimmer 17, Nordwestecke LaSalle und Randolph Str. dofrsa

Verlangt: Englisch sprechendes Ehepaar ohne Kinder, für Janitorarbeit von 12-Flat Gebäude. Anzufragen: 3502 Rhodes Ave., zwischen 2 und 4 Uhr Freitag.

Verlangt: Ehepaare für Farmen, Bartender, Farmarbeiter, Porters, Autowäscher, Hausmänner, Lunchmen. Centr. Empl., 201 — 184 Washington Str.

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Mädchen, 16 Jahre alt, für Office- und andere Laden-Stellungen; Erfahrung nicht nothwendig; vorzügliche Gelegenheit, eine gute Geschäfts-Erziehung zu erhalten, wenn nett, willig und ehrgeizig.
Liberaler Lohn. Fertig zur Arbeit nachzufragen.
Employment-Office, 5. Floor, um 3 Uhr 30 Minuten Vormittags.

Rothschild & Company, State u. Van Buren Str. u. Wabash Ave. 8maX

Verlangt: Operators und Finishers an Damen-Kleidern und Waists. Nachzufragen: 10. Floor, Montgomery Ward & Company Bldg., 6 North Michigan Ave., Marshall Field & Co., Retail. dimido

Verlangt: Näherin. 237 S. Wabash Ave.

Verlangt: Ehrliches deutsches Ladenmädchen für Bäckerei, mit Erfahrung. 3506 Armitage Ave., nahe Ballou Str. 'Phone: Belmont 176.

Verlangt: Mädchen in Bäckerei und Lunchroom.— 3604 Ogden Ave. Phone Lawndale 3398.

Verlangt: Mädchen in Grocery-Store mitzuhelfen. Fred. Rowoldt, 1700 Barry Ave. dofr

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen im Bäckerstore zu helfen. 2152 Armitage Ave. dofrsa

Verlangt: Mädchen für Bäckerei. 1140 Van Buren Straße.

Verlangt: Finishers an Westen. 2947 Cortland Str. mido

Verlangt: 5 erfahrene Schuh-Verkäuferinnen; guter Lohn; stetige Stellung. Rosenbach Co., 633 W. North Ave. und 2409 N. Halsted Str. mi—sa

Verlangt: Eine tüchtige Näherin als Hilfe für Kleidermacherin. C. A. Mueller, 2474 Orchard Str., Flat 1. mido

Verlangt: Kräftige, reinliche Frauen bei stetigem und gutem Lohn, in Potatoe Chip Fabrik. 1449 Hudson Ave., nahe Blackhawk Str. didofr

Verlangt: Erfahrene Kleidermacherinnen. Beständige Arbeit. 1337 N. Western Ave. 23mai,1wX

Verlangt: Junge Mädchen können das „Labeln" lernen bei guter Bezahlung und stetigem Platz. — 1449 Hudson Ave., nahe Blackhawk. dimido

Verlangt: Erfahrene Maschinen-Mädchen an Westen. R. Tennenstedt, 1934 North Ave. 23mailwX

Verlangt: Zwei deutsche Verkäuferinnen für Grocery-Dept. 1509 Fullerton Ave. 23mailwX

Hausarbeit

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit. Nachzufragen: 1215 S. Kedzie Ave. midofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 5142 Michigan Ave., 3. Flat. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 6937 Eggleston Ave. mi—sa

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; vier erwachsene Personen; Lohn $5. 6120 Ellis Ave., 2. Flat. mido

Verlangt: Erfahrene Köchin mit Empfehlungen; guter Lohn. 635 Wrightwood Ave. mido

Verlangt: Köchin und zweites Mädchen in kleiner Familie; sehr guter Lohn; müssen Englisch sprechen. 4518 Sheridan Road. mido

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit; keine Wäsche; gutes Heim. 3100 W. 12. Str. Tel.: Kedzie 3391. mido

Verlangt: Gutes Mädchen, im Saloon auszuhelfen. Vorzusprechen: 4919 Ashland Ave. mido

Verlangt: Ein erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 2 in Familie. Nachzufragen bei Mrs. D. M. Fitzgerald, 5201 Kenmore Ave. mido

(Fortsetzung auf der 8. Seite.)

Lokalbericht.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von seinen Verbindlichkeiten sucht im Distriktsgericht nach:

Gesuch von Gläubigern um Bankerotterklärung von Edward Sieverman, Chicago; Verbindlichkeiten, $600.

Marktbericht.

Chicago, den 25. Mai 1911.

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.
(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, roth, 98½—99¾c; Nr. 3, roth, 95—97½c; Nr. 2, hart, 98½—99¾c; Nr. 3, hart, 95—97½c.

Frühjahrsweizen, Nr. 3, 96—98½c.

Mais, Nr. 2, 53¾—54c; Nr. 2, weiß, 54—54¼c; Nr. 2, gelb, 53¾—54¼c; Nr. 3, 53¾—54¼c; Nr. 3, weiß, 53¼—53¾c; Nr. 3, gelb, 53¼—53¾c; Nr. 4, 51½—52¾c.

Hafer, Nr. 2, 33—33½c; Nr. 2, weiß, 35¼—35½c; Nr. 3, 33—33¼c; Nr. 3, weiß, 34½—35c; Nr. 4, weiß, 33½—34½c; Standard, 35—35¼c.

Roggen, Nr. 2, 98c; Nr. 3, 90—95c; Nr. 4, 80—88c.

Gerste, „Malting", 85c—$1.01; „Mixing", 65—80c; „Screenings", 24—48c.

Mehl, „Winter Patents", $4.10—$4.35 das Faß; Roggenmehl, $4.90—$5.65; Minnesota Hard Patent, „Straight Export Bags", $4.20—$4.30; besondere Marken, $5.40.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen.) — Bestes Timothy, $22.00—$23.00; Nr. 1, $20.50—$21.50; bestes Prairie, $16.00—$16.50; Nr. 1, $15.00—$15.50; Nr. 2, $13.00—$14.50; Packheu, $7.00—$8.00.

Timothy-Samen, „Spot Contract", $12.00.

Kleesamen, „Spot Contract", $16.00.

Oel.

Standard, weiß, 150	0.08¼
Headlight, 175	0.10
Eocene	0.10½
Michigan Test	0.10
Gasolin	0.13
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.95
do., gereinigt, per 5 Faß	0.96
Terpentin	0.67

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Rinder, $5.75—$6.25 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $5.25—$5.75; gute bis ausgesuchte Kühe, $4.00—$5.50; gute bis ausgesuchte Kälber $7.00—$8.25; Bullen, Fleischerwaare, $4.75—$5.15.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pöckelwaare, $5.75—$5.85 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $5.95—$6.05; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $5.85—$5.95; gute bis ausgesuchte Ferkel, $5.60—$5.95; Eber, $2.70—$3.25.

Schafe. „Shorn Wethers", per 100 Pfund, $4.50—$5.10; „Native Ewes", $4.00—$5.00; „Fed Yearlings", $5.00—$6.25; „Native Lambs", $6.00—$7.15.

Molkereiprodukte.

Butter—

„Creamery", extra, das Pfund		0.21
Nr. 1, das Pfund		0.18
Nr. 2, das Pfund		0.16
„Dairies", extra, das Pfund		0.19
Nr. 2, das Pfund		0.17
„Ladles", das Pfund		0.15½
Packwaare, das Pfund		0.14½

Eier—

Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, der Dutzend (Kisten zurückgesandt)	0.12	—0.12½
do. (Kisten eingeschlossen)	0.12½	—0.13
„Firsts", das Dutzend	0.13½	—0.15
„Extras", das Dutzend		0.18

Käse—

Rahmkäse, „Twins", das Pfund	0.11½	—0.13
„Young America", das Pfund		0.13
„Daisies", das Pfund		0.13
„Brick", das Pfund		0.10¾
Schweizer, das Pfund	0.13	—0.16
Lamburger, das Pfund	0.11½	—0.14

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—

Hühner, das Pfund		0.12½
„Broilers", das Pfund	0.22	—0.26
Truthühner, das Pfund		0.12
Gänse, das Pfund		0.07
Enten, das Pfund		0.12

Geflügel (Kühlspeicher)—

Hühner, das Pfund		0.12½
„Broilers", das Pfund	0.22	—0.26
Truthühner, das Pfund		0.14
Hähne, das Pfund		0.07

Kälber (geschlachtet)—

50— 60 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.07½	—0.08
60— 80 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.08½	—0.10
80—100 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.10	—0.10½

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	3.75	—6.00
Zitronen, die Kiste	3.00	—4.00
Orangen, die Kiste	3.00	—3.75
Grape Fruit, die Kiste	3.50	—4.00
Ananas, die Kiste	2.25	—2.75
Erdbeeren, 24 Quarts	1.25	—2.00
Spargel, die Kiste	0.50	—1.50
Kraut, neu, die Kiste	2.00	—3.00
Gurken, das Dutzend	0.40	—0.70
Blumenkohl, die Kiste	0.50	—1.25
Sellerie, die Kiste	1.50	—2.50
Grüne Erbsen, die Kiste	0.50	—1.50
Grüne Zwiebeln, die Kiste		0.25
Kopfsalat, die Kiepe	0.40	—0.50
Blattsalat, die Kiste	0.05	—0.10
Meerrettig, Dutzend Stangen		0.65
Rothe Rüben, die Kiste	0.50	—1.00
Mohrrüben, die Kiste		0.85
Rettige, die Kiste	0.25	—0.50
Spinat, die Kiste	0.05	—0.20
Tomaten, die Kiste	2.75	—4.00
Petersilie, das Faß	2.00	—5.00
Zwiebeln, der Sack	1.25	—1.75
Rüben, die Kiste	0.50	—0.60
Süßkorn, das Faß	2.00	—4.00

Bohnen—

Grüne Schnittbohnen, die Kiepe	0.50	—1.00
Limabohnen, Kalifornia, 100 Pfd.		6.50
Trockene Bohnen, auserlesen	2.13	—2.18
Rothe Nierenbohnen		4.00
Kartoffeln, Carladung, Bushel	0.33	0.88
do., neue, der Bushel	0.95	—1.05

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Elbe, George, 44 J., 3953 W. Madison Str.
Hoffman, Goldie, 52 J., 1216 Jackson Blvd.
Hutt, Nellie, 46 J., 611 W. 70. Str.
Lemke, Julius, 64 J., 2101 W. Chicago Ave.
Meyer, Anton, 31 J., 604 N. May Str.
Schiff, David, 46 J., 3118 Kendall Ave.
Sutker, Sam, 16 J., 1405 S. Sangamon Str.
Winters, Karl, 40 J., 817 E. 41. Str.

Heiraths-Lizensen.

Folgende Heiraths-Lizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Stefan Przybylski, Joana Paradowska, 22, 19
Vincent Najdowski, Stanislawa Jaworska, 29, 19.
Meyer M. Lewinson, Dora Cohn, 22, 18.
Charles Correll, Gladys Swisher, 40, 19.
G. Cleveland Brooks, Camille Kreiza, 21, 20.
Frank J. Pall, Nellie L. Strucke, 27, 21.
Walter Verith, Georgia Martin, 35, 35.
Clarence H. Rice, Mary Pettibone, 29, 27.

Heiraths-Lizensen.

Folgende Heiraths-Lizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

James Lupy, Mae Hendricks, 27, 23.
Joseph W. Fox, Buelah Johnson, 27, 26.
E. T. Bish, Helen De Racken, 21, 18.
Jozef Stemler, Frances Henn, 23, 20.
Jakob Marszalek, Franziska Szymanska, 22, 18.
Frederick Reinig, Emma Mollie, 22, 22.
Vincenzo Caporale, Giuseppina De Paola, 21, 21.
John Walsh, Louise M. Wenkle, 52, 45.
Emil Rora, Mary Janacek, 24, 16.
Chas. W. Johnson, Cora Johnson, 42, 30.
A. Sielachowski, Ludwika Forbus, 26, 38.
Antoni Sowa, Anna Kozrasz, 22, 23.
Peter Hreskos, Frances Angostinet, 26, 22.
Fred J. Bird, Emma Friedrich, 21, 18.
William Coulson, Rose Jaeger, 21, 18.
C. G. Reininger, Adeline Arndt, 22, 20.
Chas. G. Baldwin, Susie Kubala, 50, 27.
A. B. Friedewald, Anna M. Mickow, 28, 26.
C. F. Benjamin, Mary Roche, 25, 21.
G. Eckman, Albda Coates, 24, 25.
J. A. Quin, Jeannette Johce, 24, 24.
William Robinson, Lillian Stege, 24, 19.
Linus Larson, Hilma Carlson, 29, 27.
James R. Jones, Henrietta Gough, 36, 30.
John Kwilosz, Apolonia Kuszinska, 24, 18.
F. Zuminsky, Helena Kawalczyk, 26, 20.
Charles E. Rittmann, Emma Scott, 33, 34.
Josip Batina, Maria Bau, 26, 24.
E. Bortosch, Margaret Kirsch, 22, 19.
S. Schwartz, Fannie Freifeldt, 52, 48.
W. Hoffmann, Lillian Kiuska, 23, 18.
J. R. Oehlschläger, Marie L. Rothe, 27, 19.
Charles Parks, Mabble Harding, 21, 18.
G. Lasker, Mary A. Knobloch, 36, 34.
Benjamin Eis, Clara B. Reeves, 40, 30.
Danielo Strwachuk, Justina Darachowicz, 24, 22
Welum Nier, Katie Brown, 27, 20.
J. Babczakiewicz, Lucia Borowicz, 28, 19.
John Eiselt, Rose Badera, 22, 19.
Charles A. Meyers, Mary Hanley, 41, 25.
Harvey F. Bail, Ethel Poole, 21, 21.
Wiktor Zerek, Katarzyna Kristofek, 30, 31.
J. C. MaLean, Della R. Fitzgerald, 21, 18.
Michael Bindig, Elizabeth Nett, 28, 21.
Jame SLeonardo, Antoinette G. Harramone 22, 21.
Sigmund Beckel, Valeria Dekanska, 26, 19.
Broadus J. Clarke, Frances Rycroft, 24, 21.
Arthur Ratowitz, Bessie Freidman, 23, 19.
Joseph L. Jeffers, Elizabeth Hruby, 26, 22.
Otto G. Lehmann, Bertha Grenig, 21, 21.
Wojciech Slabanski, Antonia Kmak, 21, 24.
Jan Michalski, Maryanna Grzywna, 22, 19.
Charles Migan, Jane P. Truscott, 31, 21.
Edgar Coppins, Nellie Lohoff, 41, 19.
Jakob Klisz, Zofia Latouczek, 28, 29.
Egnac Klid, Stanislawa Klomkowska, 23, 21

Vergnügungs-Wegweiser.

Powers'. — „The Seven Sisters."
Olympic. — „Get-Rich-Quick Wallingford."
Cort. — „The Fox."
Illinois. — „Maggie Pepper."
Crown. — „The Blue Mouse."
Chicago Opera House. — „Little Miß Fix-It."
Grand Opera House. — „Marriage a la Carte."
Colonial. — „Madame Sherry."
College. — „Mary Jane's Pa."
White City. — Allerlei Attraktionen.
Riverview Park. — Allerlei Attraktionen.
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

(Fortsetzung von der 7. Seite.)

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nixon, 938 Glengyle Place, 3. Flat.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. M. Brown, 2620 N. Clark Str., 3. Flat. dofr

Verlangt: Waschfrau für zwei Tage in der Woche. 4829 Vincennes Avenue.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Hausarbeit in Bäckerei, Frühjahrs-Reinmachen fertig; muß englisch sprechen. 2743 N. Western Ave., nahe Elston.

Verlangt: 100 Mädchen, Köchinnen, zweite Mädchen und für allgemeine Hausarbeit, auch frisch eingewanderte; beste Plätze und bester Lohn. Mrs. Davis' Office, 1219 N. Paulina Str. 'Phone: Haymarket 2741. doia

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. Mrs. Hirsch, 5647 Michigan Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — einfaches Kochen, keine Kinder. Gutes Heim für die richtige Person. 5442 Prairie Ave., 3. Flat.

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. 1819 W. Madison Str.

Verlangt: Mädchen, 15 Jahre alt, für Hausarbeit. 3005 Archer Ave.

Verlangt: Zuverlässige Frau oder Mädchen für leichte Hausarbeit und Kinder zu beaufsichtigen; gutes Heim und guter Lohn. Vorzusprechen im Damenhaargeschäft, 5937 S. Halsted Str.

Verlangt: Mädchen bei allgemeiner Hausarbeit zu helfen. 2810 Warren Ave., nahe California Ave. dofrsa

Verlangt: Frau in mittleren Jahren für allgemeine Hausarbeit; zwei kleine Kinder. 2420 S. Canal Straße.

Verlangt: Ein ehrliches deutsches Mädchen oder Frau für Hausarbeit; muß der englischen Sprache mächtig sein; 5 oder 6 Stunden Arbeit täglich; keine Kinder oder Sonntagarbeit. Nachzufragen im Saloon bei Maria Thielen, 1800 Melrose Str. dofr

Verlangt: Tüchtige ungarische Frau oder älteres Mädchen für allgemeine Hausarbeit und Kochen. 2 in Familie. Guter Lohn. 1545 W. Division Str., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3520 N. Halsted Str. dofrsason

Verlangt: Frau mittleren Alters. Kleiner Lohn. Gutes Heim. 342 Willow Str.

Verlangt: Eine Frau für Hausarbeit, die Haushaltung führen kann und Kinder liebt. Keine Wäsche. 1414 Grand Ave., nahe Noble Str.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Lohn $6. 424 Oakdale Ave., nahe Sheridan Road, 2. Apt. Phone Graceland 2341. dofr

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3507 N. Ashland Ave.

Verlangt: Eine junge erfahrene Waschfrau für Montag, stetiger Platz. 2558 Wentworth Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 930 E. 46. Str.

Verlangt: Ein erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche; guter Lohn; kleine Familie. 4906 Vincennes Ave., Apt. 1.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 2 in Familie. 1344 Sedgwick Str.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit; muß zu Hause schlafen. 2028 Mohawk Str., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit und waschen; muß auch englisch sprechen. 542 North Ave., Flat 1.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. 1312 Astor Str.

Verlangt: Aelteres Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. Kein Waschen. 822 North Ave.

Verlangt: Frau oder älteres Mädchen, gewöhnliche Hausarbeit für ältere Dame, die allein wohnt in schönem Städtchen nahe Chicago. Mrs. Loewenthal, 207 Ost 50. Str. Telephon: Oakland 2359.

Verlangt: Ein Mädchen von 15 bis 16 Jahren für leichte Hausarbeit in kleiner Familie. Kann zu Hause schlafen, wenn gewünscht. 538 Belden Ave., nahe Larrabee Str., 3. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. J. H. Wald, 520 Wrightwood Avenue, nahe Clark Str.

Verlangt: In Familie von zwei, Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kochen, waschen und bügeln; guter Lohn. 4953 Michigan Ave., 2. Apt. dofrsa

Verlangt: Tüchtige Frau in kleiner Familie, muß kochen können und zuhause schlafen. 3838 Rokeby Str., 3. Flat. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 816 Greenwood Terrace.

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit; muß kochen können. 567 Stratford Place. Tel. Graceland 5714.

Verlangt: Junges Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. 3233 N. Halsted Str., Ecke Melrose Straße.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2138 Larrabee Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2609 Potomac Ave., nahe Rockwell.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 2509 Milwaukee Ave.

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit. 1823 W. Division Str.

Verlangt: Nachtköchin in Lunchroom. 27 S. Halsted Straße.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 610 Vedder Str., nahe Larrabee Str.

Verlangt: Tüchtiges, erfahrenes Mädchen oder alleinstehende Frau für allgemeine Hausarbeit bei Familie von vier Personen. Adr.: H. 39 Abendpost. dofr

Verlangt: Starkes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gute Köchin. Anzufragen: 705. 15 Süd Dearborn Str. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — H. P. Feil, 2466 Linden Place, nahe Logan Square Hochbahnstation. Tel.: Belmont 3280.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, das etwas kochen und englisch sprechen kann, mit Empfehlungen. Anzufragen: 1501 Nord Clark Str., erstes Flat.

Verlangt: Gesetztes reinliches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; $6 die Woche. Mrs. M. Klok, 1243 Columbia Ave. Telephon Rogers Park 5081. Nehmt Evanston Hochbahn, steigt an Hayes Ave. Station ab, geht 3 Blocks nördlich und ½ Block westlich. do—son

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Empfehlungen. 5126 Prairie Ave., 3. Apt. Weinberg.

Verlangt: Ein erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche; Lohn $6; muß etwas Englisch sprechen können. 547 Melrose Str., nahe Evanston Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit und Bäckerei. 5728 S. Ashland Ave.

Verlangt: Deutsches Mädchen, um ein Baby zu beaufsichtigen; muß erster Klasse Empfehlungen haben; Lohn $5. Nachzufragen 665 Sheridan Road, 2. Floor. mi—sa

Verlangt: Eine gute, zuverlässige deutsche oder ungarische Köchin in einem kleinen Heim für arbeitende Knaben; keine Wäsche; einfaches Kochen. Sofort nachzufragen bei der Matrone, Mrs. Schlesinger, 4044 Prairie Ave. 24maiX*

Verlangt: Deutsche Frau für Hausarbeit; gutes Heim; leichte Arbeit und guter Lohn. Rosenberg, 927 S. Claremont Ave., nahe Polk Str. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Platz für das rechte Mädchen. 1401 N. Western Ave. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Lohn $7; muß Empfehlungen haben. 5914 Sheridan Road. midofr

Verlangt: Mädchen für erste Arbeit; muß kochen können. Keine Wäsche. 4228 Sheridan Road. modimido

Verlangt: Mädchen zur Hilfe der Hausfrau, 2 in Familie, $4. 714 Briar Place, nahe Halsted Str., 3. Glocke. dimido

Verlangt: Haushälterin, eine die schon in jüdischer Familie gewesen ist, vorgezogen. Kein Waschen, keine Kinder. Gutes Heim. Guter Lohn. Nachzufragen 4502 Forrestville Ave. dimido

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2042 Cortez Str. 18mai,X*

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in Saloon. 1700 Cleveland Ave. mido

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Junges deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 502 W. Erie Str. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 2 in der Familie, 5 Zimmer Flat; gutes Heim. 5242 Prairie Ave., Flat 1. Tel.: Kenwood 2100. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim und angemessener Lohn. Nachzufragen 3315 W. Polk Str., 1. Flat. 22mailwX

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; $5 die Woche. 2958 W. 12. Str. midofr

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; 2 in Familie; gutes Heim. Mrs. Steineler, 1525 East 65. Str. Telephon Midway 2521. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 2333 Racine Ave. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 3450 W. 12. Str., 3. Floor.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 5123 Indiana Ave., 2. Flat.

Verlangt: Eine ältere Frau zum haushalten. — 3145 W. 19. Straße.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; gutes Heim; Haus. 3742 Pine Grove Avenue. do—son

Verlangt: Ein Mädchen oder junge Frau für kleine Familie, um ein zweijähriges Kind zu besorgen, Empfehlungen; guter Lohn. 1231 W. Madison Str. Drygoodsstore. dofrson

Verlangt: Junges Mädchen von 14 bis 15 Jahren, mit Empfehlungen; 2 in Familie; noch ein Mädchen wird gehalten. 1534 Dearborn Ave. dofrsa

Verlangt: Deutsch und englisch sprechendes Mädchen für leichte Küchenarbeit, welches auch als Aufwärterin mithelfen muß; guter Lohn. Sonntag und Abends frei. Restaurant, 222 South Water Str.

Verlangt: Köchin. 5000 Drexel Blvd., 2. Flat. dofr

Germania Vermittlungs-Büro,
1460 N. Clark Straße.
Telephon: Dearborn 1097.
Die größte Deutsch-amerikanische Vermittlungs-Agentur Chicagos. Gute Mädchen und die besten Stellungen, zu höchsten Löhnen, besorgt. 7mz,bidoson*

Verlangt: Köchinnen und Mädchen für Hausarbeit; guter Lohn. 1841 Blue Island Ave. 19mailwX

Verlangt: Englisch sprechendes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von drei Erwachsenen. Keine Wäsche. Lohn $7. 5306 Winthrop Ave. midofr

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Muß zu Hause schlafen. 2870 Elston Ave. 23mailw

Verlangt: Zwei Waitresses und zwei Küchenmädchen, $20 per Monat. Phone 886 Oak Park. Telephonirt und wir holen Euch ab. Zind Restaurant, Oak Park, Ill. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 2506 Orchard Str.

Verlangt: Ein junges Mädchen zur Hilfe bei Hausarbeit; gutes Heim. 866 Cass Str., nahe Chestnut Str. dofr

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Empfehlungen. 4957 Vincennes Ave.

Verlangt: Eine deutsche Köchin mit Empfehlungen; guter Lohn. 3058 Grand Blvd. 'Phone: Drexel 3073.

Verlangt: Gutes Mädchen für zweite Arbeit; muß englisch sprechen; $6.00 die Woche. 433 Roslyn Place, nahe Fullerton und N. Clark Str. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie mit Kindern; gutes Heim; keine Wäsche; $6.00 die Woche. 5348 Wayne Ave.

Verlangt: Sofort, tüchtige Köchin nach Lake Geneva; $8 die Woche. Adr.: O. 106, Abendpost.

Verlangt: Ein junges Mädchen, um in der Hausarbeit mitzuhelfen. 4813 Calumet Ave., 1. Fl.

Verlangt: Eine Frau zum reinmachen, Freitag Morgens. 2742 N. Clark Str.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, welches einfach kochen kann, in kleiner Familie. 4828 Forrestville Ave.

Verlangt: Starkes Mädchen oder Frau mittleren Alters für allgemeine Hausarbeit, Person die willens ist den Sommer über nach Lake Villa zu gehen; guter Lohn und gutes Heim: 3 in der Familie. 5319 Indiana Ave., 2. Flat. 'Phone: Drexel 4657.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. 4515 Ellis Ave. 'Phone: Oakland 2686.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit, drei in der Familie. 1352 N. Western Ave.

Verlangt: Deutsch-ungarische Frau für leichte Hausarbeit. Nachzufragen 9 bis 10 Morgens, 1130 S. Halsted Str. dofrsa

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2137 Alice Place, 1. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — Anzufragen im ersten Floor, 5542 Kenmore Ave. dofrsa

Verlangt: Zwei Mädchen, eins als einfache Köchin, das andere für zweite Arbeit und Kinder zu besorgen; Köchin $8, zweites Mädchen $5; keine Wäsche. 4832 Champlain Ave.

Verlangt: Eine Frau, des Nachts Geschirrwaschen. 3936 W. 22. Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 2333 W. Adams Str. dofr

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsche Frau sucht Plätze zum Waschen und Reinmachen. 2118 Emerson Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte vorzusprechen 1883 Maud Ave.

Gesucht: Frau sucht Plätze zum Reinmachen, beim Tag. 3011 Princeton Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen, 18 Jahre alt, kurze Zeit im Lande, sucht Hausarbeit. 555 W. Blackhawk Straße.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Plätze zum Waschen und Reinmachen für Dienstag und Freitag. 732 Weed Str.

Gesucht: Wiener Köchin sucht Stelle, Business Lunch. 1153 Wells Str., 1. Flat.

Gesucht: Deutsche Frau, 38 Jahre alt, verheirathet, sucht tagsüber Hausarbeit, kann gut kochen, oder im Restaurant Geschirr waschen, oder irgend andere Arbeit zu besorgen. Melcher, 4357 Dearborn Str., oben, vorne.

Gesucht: Deutsche junge Frau sucht leichte Hausarbeit, schaut mehr auf gutes Heim, denn hohen Lohn. Bitte persönlich vorzusprechen. 1722 Burling Straße, hinten.

Gesucht: Eine deutsche Wittwe wünscht Wäsche und Flicken heim zu nehmen, 20c das Dutzend. Mrs. Strack, 3225 N. Avondale Ave.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 720 Blackhawk Str., unten.

Gesucht: Ein deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte selbst vorzusprechen. 2510 Perry Str., Flat 2.

Gesucht: Aelteres Mädchen sucht Stelle, bei zwei Leuten den Haushalt zu führen. G. Marden, 1586 Clybourn Ave.

Gesucht: Aelteres Mädchen sucht Stelle in kleiner Familie; erfahren in allen Hausarbeiten. Bitte vorzusprechen. 1542 Wellington Ave.

Gesucht: Stelle als Kindermädchen und bei der zweiten Arbeit. 3338 N. Hoyne Ave., 2. Flat.

Gesucht: Deutsch-ungarisches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit; spricht englisch und ist kinderlieb. 6849 Green Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht mehrere Waschplätze. 5120 Marshfield Ave.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle, am Tisch aufwarten zu lernen, oder Küchenarbeit, der Köchin zu helfen. Bitte vorzusprechen. 5302 Paulina Str.

Gesucht: Frisch eingewanderte deutsche Frau sucht Arbeit, Geschirrwaschen oder Plätze zum Reinmachen. Bitte selbst vorzusprechen. 5015 Loomis Str., hinten, oben.

Gesucht: Aelteres Mädchen sucht Hausarbeit. Bitte selbst vorzusprechen. 1473 Larrabee Str., 1. Flat, hinten.

Gesucht: Frisch eingewandertes deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Bitte vorzusprechen. 1416 Mohawk Str., 2. Flat, hinten.

Gesucht: Perfekte Köchin, die ihr Geschäft durchaus versteht, sucht Stellung in Sommerresort oder Klubhaus. Adr.: H. 9 Abendpost. dofr

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze für Mittwoch, Donnerstag und Freitag. L. F., 1707 Burling Str., 2. Flat.

Gesucht: Erster Klasse Köchin sucht Stellung im Saloon für Businesslunch. 236 W. Schiller Str., nahe Wells Str., unten. mido

Gesucht: Alleinstehende Frau sucht Stelle als Haushälterin. Bitte selbst vorzusprechen. 1136 Addison Str. midofr

Gesucht: Frau sucht Stelle als Businesslunchköchin, wenn möglich keine Sonntagarbeit. 2013 W. Huron Str., 2. Floor. mido

Gesucht: Erfahrener Switchboard Operator sucht dauernde Stellung; gute Empfehlungen. Adresse: H. 50, Abendpost. 24mailmX

Stellungen suchen: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsche Familie, 2 Männer, 1 Frau, wünschen Farmarbeit. 4433 Shields Ave. Wailand.

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

$5000 in baar für ein $10,000 Waarenlager bezahlten wir einem Fabrikanten, der sich in finanziellen Schwierigkeiten befand und unbedingt baares Geld haben mußte.

Das Lager besteht aus 500 Eisen- und Messingbetten, 250 Dressers, Chiffoniers, Sideboards, Buffets, einer ganzen Waggonladung von Davenports, Couches, Parlor-Suits und anderen Haushaltungsgegenständen, und da wir weniger als den Herstellungspreis für die genannten Waaren bezahlten, sind wir in der angenehmen Lage, unseren Kunden gute Möbel zu noch nie dagewesenen niedrigen Preisen zu verkaufen. Wenn Sie ein Heim gründen oder dasselbe durch einige Stücke ergänzen wollen, sollten Sie diese außergewöhnliche Gelegenheit, ein Viertel bis zur Hälfte an ihren Möbel-Einkäufen zu sparen, nicht versäumen. Beachten Sie nachfolgende Preise und urtheilen Sie selbst.

Alle Waaren sind in einfachen Ziffern markirt und vollste Zufriedenheit für Alle garantirt. Waaren werden überall, auch außerhalb der Stadt, abgeliefert.

	werth	für
Gute starke Küchentische	$1.75	$ .98
Gute starke Stühle mit hoher Lehne	1.00	.49
6 Fuß Ausziehtische	8.75	4.75
Starke Eisenbetten	2.75	.98
Starke Sprungfeder	3.00	1.48
Gute Cotton Top Matratzen	3.50	1.98
Feder Kopfkissen	1.00	.48
Eisenbetten, sehr stark, mit Messing-Stange und Messing-Spindel	6.50	3.75
Eichenholz-Dresser	11.00	6.75
Eichenholz-Chiffoniers	8.50	4.75
Eichenholz Sideboard	22.00	13.50
9x12 Brussel Teppiche	16.50	9.75
Fenstergardinen, per Paar	2.00	.98

Baar oder leichte Abzahlungen zu den liberalsten Bedingungen; keine Zahlungen verlangt, wenn Sie krank sind oder nicht arbeiten.

Offen Abends bis 9 Uhr, Mittwoch und Freitag bis 6 Uhr.

Botschen, 723—725—727 North Ave., nahe Halsted Straße. 12mai*X

Zu verkaufen: 5 Zimmer Einrichtung, $400 werth, fast neu, für $75, wegen Abreise nach Europa. Passend für junge Eheleute. 818 Austin Ave. F. Sehse.

Zu verkaufen: Großer Restaurant-Küchenofen mit Heißwasser-Vorrichtung. 1321 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: In gutem Zustande, Heißwasser-Heizer, Gasrange, 2 Oelöfen mit 3 Brennern, feine Waschmaschine. Nachzufragen nach 8 Uhr, 2208 Orchard Str., Flat 2.

Auktions-Verkauf! Für Lagerhaus-Gebühren verkaufe ich am Freitag, den 26. Mai, 10 Uhr Morgens, eine riesige Partie neuer und gebrauchter Möbel aller Sorten wie Rugs, Carpets, Messing- und Eisenbettstellen, Oefen und allerlei Haushaltgegenstände. Diese Waaren wurden an mich übertragen zum Verkauf ohne Rücksicht auf Preise.
J. Ralph Versteigerer, 2525 Sheffield Ave.

Zu verkaufen: Möbel einer 9 Zimmer Residenz, Rugs, Parlor Suit, elegantes Upright Mahagoni Piano, Bücherschrank, Couch, Messing-Bettstelle etc, zu einem Schleuderpreise. 717 Belmont Ave., nahe Halsted Str. 24mailwX

Verkaufe Einrichtung für 4 Zimmer insgesammt oder beim Stück, alles wie neu, und Kochofen, billig. 3637 S. Wood Str. mido

Aus dem Geschäfte gedrängt!
Der ganze Vorrath von gebrauchten Möbeln etc. von den drei Läden einschließend 50 „Lots" Lagerhaus-Waaren muß geräumt werden. Curtis' Furniture Exchange, 6203—5—7 Wentworth Ave. 26fbsondido*

Dame muß hübsche Möbel eines 7-Zimmer Flats verschleudern, wie neu; $100 Parlor-Set für $35, $40 Rugs für $18, $40 Nähmaschine $10, Leder-Sopha, Schaukelstühle, Betten, Tische, Stühle, Bilder, Piano, Spiegel, Gardinen, Lampe. 1346 North Robey Straße, nahe Wicker Park. 24mailwX

Zu verkaufen: Ganze Möbel, wegen Abreise. — 1756 Clybourn Ave. midofr

Zu verkaufen: Billig, Kohlen-Range mit Heißwasser-Verbindung. Henry Koch, 1501 N. Leavitt Straße. mido

Zu verkaufen: Ein Eisschrank, billig. Näheres: 820 Diversey Boulevard. mido

Privatfamilie muß gute Möbel eines 6 Zimmer Flats spottbillig verkaufen. Leder Parlor Set, Leder-Couch, Schaukelstuhl, feine Rugs, Oelbilder, Spiegel, Tisch, Stühle, saubere Betten, Dresser, Chiffonier, Eisschrank, Ofen, Kücheneinrichtung etc., die beste und billigste Gelegenheit wegen Deutschlandreise; auch einzeln. 1845 Orchard Str., 1. Floor. 24mailwX

Zu verkaufen: Wegen Verlassen der Stadt, Möbel von 6 Zimmer Flat, einzeln oder zusammen. 411 West North Ave. dimido

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

50,000 Bush & Gerts Pianos im Gebrauch. Das einzige Piano mit einem Union-Label. Bester Werth in hochfeinen Pianos, der den Käufern je geboten wurde. Ein vollständiges Lager von diesen hübschen Instrumenten stets auf unserem Waagen-Lager-Floor, ebenfalls vollständige Auswahl von wohlfeileren Fabrikaten in neuen Uprights, variirend von $150 bis $250. Bedingungen: $10 — $15 — $25 Anzahlung und dann von $5 den Monat aufwärts. Pianos vermiethet und 1 Jahr Miethe erlaubt, wenn gekauft. Bush & Gerts Piano Co., Bush Temple, Clark Str. und Chicago Ave., Chicago. 9jasafodido*

Zu verkaufen: Konzert-Zither. 1300 Mohawk Str., hinten.

$45 kaufen $400 Upright Piano mit Garantie. — 1956 Larrabee Straße. 24mailwX

$400 Piano, fast neu, zu Eurem eigenen Preise, wenn diese Woche gekauft. 1346 N. Robey Str., nahe Wicker Park. 24mailwX

Verschleudere Bradford Upright Piano, Mahogany, nur 3 Monate gebraucht. $125. 10 Jahre Garantie. Sogleich nachzufragen. 733 Milwaukee Ave., 1. Floor. dimidofrsa

$50 kaufen ein hübsches kleines Oak Upright Piano — Groß, 1549 Wells Str., nahe North Ave. 3—31maiX

Nur $15 für ein schönes neues Muster Square Piano. Groß, 1549 Wells Str., nahe North Ave. 20jaX*

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Zwei gute Pferde, sehr billig. Fragt nach Meyer, 1459 N. Halsted Str.

$50 kaufen gutes 1200 Pfund schweres Arbeitspferd; $25 für gutes starkes Pony. 1828 Huron Str.

$65 kaufen einen Dumpwagen, so gut wie neu, zwei Doppelgeschirre. Muß verkaufen. 731 Lake Str. dido

Muß verkaufen: 200 Pferde und Stuten, manche Stuten trächtig, 900 bis 1700 Pfund schwer; keine Offerte abgewiesen; Pferde kostenfrei versandt auf allen Eisenbahnen; doppelte Geschirre $6 das Set. B. Greensfelder, 1319 Cornelia Str., Verkäufer. 1fb*

Zu verkaufen: Immer an Hand, 50 Zug- und allgemeine Arbeits-Pferde, City Lumber Pferde und Stuten passend für Farmgebrauch. Auf Probe gegeben und wenn nicht wie angegeben, wird das Geld zurückerstattet. Joseph Strauß, 1559 Milwaukee Ave. 3mai3mX

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Alle Fabrikate von Drop Head Nähmaschinen, $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 4ol*X

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40c am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. 11f*D

Icecream Parlor Fixtures zu verkaufen, billig, Tische, Stühle, Kupferkessel, Caramel Cutter, Marmor Slabs und langer Counter mit Marmorplatte. 1319 N. Halsted Str. dosason

Zu kaufen gesucht: Meatmarket-Einrichtung. 905 Concord Place.

Geschäftstheilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Theilhaber gesucht in einer gutgehenden Buchdruckerei, mit $500; gelernter Buchdrucker bevorzugt. Adr.: H. 18 Abendpost. mido

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen
auf Möbel, Piano, Pferd und Wagen, Lagerhaus-Bescheinigungen etc. Ihr könnt kleine wöchentliche oder monatliche Abzahlungen, je nach Belieben, machen. Wir bezahlen Eure Schulden.
Fragt nach Mr. Spitzer,
Standard Credit Company,
8 S. Dearborn Str., Zim. 702, nahe Washington.
Sprecht vor, telephonirt oder schreibt uns.
Telephon: Randolph 3075. 1fb*X

Niedrige Raten auf Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75 monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central.
Mutual Security Co.,
143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph Str., Z. 44.
C. Fred. Keller, Mgr. 1fbX*

Zu vermiethen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: 4 Zimmer mit Bad, heißes Wasser, Gas, Toilet und Porch, $16. 1302 Sedgwick Straße.

Zu vermiethen: Store mit 4 hellen Zimmern, billig. 3729 N. Ashland Ave. dofrsa

Zu vermiethen: Store und Flat, ausgezeichnete Gelegenheit für Butcher. Nachzufragen 3700 Armitage Avenue.

Zu vermiethen: 6 helle Zimmer und Bad. 2887 N. Halsted Str.

Zu vermiethen: Plumbing Shop. 1742 N. Western Avenue.

Freie Wohnung für kinderloses Ehepaar für etwas Arbeit. 3125 Augusta Str.

Zu vermiethen: 3 Zimmer möblirte Wohnung. — Woerner, 5488 Ellis Ave., 2. Flat.

Zu vermiethen: Store, gelegen an Transfer-Ecke, 3205 Elston Ave. nahe Belmont, ein Store an Elston und Webster Ave., mit 4 Zimmern, Stall, passend für leichte Arbeit, billig. 'Phone: Irv. Pk. 309. Otto Dobroth, Kedzie und Irving Park Blvd. dofrsa

Basement-Store zu vermiethen, billig, geeignet für Plumber. 2752 Chicago Ave.

Zu vermiethen: Schönes 6 Zimmer Flat und Alkoven, Bad, Gas, $19. 2050 Bissell Str., oberes Flat.

Zu vermiethen: 4 Zimmer hinteres Flat, $8.00. 2610 N. Halsted Str., nahe Wrightwood Ave. mido

Zu vermiethen: Feine Stores mit 4 Zimmer Flat, $18 bis $20. 2618 N. Halsted Str., nahe Wrightwood Ave. mido

Zu vermiethen: 4 Zimmer erstes Flat, modern, $16. 3048 N. Spaulding Ave., nahe Belmont Ave. mido

Zu vermiethen: Schöne 7 Zimmer. 2652 Florence Ave., nahe Halsted Str. dimido

Zu vermiethen: 4 Zimmer Flat, mit Toilet, $8. 2900 N. Kedzie Ave., Eck-Grocery. dimido

Zu vermiethen: Flat, 6 helle Zimmer und Bad, in bestem Zustande, $18. Kaufmann, 3464 North Clark Straße. 15maiX*

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Ein schönes Zimmer für soliden Mann. 1649 Orchard Str.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer, passend für einen oder zwei Herren; separater Eingang. 1524 Town Str., nahe North Ave.

Zu vermiethen: Zwei möblirte Zimmer. 3011 Princeton Ave.

Kinder finden Board. 1942 Orchard Str. dosa

Zu vermiethen: Möblirte große Zimmer mit separatem Eingang, ungenirter Ein- und Ausgang. 511 North Ave., Flat 3.

Zu vermiethen: Schönes Frontzimmer. 2142 Dayton Straße.

Zwei deutsche Boarders finden gutes Heim. 3144 Perry Str., nahe Lincoln Ave.

Boarder finden gutes Heim mit Wäsche, $5.00. 3525 Lincoln Ave. dofr

Zu vermiethen: Zwei möblirte Frontzimmer, separater Eingang. 734 Rees Str., 2. Flat, nahe Halsted Str.

Zu vermiethen: Schön möblirte Zimmer an alleinstehende Herren. 2752 Chicago Ave.

Wienerin sucht Boarder und Roomer, feines, elegantes Heim. 1284 Clybourn Ave. dofrsa

Habe Frontzimmer für 2 Brüder oder Freunde, $1.50, einzeln $1.25, Gas und Bad. 2242 Burling Straße nahe Belden, Lincoln und Halsted. midosason

Zimmer und gute Kost für junge Herren. 1812 N. Clark Str., gegenüber Lincoln Park. mi—son

Zu vermiethen: Feine möblirte Zimmer. 354 W. Adams Str. dimido

Zu miethen gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: Arzt, Deutsch-Amerikaner, Christ, schriftstellerisch thätig, sucht an Nord- oder Westseite für längere Zeit bei älterer Frau oder kinderlosem Ehepaar, nett möblirtes Studir- und Schlafzimmer, schönes Bad, elektrisches Licht, einfache, schmackhafte Kost erwünscht; Zimmer müssen schattig, vollkommen ruhig und für ernste Schreibarbeit geeignet sein; Kinder, Roomers, Klavier verbeten; — Platz kann fern von Carlinien sein, daher mäßige Miethe erwartet. — Ausführliche Offerte mit Angabe wöchentlicher Miethe mit und ohne Kost an Adresse: H. 46 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Ordentlicher Mann sucht Zimmer in deutscher Privatfamilie oder bei Wittwe, nahe North Ave. Offerten unter M. 555 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Zimmer, mit oder ohne Kost, bei deutscher oder ungarischer Familie. Adr.: O. 107 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Anständiger Mann, in den 40ern, sucht reines helles Zimmer mit Bad, bei alleinstehender, älterer Wittwe oder Dame als alleiniger Roomer. Nordseite mit guter Carverbindung nach Downtown vorgezogen. Adr.: O. 195 Abdpost.

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

— Homeseekers' Central Bureau —
356 Rand-McNally Bldg.
Telephon Franklin 2006. Automatic 52—693.
Im Falle Sie hier oder in der Heimath ein Gut kaufen oder verkaufen, irgend ein Dokument ausfertigen lassen, Ihre Familie oder Verwandten nach Amerika bringen lassen, Ihre Militär- oder Stellungs-Angelegenheit erledigen wollen, so haben Sie sich an die oben erwähnte Kanzlei zu wenden, wo Ihnen eine kompetente und genaueste Erledigung Ihrer Angelegenheit garantirt wird.
Ecke La Salle und Adams Str. sasondido

Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente, Uebersetzungen, Briefschreiben und sonstige schriftliche und notarielle Arbeiten prompt und zuverlässig besorgt. Sartorius, 173 Fifth Ave. Abends und Sonntags 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. didoso,biw

Painting, Paperhanging, Calsomining, gute Arbeit, mäßige Preise. Schreibt Painter, 554 Vedder Straße.

Plasterer-, Brick-, Zement- und Schornsteinarbeit billig ausgeführt. Oberlies, 1942 N. Halsted Str. 15maimodosalm

Ein Freund, wegen Krankheit in Texas, wünscht 5 Lotten in Arlington Cemetery (Chicago) zu verkaufen: werth jede $70. Nehme $25 baar; diese Woche. Schreibt an A. Maier, 1352 Granville Ave. midosason

N. Friedlander, Collection Agency, 99 Randolph Straße. Etablirt 1898. 3mai,e.o.d.*

Die schönsten und billigsten Hüte für deutsche Frauen 1627 Larrabee Str. 24maimidosonlm

Carpenterarbeit auf das Genaueste und Billigste ausgeführt von H. Jung, 1909 Cleveland Ave. mido

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar,
25 Nord Dearborn Str., 7. Floor.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseite-Office: 555 North Ave.
Ecke Larrabee.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12. 10ap*X

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl., nahe Clarendon Ave. 7fb*X

John Wagner, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rath. 105 Monroe Str., Ecke Clark, Zim. 1307. 3ag*X

Albert A. Kraft, Rechts-Anwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Einsprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 38 Süd Dearborn Str., Zimmer 1312. 8mj*

N. Friedlander's Rechts- und Notariats-Büro, 54 W. Randolph Str. Etablirt 1898. Rath in allen Fällen durchaus frei. 11maidosondi*

Wenn Ihr mittellos seid und tüchtigen Rechtsbeistand gebraucht, seht Brandes, 1313 Fort Dearborn Gebäude, Südwestecke Clark und Monroe. 1fb*X

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauen-Krankheiten und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood. Telephon: Monroe 94. 1ml*X

Frostbeulen, Hühneraugen, Warzen, Nägel schmerzlos entfernt. Prof. Uhl, 5937 S. Halsted Straße. 16mailmX

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Wegen Kränklichkeit der Frau gezwungen, eines meiner Geschäfte zu verkaufen; von zweien die Wahl. Neues Hotel (Brick) mit Restaurant und Sodafountain, alle Zimmer besetzt, herrliche Lage, am Kankakeefluß, mit oder ohne angrenzender Bäckerei, beide hochmodern eingerichtet, oder Restaurant und Lunchcounter, Sodafountain, Backwaaren, Candy, Tabak, Frucht u.s.w., nachweislich beste Geschäftsecke in der Stadt, 3000 Einwohner, 3 Eisenbahnen, Ziegelei und Fabrik, 8 möblirte Zimmer oben, alles komplett, mit oder ohne Vorräthe zum Selbstkostenpreis, am liebsten sofort. Lease solange als gewünscht an beiden. doja
Oscar Conrad, Momence, Ill.

Zu verkaufen: 20 Zimmer gutgehendes Hotel, billig, wegen Krankheit. 603 N. Clark Str.

Zu verkaufen: Schuhwerkstatt, moderne Maschinerie; leichte Bedingungen. 2817 Armitage Ave.

Zu verkaufen: Meat-Market, gehe zum 11. Juni auf Farm. Zu erfragen: 2529 N. Central Park Ave., Flat 2.

$145 kaufen sofort Candy- und Zigarren-Laden, 25 Jahre etablirt, gutes Auskommen garantirt, nahe großem Theater, gegenüber von Schule; feine Geschäftslage; 4 feine Zimmer mit Laden, billige Miethe. 1234 Sedgwick Str., nahe Division Str. dofr

Zu verkaufen: Barbiergeschäft, wegen anderem Geschäft; alter Platz; gute deutsche Nachbarschaft; billige Miethe, mit kleiner Wohnung; gutes Auskommen garantirt; sehr preiswürdig. Adr.: M. 557 Abendpost.

Zu verkaufen: Ein Eck-Saloon und Halle dabei, in deutscher Nachbarschaft, wegen Familienangelegenheiten billig. Adr.: M. 558 Abendpost. dofr

Zu verkaufen: Dentist-Office, beste Lage an Nordwestseite. 2758 North Ave., Ecke California. dofrsa

Zu verkaufen: Bäckerei in gutem Zustande, in guter Gegend, Shop über der Erde, hell und luftig. Larrabee und Wisconsin Str.

Zu verkaufen: Kaffee-, Theestore, Ecke, beste Lage; ganze Einrichtung neu; große Einnahme; großes Lager, sofort genommen $1800, werth $2300. Ueberzeugt Euch. Fragt Mrgs. 9, 1572 Clybourn Ave.

Wer schnell guten Saloon, Grocery-, Delikatessen-, Zigarren-, Bäckerei, Butcherstore, überhaupt jedes Geschäft, kann sein was es will, kaufen oder verkaufen will, gehe Mrgs. 9 nach 1572 Clybourn Ave.

Großer Bargain! Verkaufe Saloon, Ecke, beste Lage, eigene Lizens, eigene Lease; Wocheneinnahme $400; sofort genommen $3600, werth $5000; billige Miethe. Fragt Morgens 9 Uhr, 1572 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Billig wegen Krankheit, 10 Kannen Milchgeschäft. 231 Menomenee Str.

Zu verkaufen: Ein gutgehendes Fleisch- und Wurstgeschäft in deutscher Nachbarschaft. Nachzufragen bei G. Lippert, 1841 Orchard Str.

Zu verkaufen: Gute Bäckerei, nur Ladengeschäft billige Miethe; keine Konkurrenz, preiswerth, wegen Deutschlandreise. 909 Chicago Ave., Evanston. dofrsa

Saloon zu verkaufen; guter Platz auf der Westseite; $30—$35 Tageseinnahme. Verkaufsgrund: muß wegen meiner Frau die Stadt verlassen. Adr.: H. 44 Abendpost.

Zu verkaufen: Billig, Delikatessen und Grocery; Reingewinn $100 monatlich; fahre nach Deutschland. Adr.: H. 43 Abendpost.

Zu verkaufen: 7 Zimmer Rooming Flat, alles hell, beste Lage; Miethe $22.50, nahe Chicago Ave. — 742 La Salle Ave., 3. Flat. dosamo

Saloon zu verkaufen, billig, oder nehme Partner. Anderes Geschäft. 220 Süd Sangamon Str.

Zu verkaufen: Bäckerei. Alles vorschriftsmäßig. 6840 S. Ashland Ave.

Zu verkaufen: Gutgehender Eck-Saloon, in deutscher Nachbarschaft, 70 Faß Bier im Monat, preiswerth wegen Krankheit. Adr.: H. 48 Abendpost. dofrson

Zu verkaufen: Bäckerei, Mixer, 2 Pferde, 3 Wagen, Ice Cream Maschinerie, machen ein Geschäft von $1800—$2000 per Monat. (Invoices über $2000). Ice Cream Geschäft allein über 2000 Gallonen während der Saison. Muß verkaufen wegen Todesfall, sofort $1500. Bakery, Norwood Park. dido

Zu verkaufen: Roominghaus billig, gute Lage zum Vermiethen, gutes Einkommen. Anzufragen 109 W. Elm Str. dido

Zu verkaufen: Eleganter Saloon nahe North Ave. $500. Auskunft: 1403 Sedgwick Str., im Butcher-Store. mido

Delikatessen-Laden zu verkaufen, etablirt über 20 Jahre, deutsche Nachbarschaft, 3 helle Wohnzimmer; Miethe $25.00; guter Grund für sofortigen Verkauf. Tel.: Lincoln 3165, oder anzufragen 507 Eugenie Straße. midofr

Zu verkaufen: General Store, in flottem Gange, mit vollem Lager, zwei schönen Wohnräumen, trockenem Keller, 25 Jahre am Platz, für $350, werth $500; ausgezeichnete Gelegenheit. 611 Loomis Str., nahe Harrison Str. mido

Zu verkaufen: Grocery und Meatmarket, Pferd, Wagen und Buggy, sehr billig wegen Verlassens der Stadt. 2722 Diversey Ave. mi—sa

Zu verkaufen: Meatmarket in Evanston. Gute Gelegenheit, Geld zu machen. Adr.: D. 220 Abendpost. dimido

Zu verkaufen oder gegen Chicago Property zu vertauschen: Eine Wholesale-Wurstmacherei und Schlächterei, mit sehr guten Gebäuden und sehr guter Einrichtung, in Central Iowa, Stadt hat 15,000 Einwohner und sehr gute Umgegend für dieses Geschäft; Familienverhältnisse halber. Näheres zu erfragen: J. J. McQuare, Iowa Savings Bank, Marshalltown, Iowa. dimido

Zu verkaufen: 14 Zimmer Rooming-Haus. 642 N. Clark Str. 23mailwX

Zu verkaufen: Fleisch-Market, billig; muß wegen Erbschaft nach Deutschland. Adr.: M. 532 Abendpost. 22mlwX

Zu verkaufen: Pferd, Wagen und Store. John Hochevar, 1834 S. Center Ave. 22mailwX

Zu verkaufen: Boardinghaus, wenig Geld nothwendig, kann monatlich abbezahlt werden; gute Gelegenheit. 1615 Belmont Ave., nahe Lincoln. mo—do

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu leihen gesucht: Von Privatmann, $1500 erste Mortgage auf 6 Zimmer Haus, 7 Fuß Basement. Adr.: O. 111, Abendpost.

Wir kaufen, verkaufen und vertauschen Grundeigenthum. Verleihen Geld. Verkaufen sichere erste Hypotheken, Feuer-Versicherung. G. Freudenberg & Co., 1561 Milwaukee Ave., nahe North Ave. und Robey Straße. 4apdidosa*

Zu leihen gesucht: $2000, erste Hypothek, auf zweistöck. Brickhaus. Adr.: M. 545 Abendpost. dimido

——Erste Hypotheken——
—Auf bebautes Chicago Grundeigenthum—
Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen. Richard A. Koch, 25 Nord Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee. 14ap*X

Geld zum Bebauen; keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone. Randolph 300. H. O. Stone & Co., 76 W. Monroe Str. 26fb*X

Anleihen auf bebautes Südseite Grundeigenthum, in Summen von $200 und aufwärts.
Wm. A. Narten, 3028 Lowe Ave. 11apr,X*

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt, halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Real Estate Mortgage Co., 32 N. Clark Str., Z. 504. 14ol*X

Geld zu verleihen auf erste und zweite Hypothek zu leichten Bedingungen. Oscar William Blech, 757 North Ave., Zimmer 8, Kemper Bldg. 3ap*X

Anleihen auf Chicago Grundeigenthum gemacht zu den niedrigsten, vorherrschenden Raten. Keine Verzögerung. Bau-Darlehen erwünscht. Bringt Eure Pläne mit. Phone Central 1730.
John P. Foerster & Co., 151 La Salle Str. 25jan*X

Geld auf zweite Hypothek zu leichten Bedingungen. C. Oswald, 115 Dearborn Str., Zimmer 710; Abends 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 16jl*X

C. G. Pauling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Geld zu verleihen ohne Kommission von Privatmann auf Grundeigenthum auf der Nordwestseite. Niedr. Zinsen. H. Fick, 3428 Hayes Str., Logan Sqr. 25ap*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1841 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 16js*X

Greenebaum Sons, Bankers,
verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigenthum zu verkaufen. Nordostecke Clark u. Randolph Str. 31l*X

Patent-Anwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Michael J. Stark & Sons, Patent-Anwälte. In- und ausländische Patente, Schutzmarken u.s.w. Deutsch gesprochen. Freie Konsultation. Mechanische Zeichnungen.
Zimmer 831 Monadnock Block, Chicago. 9fbsondido*

Robt. Kloß & Co. ertheilt freie Auskunft in Patentangelegenheiten. Patente für alle Länder prompt und mäßig. Nr. 64 W. Randolph Straße. 8mdidosa*

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Englische Sprache, nur privat, deshalb Erfolg garantirt. Billiger, besser wie jemals offerirt; beginnt jetzt! Stellungen, Engineer-Lizens durch G. A.-B.-Union. Näheres: Illinois Gebäude, 715 North Ave., nahe Halsted Str. Stets geöffnet, auch Sonnt. midofrmo

Lernt das Barbiergeschäft—Beste Fazilitäten, Experten-Instruktionen; Handwerkszeug geliefert; Tag- und Abend-Klassen; Stellungen immer offen; könnt etwas Geld verdienen während der Lehrzeit; schreibt wegen freiem Katalog. New Method Barber School, 612 W. Madison Str., Chicago, Ill. 23mailmX

Schmidt Tanzschule, Klassenunterricht Freitag Abend. 1327 N. Clark Str. Telephon: North 5386. 24la*X

Heirathsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heirathsgesuch: Wittwe (38), alleinstehend, besitzt gutgehendes Geschäft und einige tausend Baar, sucht auf diesem Wege passende Bekanntschaft mit achtbarem Manne, zwecks Heirath. Schwindler und Geldjäger brauchen nicht zu schreiben. Adr.: O. 104 Abendpost.

Heirathsgesuch! Geschäftsmann (Restaurateur), 30 Jahre alt, hat gutgehendes Geschäft, sucht mit ehrlichem Mädchen oder jungen Wittwe mit Vermögen bekannt zu werden, zwecks baldiger Heirath. Photographie, wenn möglich, erwünscht. Diskretion Ehrensache. Agenten verbeten. Adresse: T. U. 105, Abendpost.

Heirathsgesuch: Journalist, 33 Jahre alt, wünscht mit hübscher junger und vermögender Dame Bekanntschaft, zwecks Heirath. Offerten unter Adresse: H. 29 Abendpost.

Heirathsgesuch: Junger Deutscher, 28 Jahre alt, mit gutgehendem Geschäft und etwas Baarvermögen, wünscht die Bekanntschaft einer deutsch sprechenden Dame, nicht über 25 Jahre alt, mit etwas Vermögen, Wittwe nicht ausgeschlossen, zwecks Heirath. — Adr.: H. 32 Abendpost. midofr

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu kaufen gesucht: Eigenthümer, welche schon vielfach versuchten, ihr Nordseite-Eigenthum zu verkaufen, aber doch nicht losschlagen konnten — es aber sofort zu verkaufen wünschen, werde ich zeigen, wie ich es innerhalb 60 Tagen verkaufen kann.
Marquette P. Schmidt,
Zimmer 604, Schiller-Gebäude,
64 West Randolph Straße. 20mai,jadibolm

Zu verkaufen: Leichte Bedingungen, Bargain! $6000 oder bestes Angebot kaufen modernes 2-Flat Brick-Gebäude, 5 und 6 Zimmer, Furnace-Heizung, elektrisches Licht durchweg Eichenholz. $500 baar, Rest monatlich wie Miethe. 3 Blocks nach Cars und Hochbahnstation. Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. jado

Zu verkaufen: Racine Ave., nahe Diversey Blvd., 2stöckiges Gebäude mit großer Barn hinten, zwei 5 Zimmer Flats, mit modernen Verbesserungen. Miethe $500. Preis blos $4500.
Arthur Josetti Real Estate Co., 657 North Ave. midosa

Zu verkaufen: Warner Ave., nahe Lincoln Ave., feine deutsche Nachbarschaft, zweistöck. Gebäude, 2 4 Zimmer Flats, großes Badezimmer, schöne große Küche, durchwegs Eichenholz. Brick-Basement. Sehr billig für $4250.
Arthur Josetti Real Estate Co., 657 North Ave. midosa

——Bargain!——
Dreistöckiges Backsteingebäude, Steinfront, an Sheffield Ave., nahe Addison Str., 3 moderne 6 Zimmer Flats, hohes Basement. Miethe $924. Besitzer verläßt die Stadt und verschleudert für $7500.
Arthur Josetti Real Estate Co., 657 North Ave. midosa

Zu kaufen gesucht: Wir haben eine lange Liste von Käufern für Nordseite-Grundeigenthum. Wenn Ihr Eure Häuser rasch und gut verkaufen wollt, sprecht sofort vor oder schreibt, und unser Vertreter wird Euch besuchen.
Arthur Josetti Real Estate Co., 657 North Ave. midosa

Zu verkaufen: $3500, modernes 5 und 6 Zimmer Flatgebäude, Bad, Gas, an Otto Str., nahe Southport Ave. Hochbahnstation. $300 Baar und $30 monatlich einschließlich Zinsen. Dies ist billiger, als es Miethe einbringt. John Heim, 3148 Nord Ashland Ave., nahe Belmont und Lincoln Ave. midofr

Zu verkaufen: $3000 jede, vier schöne neue Residenzen, Bad, Gas, Speisezimmer, Parlor, Küche und zwei große Schlafzimmer, alle auf einem Floor, Hartholz-Finish, Laundry Tub, Sideboard, Konkret-Basement, fertig zum Einziehen, nahe Irving Park Blvd. und Lincoln Ave. Carlinie. $200 Baar, $20 monatlich einschließlich Zinsen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. midofr

Zu verkaufen: An Melrose Str., nahe Perry Str., stark gebautes Framehaus mit 4—4 Zimmer hellen Wohnungen, Basement und Attic! beste Plumbing und 4 Toilets; stets vermiethet und bringt jährlich $550; Preis $3950. Geo. J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave., alleinige Agenten. mido

Zu verkaufen bei Geo. J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave., Ecke Webster Ave.
Zweistöckiges Brickhaus in 5 und 6 Zimmer Wohnungen, bequem zur Webster Ave. Hochbahn-Station, Straße gepflastert und bezahlt, Preis $5500; nur $1500 Anzahlung nöthig.
An Hammond Str., Brick und Framehaus, 2—5 Zimmer Wohnungen, Bad etc., Preis $3350. mido

—Spezielle Bargains!—
Zu verkaufen: Zwei-Flat Gebäude, neu, moderne Einrichtungen, ein Block von Car, gut vermiethet, $3800; $700 Baar, $20 monatlich.
Cottage, 6 Zimmer, $2500; $200 Baar, $15 monatlich.
Jelosky, 1905 Belmont Ave. mo—fr

Habe eine große Auswahl von 2- und 3-stöckigen modernen Brick- und Frame-Wohnhäusern, Geschäftshäusern, Cottages und Residenzen in den besten Theilen der Nordseite und Lake View sehr preiswerth und zu günstigen Bedingungen zu verkaufen. Abends offen. do—son
August Torpe, 820 North Ave.

Zu verkaufen: Für nur $500, eine Baustelle, nahe Park. F. Gehm, 2136 Belmont Ave.

Zu verkaufen: 30 Fuß Lot, Leavitt nahe Addison Str., $850. mo—fr
Jelosky, Addison und Leavitt Str.

Zu verkaufen: 30 Fuß Lot, Leavitt nahe Grace Straße. $900. mo—fr
Jelosky, Byron und Leavitt Str.

Ein 2—6 Zimmer Flat Framegebäude, modern, Straßenpflaster bezahlt, monatliche Miethe $39; $3600, werth $4000. F. Ruedel, 602 North Ave. 20mailwX

Drei 6-Zimmer Framehaus, Gas und Bad, in bestem Zustande, billig zu verkaufen. 3632 Nord Ashland Ave. 19mailwX

Nordseite.

Zu verkaufen: Auf leichte Abzahlung, 6 Zimmer Cottage, neu, modern, $2500.
Ein 2 Flat Frame, $3200, Miethe $38 den Monat.
Ein 2 Flat Brickhaus, 4 und 5 Zimmer, neu, modern, $4150.
Ein 2 Flat Brickhaus, modern, 6 Zimmer im Flat. $4300.
Dies sind Bargains.
Habe außerdem ein großes Gebäude, 10 Flats, 3 Stores, Werth $38,000, Miethsertrag monatlich $350. Nehme $8000—$10,000 werth gute Baustellen in Tausch.
Wm. Metzger, 2750 N. Ashland Ave. dimidosa

Bargain: Dreistöck. Brickgebäude, drei 6-Zimmer Flats, modern, nur $7000. Tausche auch. Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted Straße. dimido

Sehr billig: Neueres zweistöck. Brickgebäude, 2 moderne 5-Zimmer Flats, nur $5200. Oestlich von Lincoln Ave. Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted Str. dimido

Zu verkaufen: Elegantes zweistöck. Steinfrontgebäude, zwei 6-Zimmer Flats, sehr modern, große Lot, nur $6300. Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted Str. dimido

Zu verkaufen: Neues 2-Flat Brickgebäude, 5 oder 6 Zimmer, modern in jeder Weise, Oak Trim und elektrisches Licht, 30 Fuß Lot, bequem zur Addison Str. Station der Ravenswood Hochbahn, $5950; $500 Baar, $30 monatlich. mo—fr
Jelosky, Addison und Leavitt Str.

Zu verkaufen: Ein Bargain, 2-Flat-Gebäude mit Steinfront, 5 und 6 Zimmer, offene Plumbing und Birkenholzbekleidung in jedem Flat, $4300. $1000 baar, $25 monatlich. Jelosky, 1905 Belmont Ave. mo—fr

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Modernes neues 2-Flat Brick-Gebäude, 5 und 6 Zimmer, Sideboard, Console, Oak Fußböden und Trim, elektrisches Licht, Stationary Wasch Tubs, Lot 28x125. 3139 N. Ridgeway Ave. H. Heinemann, Eigenthümer, 3121 Milwaukee Avenue. jodido

Zu verkaufen: Maplewood Ave., nahe Irving Park Blvd., zweistöckiges, Brick-Basement, zwei 5 Zimmer Flats, modern eingerichtet, Lot 33 Fuß breit, Miethe $384. Sehr preiswürdig, $3500.
Arthur Josetti Real Estate Co., 657 North Ave. midosa

Zu verkaufen: Billig, neues modernes 3-Flat Gebäude; Miethe $564; Preis $5100. Kommt sofort; Bargain. 1109 N. Homan Ave. Eigenthümer. bido

Zu verkaufen: In Jefferson Park, 4 Zimmer Cottage, zwei Jahre alt, Konkret-Fundament, 3 Lots, Preis $1500. Dietcher & Jarnecke, 4761 Milwaukee Avenue. midosa

—— Nicht zu übersehen! ——
Großer Bargain! $7600 kaufen 3stöckiges Brickhaus, 1—5 und 2—6 Zimmer Wohnungen, elektrisches Licht, 7 Fuß Basement, Laundry, Lot 48 bei 125. Boberg, 4121 W. North Ave. mi—sa

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordwestseite.

Fertig für den 1. Mai.

Feinster Block von Backstein 2 Flats in Chicago.

Sehr leichte Abzahlungen.

Sämmtlich durchweg Oak trimmed; prachtvolle breite Rasen bei jedem Haus; 31 Fuß Lotten; kommt und besichtigt sie heute; sie sind sämmtlich dekorirt und bereit zum Einzug.

W. J. & C. B. Moore,
Irving Park Blvd., bei Kedzie Avenue. ap27X*

Nordwestseite - Bargains!
$1600 kaufen 1822 Wilmot Ave., 2 Flat Frame mit 2 Lots, werth doppelt den Preis, den wir verlangen.
$2100 kaufen 1303 Monticello Ave., 8 Zimmer moderne Brick-Cottage, großer „Snap".
$2200 kaufen 1021 N. Avers Ave., Brick-Cottage mit 2 Lots, fein für Hühnerzucht.
$3300 kaufen 2709 N. Albany Ave., nahe Logan Square, feines modernes 2 Flatgebäude.
$3000 kaufen das beste im allein, feine moderne 6 Zimmer Brick-Cottage, ein Block bis zur Hochbahn-Station, nahe dem schönen Humboldt Park.
$700 kaufen Lot an Hirsch Str., westlich von Humboldt Park, alle Verbesserungen gemacht und bezahlt; Andere verlangen $1200.
$5500 kaufen 2stöckiges Gebäude an Milwaukee Ave., mit einem $2000 Lager, Groceries, Fisch, Delikatessen, Pferd und Wagen.
Schaefers Office für Bargains,
3554 W. North Ave. Telephon Humboldt 210 mido
Alleiniger Agent.

Zu verkaufen: In bester Lage in Irving Park — Stucco Häuser, $4700 bis $5800. Termine $500 bis $1000 baar, Rest monatlich. Nicht die „gewöhnlichen" Häuser, sondern unsere eigene Bauart, „auf welche der Fachmann stolz ist". — Alles, vom „Cement" bis zum „Varnish", das Beste.
Und Sie kosten nicht mehr als das „gewöhnliche" moderne Haus. Wir sind mit kleinem Profit zufrieden und verkaufen lieber so viel mehr Häuser.
Fragt irgend einen der Tausende, die seit Jahren in „Koester & Zander"-Häusern zufrieden wohnen.
Wir haben auch gleich gut gebaute Cottages auf großen Lotten von $2200 aufwärts.
Koester & Zander,
143 N. Dearborn Straße, Ecke Randolph Straße.
Irving Park Branch: Hamlin Ave. und Byron Str.—West Irving Park Branch: Milwaukee Ave. und Irving Park Blvd. sasondido

Zu verkaufen: 2428 N. Hamlin Ave., 7 Zimmer Frame und Brickbasement, moderne Residenz, Heißwasserheizung, Hartholzbekleidung und Fußböden, alles im besten Zustande; erste Zahlung $800—$1000, Restbetrag monatlich nach Belieben; Preis $3900. Offen Abends. do—son
August Torpe, 820 North Ave.

Zu verkaufen: $200 Baar, Rest monatlich, kaufen neue Brick-Cottage auf feiner Lot 30x125 Fuß; Straße gepflastert, alle Steuern bezahlt. Fr. Hermann, 3100 N. California Ave., 1 Block südlich von Belmont und Elston Ave. Deutsch gesprochen. dofrsa

Bargain: An Paulina nahe Division Str. Dreistöckiges Brickgebäude, nahe 4 und zwei 3 Zimmer Flats, Lot 30x130, $5000. Haas, 1548 Chicago Avenue.

Zweistöckiges 5 Zimmer Flatgebäude an 42. Ave., modern, nehme Lot oder kleine Farm, Rest leichte Abzahlung. Seht Nielson & Nagel, 4247 Armitage Avenue. mi—son

Zu verkaufen oder vertauschen für Baustelle — 2stöckiges und Basement 6 und 7 Zimmer Flat, 2107 Humboldt Blvd., nahe Palmer Square, Wasserheizung, separate Boiler für jedes Flat, alles modern. Anzufragen in 1310 N. Kedzie Ave. Telephon Humboldt 1552.

Bargain! Kleines 2 Flat Gebäude, $2800, Brick- und Stein-Fundament. Sehr leichte Abzahlungen. Nur 5 Jahre alt. Eigenthümer geht nach Westen. W. J. und C. B. Moore, Irving Park Blvd. und Kedzie Ave. 17mai,X*

Westseite.

Zu verkaufen: Bargain, 6 Zimmer Brick-Cottage, 621 N. St. Louis Ave., $200 Anzahlung, Rest monatlich. Nehmt Chicago Ave. Car. Schlüssel in 645 N. St. Louis Ave. Ward T. Hudson, 115 S. La Salle Straße. dofrsa

Südseite.

Zu vertauschen für irgend etwas, das $2500 werth ist. Framehäuser, 8 Wohnungen, Miethe $700. Hypotheke $3000. Südseite. Eigenthümer 2940 [illegible] 91. Str. 23mailwX

Zu verkaufen: 1116 West 51. Straße, zweistöckiges Brickgebäude, Store mit 2 und 4 Zimmer Flats, Miethe $600 jährlich. Preis $4500. 24mailwX

Südwestseite.

Zu verkaufen: 3744 S. Lincoln Str., 4 Zimmer Brick-Cottage für zwei Familien, $1450, ½ Baar. F. J. Wilken, 3422 Wood Str.

Vorstädte.

Zweistöckiges 11-Zimmer Haus, mit Butchershop, alle Verbesserungen, mit Schlachthaus und Wurstküche, und 5 Acres Land, 30 Meilen von Chicago, großer Platz, billig zu verkaufen. Preis $9000. Adr.: C. 448 Abendpost. 20maisabofrlm

Farmländereien.

Zu kaufen oder zu miethen gewünscht: Kleine Hühnerfarm oder Haus und Lot, geeignet dazu, Rogers Park oder Umgegend. 2017 Aubert Ave.

Muß sofort verkaufen, wegen Verlassen der Stadt, Gemüsegarten, 22 Acres, mit ausstehender Ernte und allen Geräthen und Stock für $1000. William Rufteberg, N. 56. Ave. und Wellington Str.

Hühnerfarm zu verkaufen, 10 Minuten von der Straßenbahn, 7 Acres in Chicago, zirka 500 Hühner, Gänse, große Hühnerhäuser, Incubators etc., oder zu vermiethen. Adr.: H. 38 Abendpost.

— Sake Exkursion — nach Michigan.
Freitag Abend den 26. Mai. Rückfahrt Sonntag Abend. Rundreise $7.50.
Es ist noch immer gutes Land nahe Chicago billig zu haben. Ich habe 10,000 Acres in Mason, Ludington und Manistee, Michigan, wo der Werth des Landes infolge der Verbesserungen steigt. Viele Deutsche siedeln sich hier an. [illegible] ... Ihr jetzt kauft, wollt, und ich ... Wunsche heraus ... gegen anderes ... Land zur ... det. Meine ... bis $25 Anzahlung ... für 40 Acres. ... Trakte. Dieser ... dere Theil des ... Aepfel. Geldanl... fer als eine ... Käufer, und im ... an Eure Familie übertragen. Sprecht vor oder schreibt ... tags. Wir sprechen deutsch. ... große Landkarte und illustrirtes Büchlein. W. C. Swigart, Eigenthümer, 1250 First National Bank Gebäude, Chicago. 17mai,bidoson

Jeder Mann kann in Wiskonsin eine Farm besitzen.
Wir haben Land in Clark, Rusk und Price Counties, Wiskonsin, von $10 bis $15 per Acker; leichte Bedingungen; wir verkaufen große oder kleine Grundstücke; gut angesiedelte Gegend; nahe Eisenbahn und Städten; gutes Wasser; Landwege; Schulen; Kirchen; Löhnende wöchentliche Exkursionen; sprecht vor oder schreibt wegen Näherem; deutsch gesprochen.
Hugh S. Hughes jun.,
119 Süd Clark Straße. 4ap,bidoson,3a

— 20 Acres Farmen für $500 —
im fruchtbarsten Theile von
— Florida —
an der Eisenbahn und nur 6 Meilen von einer 90,000 Einwohner zählenden Stadt, wo deine Produkte täglich Baar verkauft werden können. Bester schwarzer Gartenboden. Per Acre $25. Nur $125 Anzahlung und $10 monatlich. Sprecht vor nach unserer Office oder schreibt um Bücher. Telephon Franklin 2006. Automatic 52—693.
Homeseekers' Central Bureau
356 Rand-McNally Bldg., Chicago. sasondido

$300 Anzahlung kaufen hübsche 40 Acres Indiana Farm; gute Gebäude, Kühe, Hühner, Farmgeräthe, Obstgarten. Brodsheber, 118 N. LaSalle Str.

Elberta, deutsche Kolonie, Baldwin County, Ala., im sonnigen Süden, am Golf von Mexiko. Prachtvolles Klima, gesunde, hohe Lage, äußerst ertragfähiger Boden, 2 bis 3 reiche Ernten per Jahr; kühl im Sommer, warm im Winter; 800 Familien bezogen es. Exkursionen finden jeden 1. und 3. Dienstag im Monat statt. Freie Reise für Käufer. Näheres bei L. v. d. Lee, Zimmer 4, Kemper-Gebäude, North Ave. und Halsted Straße. 5mai,*X

Dreihundertzwanzig Acres Wisconsin Farm, gute Gebäude; fünfzig Acres ..., nahe der Eisenbahn und Sägemühle. $25.00 per Acre. Bedingungen. Wood, Zim. 6, 602 North Ave. 12mai*X

Verschiedenes.

Vertausche ganz neues 2-Flat Pressed Brick Haus, alles erster Klasse, modern, für Baustelle und etwas Baar. Adr.: C. 112 Abendpost.

Die Freuden der Jugend und Gesundheit gehören uns nicht immer. Es kommt die Zeit, wenn ein gesundheitbringendes Tonic wie

Malt Marrow

absolut nöthig ist. Für Solche mit schwächlicher Lebenskraft bringt dieses herrliche Gebräu von Gersten-Malz und böhmischem Hopfen Gesundheit, Glück und Erfolg in Fülle. Zögert nicht. Bestellt heute eine Kiste. Ruft auf Calumet 5401 für sofortige Ablieferung

McAvoy Malt Extract Dept., Chicago

Die Hungerkur.

Von James Payn.

Ich hatte neulich wieder einmal die erhebenden Essays von Samuel Smiles über Entschlossenheit, Konsequenz, Mäßigkeit, die Macht des Willens gelesen, als mir eine alte Nummer des Daily Telegraph in die Hand fiel, die eine Riesennotiz über den Hungerkünstler Dr. Tanner enthielt. Mit immer wachsendem Staunen las ich, wie der Mensch wochenlang absolut nichts im Magen hatte — außer Krämpfe — und sich gar nicht schlecht dabei befand. Daß er sich wohl fühlte, davon stand freilich nichts darin. Vierzig lange Tage gar nichts zu nehmen als ein alkoholisches Bad, nichts zu thun als zu fasten — na, über den Geschmack läßt sich nicht streiten. Aber schließlich, wenn es ihm zusagte — nur mußte sich einem, wenn man die Antworten und Bemerkungen las, die er dem Publikum und seinen Wächtern gegenüber machte, der Gedanke aufdrängen, daß die Hungerkur ihn keinesfalls in gute Laune versetzte. War es wirklich so schwierig, sich eine Zeitlang des Essens und Trinkens zu enthalten? Eigentlich aß man ja viel zu viel. Da kam mir ein gewaltiger Gedanke;: warum sollte ich nicht auch einmal den Versuch machen? Natürlich nicht öffentlich, das wäre mir in der Seele zuwider gewesen. Aber in aller Stille, Warum sollte ich nicht in aller Ruhe einen Einblick in diese verflixte Frage gewinnen und mir so ein bescheidenes Lorbeerblatt verdienen?

Selbstverständlich konnte ich nicht im voraus bestimmen, wie lange die Fastenkur dauern würde — ich mußte mir nämlich eingestehen, daß ich im Allgemeinen einen gesunden Appetit hatte. Wenn ich zuweilen meine Schwester und Nichten und Neffen um die Mittagsstunde überraschte, so machte die Hausfrau ein langes Gesicht, und gewöhnlich befahl sie dann einen Extragang zum Lunch. Ich aß gern gut, oft und reichlich. Welchen Erfolg aber hätte ich, wenn es mir gelänge, dieses Problem zu lösen! Mein Versuch — wenn anders er befriedigend ausfiel — war von ungleich größerer Bedeutung als der Dr. Tanners, der ein magerer Mensch war. Ich aß gewöhnlich drei tüchtige Mahlzeiten täglich, es wäre denn, daß ich etwas länger ausblieb, dann kam noch eine vierte, das Souper, hinzu. Ich will übrigens nicht verfehlen, daß ich einen kleinen Imbiß zwischen Frühstück und Lunch — nichts weiter als ein Glas Rothwein und ein paar Kakes — sehr gut vertrug. Daß ich als Mann von Welt und bei meinen gesellschaftlichen Verpflichtungen am Nachmittag einer Tasse Thee mit Zubehör nicht gut ausweichen konnte, bedarf wohl erst keiner Erwähnung. Wenn ich also ohne all diese Mahlzeiten volle sechs Wochen — Dr. Tanner hatte vierzig Tage gefastet, ich war entschlossen, zwei Tage zuzugeben — leben konnte, so mußte das Experiment ein ungeheurer Erfolg sein.

Der Gedanke, von welch ungeheurer Bedeutung mein Entschluß für die ganze wissenschaftliche Welt zu werden versprach, machte einen solchen Eindruck auf mich, daß ich mit Ueberlegung vorzugehen, nichts zu übereilen beschloß. Langsam, aber sicher, war meine Devise. Es wird also Niemanden in Erstaunen setzen, wenn ich mich zu meiner heroischen Aufgabe mit einem ganz besonders guten Diner rüstete. Diese Vorarbeit fiel mir erstaunlich leicht; was mich aber einigermaßen beunruhigte, war, daß ich am folgenden Morgen — man bedenke, an demselben Morgen, an dem ich mit der Hungerkur beginnen wollte! — mit einem Riesenappetit erwachte. Ich blieb noch ein Weilchen im Bett und überlegte. Einer solchen Thatsache gegenüber befand ich mich natürlich sehr im Nachtheil, es war ja eine reine Verschwendung, eine Hungerkur hungrig zu beginnen! Geradesogut könnte man seinen Urlaub anstatt am Samstag am Montag antreten. Ich sagte mir ferner, daß keine große That vor dem Frühstück begangen worden sei, und so beschloß ich denn, wie gewöhnlich zu frühstücken, das heißt, dreimal soviel zu essen als sonst und so gewissermaßen einen Vorrath für die künftige Fastenzeit anzulegen.

Ich hatte damals eine Wohnung in Danes Inn, das ohnehin nicht im Mittelpunkt der Stadt lag; außerdem hatte ich den guten Einfall, meine Karte hinauszuhängen, auf die ich schrieb: „Für sechs Wochen ins Ausland gereist." So war ich von der Außenwelt sozusagen abgeschnittten; wohl hatte ich Eßvorräthe genug zu Hause, aber ich besaß soviel Vertrauen in meine Karakterstärke, daß ich überzeugt war, ich würde der Versuchung nicht unterliegen. Eine Waage hatte ich mir ausgeliehen; mich bewachen zu lassen, das fiel mir natürlich nicht im Traume ein. Ich stieg auf die Waage: 107 Kilo und einige Deka, wieviel konnte ich auf der Dezimalwaage nicht herauskriegen; ich interessire mich übrigens nicht im mindesten für Mathematik und bin ein Feind jeder Kleinlichkeit, ich notirte also kurz: Gewicht 107 Kilo. Es kostete mich nicht geringe Mühe, meinen Puls zu zählen: 90. Mit dem Messen der Temperatur kam ich schon gar nicht zustande, ich fügte also ärgerlich hinzu: Temperatur normal.

Inzwischen war mein Unternehmen bereits in ein neues Stadium getreten: die zweite Stunde hat begonnen. Ich fühlte keine Spur von Schwäche oder Erschöpfung, nur ein ganz klein wenig Athemnoth. Die setzte ich aber nicht auf Rechnung des Fastens, sondern sie kam, wie ich fest überzeugt war, von den gerösteten Niernbeln her, von denen ich heute genau dreimal soviel gegessen hatte als sonst. Abgesehen davon war ich übrigens pumperlgesund, und so — zündete ich mir eine Zigarre an. Man bedenke, daß Tabak weder Speise noch Trank, ja, daß er erwiesenermaßen nichts weniger als nahrhaft ist. Als die zweite Zigarre zu Ende war und mit ihr die zweite Stunde meiner Fastenzeit, fühlte ich mich ungeheuer wohl: die Athemnoth — ich pflege in heißen Tagen immer ein ganz klein wenig zu keuchen — war total verschwunden, und ich empfand nicht den leisesten Hunger. Und ich dachte mir noch, wie doch die Menschen alles, so auch die Qualen des Hungers übertreiben!

Als die dritte Stunde vorüber war, da änderten sich meine Symptome mit einem Male; es war nämlich die Zeit, um die ich ein Glas Rothwein und ein paar Kakes zu genießen pflegte. Ich that einen Blick auf die Weinflasche und die Kakesdose, und das Wasser lief mir im Mund zusammen.

Einen Moment drängte sich mir die Frage auf: „Kann man ein Glas Rothwein und ein paar Kakes mit dem Namen Speise und Trank bezeichnen?" Aber ich blieb fest. Dann kam mir gegen meinen Willen der Gedanke: „War ein Glas Rothwein ohne Kakes Speise und Trank?" Etwas später wieder fiel mir ein, daß Dr. Tanner ein alkoholisches Bad nehme, während er faste — das konnte ich ja auch thun. Wenn mir etwas von dem Alkohol in die Kehle kam, so konnte man das nicht gut trinken nennen; das war höchstens ein böser Zufall, der die Größe meines Unternehmens durchaus nicht beeinträchtigen konnte. Aber der Gedanke an ein Rothweinbad hatte etwasSträflich-Verschwenderisches an sich; soviel ich weiß, hatte nur der Herzog von Clarence ein solches Bad genommen — und damit auch ein unglückseliges Ende. Und dann, was sollte mit dem Rothwein geschehen, der mir nicht in die Kehle kam? Ich konnte ihn doch nicht gut wieder in Flaschen füllen und meinen Freunden vorsetzen!

Unter diesen Ueberlegungen und Versuchungen verging zwar die Zeit bis halb Zwei, aber ohne mir die geringste physische Erleichterung zu gewähren. Nur dreißig Minuten trennten mich von dem Zeitpunkt, in dem die Natur gebieterisch ihr Recht verlangte, und sie begann immer zudringlicher zu werden. Um zwei Uhr pflegte ich den Lunch in meinem Klub zu nehmen. Aber es wächst der Mensch mit seinen höheren Zielen — es war fatal, auch mein Puls stieg, wie ich nun deutlich merkte. Und das merkte nun deutlich trotz meiner gedrückten Stimmung! Nun waren es sicher hundertzwanzig Pulsschläge — man bedenke, sozusagen im Schatten!

Ich war überzeugt, daß ich bereits um einige Kilo abgenommen haben müsse, und stieg auf die Waage, aber ich konnte es nicht feststellen, so sehr zitterte meine Hand — nicht etwa von Schwäche, aber vor Zorn. Jedermann hat schon einmal die Thiere im Zoologischen Garten gesehen und beobachtet, wie sie sich gebärden, wenn der Wärter ihrer Ansicht nach sich beim Füttern verspätet hat. Ich für meine Person — ich habe nämlich ein sehr weiches Herz — habe immer Mitleid mit den armen Thieren gehabt, aber nie hatte ich sie so verstanden wie jetzt. Ich glaube, ich hätte jetzt selber Pferdefleisch „au naturel" essen können. Lieber Leser, die Qualen des Hungers sind entsetzlich! Ich bitte aber ja nicht zu glauben, daß ich auch nur einen Moment in meinem Entschluß wankend wurde. Ich trank ein Glas Wasser, und um dreiviertel Eins stieg ich wieder auf die Waage.

War's möglich? Ich war so ungeduldig und so wüthend, daß ich die Gewichte kaum handhaben konnte — ich hatte 10 Kilo abgenommen! Wenn es so stand, dann war ich in ein paar Stunden mit meiner Kraft zu Ende. Dr. Tanner nährte sich, wie der Daily Telegraph behauptete, sozusagen von seinen Muskeln — eine unzuträglichere Kost kann ich mir gar nicht denken; ich vertrage nicht einmal Hummern, so leidenschaftlich ich sie auch liebe. Ich that einen Blick in den Spiegel — mein Gesicht war so roth wie ein Truthahn; folglich war auch meine Temperatur nicht mehr normal. Ich wiederhole, daß das mit meinem körperlichen Befinden nichts zu thun hatte; wohl war es eine Schwäche, die man gewöhnlich bei Damen findet und dann mit dem Ausdruck bezeichnet, sie sei „aus dem Häuschen". Ich war bereits so hungrig, daß ich wahllos alles hätte verzehren können, was mir unter die Hände kam.

Ich muß dem geneigten Leser noch einmal versichern, daß ich auch nicht für eine Sekunde in meinemEntschlusse sechs Wochen zu fasten, wankend wurde. Trennten mich doch nur noch fünf Wochen und sechseinhalb Tage von der Erreichung meines Zieles. Was mich in Angst und Schrecken versetzte, war einzig und allein der immer wiederkehrende Gedanke, welch unseligen Einfluß meine fortgesetzte Enthaltsamkeit auf meine Psyche haben würde.

Physische Leiden verachte ich: zum Heil der Wissenschaft würde ich sie nicht nur geduldig ertragen, sondern geradezu mit Freuden begrüßen. Sie verursachen einem ein gewisses Unbehagen, das ist nicht zu leugnen, aber wenn Dr. Tanner nichts anderes erdulden mußte, dann machte er wirklich viel Lärm um nichts. Physisch war also meine Aufgabe die leichteste von der Welt, das Fleisch war willig. Aber der Geist! Ich zweifelte nicht im allermindesten daran, daß ich die Aufgabe, die ich mir gestellt, auch zu Ende führen könnte, aber, aber — wenn ich dabei meine Ruhe und Selbstbeherrschung, mein gleichmäßiges Temperament verlor? Was dann? Und ich fühlte bereits, wie es mir langsam entschwand. Selbst Dr. Tanner gab zu, daß er während der Fastenzeit ungeheuer erregbar wär. Aber was war das im Vergleich zu dem Verlust, der mir drohte! Welchen Werth auch mein Experiment für die Wissenschaft haben mußte, wog dieser Gewinn den Verlust auf, den die ganze gesittete Welt dadurch erlitt, daß einer der sanftesten, und ich muß sagen liebenswürdigsten Menschen in einen Satan verwandelt wurde?

Noch einmal fühlte ich meinen Puls — er war höher als zuvor — ich hätte ihn fressen mögen (schließlich dürften Pulse so nahrhaft sein wie Muskeln), und mit einem tiefen Seufzer des Bedauerns — aber auch der Erleichterung — wankte ich die Treppe hinab — zum Lunch.

Im Hundebade.

Eine der hundefreundlichsten Städte derWelt und sicherlich die hundefreundlichste Deutschlands ist München. Die Hundesteuer, die dort 15 Mark beträgt, bringt der Gemeinde jährlich eine Einnahme von fast einer Viertelmillion Mark. München ist auch eine der wenigen Städte, die eine eigene Hundebadeanstalt besitzen, und wenn die Hunde das auch weniger zu schätzen wissen, so finden die Hundebesitzer diese Bequemlichkeit um so erfreulicher. Die Hundebadeanstalt ist dem Volksbad angegliedert, hat aber einen eigenen Eingang. „Butzi" oder „Waldi" hat die letzte Strecke des ihm wohlbekannten Weges schon langsamer, mit gesenktem Schweif zurückgelegt und seinem Herrn oder seiner Herrin von Zeit zu Zeit einen kummervollen Blick zugeworfen. Das Hundebad, an dem er sich im letzten Augenblick noch vergeblich vorbeizudrücken sucht, besteht aus 2 Räumen, dem Scheer-Zimmer und dem dahinterliegenden Baderaum. In die Wand des Scheer-Zimmers sind zwei Schränke eingebaut, deren jeder sechs verschließbare Käfige mit vergitterten Fenstern hat. Hier warten die Hunde auf ihre Eigenthümer, die bei der Reinigung anwesend sein wollen.

Unser „Butzi", einer jener Münchner Rattler, die jüngst als „Münchner Schnauzen" ihre kynologische Existenzberechtigung bekommen haben, wird vom Bademeister mit Lederriemen auf dem Scheertisch festgeschnallt. Die elektrische Scheermaschine, die mit einer Stromstärke von 110 Volt arbeitet, wird geölt und gleitet leise klirrend und so sanft über den Körper des ruhig daliegenden Hundes, daß man fast das Gefühl hat, es müsse ein Genuß sein, so geschoren zu werden. Dann geht es ins Badezimmer, das drei Becken hat, eins mit Holzboden für das Abschrubben und die Desinfektion, eins für den warmen Wasserstrahl und ein flaches Becken mit kaltem Wasser. An den Wänden hängen Maulkörbe und Halsbänder, auf einem Tisch stehen Flaschen mit Lysoform, liegen grobe Schwämme und ein Dutzend derber Bürsten. Butzi wird in das erste Becken gehoben, das für große Hunde eine eigene Eingangsthür hat, setzt sich auf Befehl zitternd hin, nimmt aber einen günstigen Augenblick wahr, um herauszuspringen. Darauf legt ihm der Bademeister das Würgehalsband um, schnallt sich selbst noch eine dicke Lederschürze an, gießt etwas Lysoform ins Wasser, fährt mit der Bürste in einen Topf Schmierseife und beginnt das Werk der Reinigung. Das geht bei dem glatt geschorenen Körper rasch vonstatten, und Butzi wird bald über einen Lauftisch in das andere Becken geführt. Hier erwartet ihn das Peinlichste, der gefürchtete dicke Warmwasserstrahl, der die Seifenreste gründlich abspült. Das kühle Flachbecken, in das er dann geworfen wird, durchpaddelt er rasch und kann nun auf einem kleinen Trockenboden an die Leine gelegt werden, von wo aus er den nächsten Kameraden denselben Leidensweg zurücklegen sieht. An Sommertagen ist der Betrieb manchmal so groß, daß die „Badegäste" stundenlang warten müssen, bis sie an die Reihe kommen. Das aber ist ein kleines Uebel, das man gern mit in den Kauf nimmt, wenn ein „mit allem Komfort der Neuzeit" ausgestattetes Hundebad zur Verfügung steht.

Die Tschechen in Wien.

Das jetzt vorliegende amtliche Ergebniß der Wiener Volkszählung vom 31. Dezember 1910 ergab ausschließlich der Garnison von 26,559 Militärpersonen eine Civilbevölkerung von 2,004,939 Köpfen, von denen aber nur 1,119,336, oder 55.1 Prozent, nach Wien zuständig waren. Von den Nichtzuständigen waren: Ungarn 155,545, Tschechen 98,461, Polen 4,726, Ruthenen 1,432, Slowenen 1,118, Bosnier 1,265, Italiener 973, Rumänen 123, Reichsausländer 40,318.

Besonders interessant ist das Ziffernverhältniß der Tschechen. Dasselbe weist nämlich einen Rückgang von 4513 auf, wobei allerdings nur die Umgangssprache zugrunde gelegt ist. Denn in dem Völkerstaat Oesterreich ist die Umgangssprache das Wesentlichste, und ein Wiener Bürger tschechischer Herkunft, der die deutsche Umgangssprache angenommen hat, muß eben schon als germanisirt betrachtet werden. Das ist ja eben eine der Hauptthätigkeit Wiens, der großen „Völkermühle".

Der Rückgang der Wiener Ortsansässigen, die sich zur böhmisch-mährisch-slowakischen Umgangssprache bekannt haben, ist um so bedeutsamer, als die Tschechen eine geradezu ungeheuerliche Agitation entfaltet haben, um unter Ausnutzung der in einem Theil, besonders der ungebildeteren Bevölkerung herrschenden Unklarheit über die Begriffe „Umgangssprache", „Muttersprache" und „Nationalität" und selbst unter Anwendung ungesetzlicher und strafbarer Mittel eine Erhöhung der Ziffern der tschechischen Umgangssprache zu erzielen. Auf eine vor einigen Wochen stattgefundene Interpellation im Wiener Gemeinerath hat sich der Wiener Bürgermeister Dr. Neumayer in schärfster Weise über diese Agitation der Tschechen geäußert und auf Grund eines amtlichen Magistratsberichtes Thatsachen mitgetheilt, welche diese tschechische Agitation in das grellste Licht stellen.

Für die kühne Skrupellosigkeit, mit der von Seiten der tschechischen Agitatoren kein Mittel unversucht gelassen wurde, um die Ziffer der in Wien lebenden Tschechen nach oben abzurunden, mögen hier einige Beispiele angeführt werden. Viele Parteien erklärten offen, daß sie nur aus Furcht vor der tschechischen Agitation „böhmisch" als Umgangssprache in den Volkszählungsbogen eingesetzt hätten. Tschechische Agitatoren waren von Haus zu Haus thätig, nahmen den Leuten ihren Zählungsbogen fort und gaben ihnen dafür einen anderen, in dem die Umgangssprache mit „böhmisch" ausgefüllt war. Hunderte von Zählungsbogen weisen das Wort „böhmisch" in denselben charakteristischen Schriftzügen auf. Einige der tschechischen Agitatoren hatten sogar die Kühnheit, sich als Polizeidetektivs auszugeben und den Leuten anzudrohen, daß sie mit acht Kronen bestraft würden, wenn sie nicht die Umgangssprache mit „böhmisch" deklarirten, weil ihr Name ein böhmischer sei. Zur „böhmischen" Umgangssprache bekannte sich derart eine Unzahl Leute, die kein Wort tschechisch verstehen. Auch viele tschechische Hausbesorger, die die Zählungsbogen ihrer Miethsparteien einsammelten, sollen hinter dem Rücken der Parteien das Wort „deutsch" in „böhmisch" umgewandelt haben. In anderen Fällen erfolgte die Angabe der tschechischen Umgangssprache aus Furcht vor dem Terrorismus tschechischer Hausbesorger oder unter dem Zwange tschechischer Wohnungs- oder Arbeitgeber.

Das Centrum der tschechischen Agitation, die eine durchaus planmäßige und wohlorganisirte war, waren die Komenskyschule, das Narodni Dum und die zahlreichen tschechischen Wirthshäuser in Wien.

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

STATE, ADAMS AND DEARBORN STREETS — TELEPHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Sommer-Kleider für Mädchen u. Juniors — Dritter Floor

Eine ausgezeichnete Sammlung von „Tub" Kleidern, gute Qualität waschbare Stoffe, praktische Muster— wirklich hochmoderne Kleider zu erstaunlich niedrigen Preisen.

„Tub" Kleider für Mädchen, wie Abbildung, 6 bis 14 Jahre, aus guter Qualität Chambray, Kimono Aermel Waist, niedriger Hals, Blumenstickerei an der Front, eingefaßt mit karrirtem Gingham, regulärer Preis $1.25, zu **98c**

Junior Mädchenkleider (wie Bild), 13, 15 u. 17 Jahre Größen, Länge bis zum Schuh-Obertheil, v. weichem weißem Lingerie Cloth, Taille mit Val. Spitzen-Einsätzen garnirt. Kimono-Aermeln, plaited Skirt mit drei Reihen von Spitzen-Einsatz und breitem Saum. Ein modernes Kleid, zu **5.75**

Mädchenkleider (wie Bild), 6 bis 14 Jahre, weißes Linene, mit hellblauem Percale garnirt, voll plaited Skirt, sehr modernes Sommerkleid, für **1.95**

Punktirte Swiß Kleider f. Mädchen, wie Bild, 6—14 J., feine Qualität Stoff, Waist u. Skirt mit breitem Stickerei-Einsatz besetzt, niedr. Hals und kurze Aermel, hübsches Graduirungs- und Konfirmationskleid für **3.95**

Weiße Lawn Mädchenkleider, 6—14 Jahre — Waist aus Stickereieinsatz u. Spitzen, Kimono Aermel, niedriger Hals, voll plaited Skirt, mit drei Tucks, breitem Saum — sehr hübsch, für **4.95**

Misses' und Junior Mädchenkleider, Linene in weiß, Tan u. Cadet, ein Stück Sailor Kleid, mit abstechenden Farb. besetzt, plaited Skirt, Gr. 13, 15 u. 17 f. Juniors, u. 14, 16 u. 18 f. Misses, zu **1.95**

Tub-Kleider f. Misses, (wie Bild), blau u. weiß gestreifter Percale, Kimono-Aermel, Dutch Hals, mit einfachem Band von marineblauem Percale besetzt, Gr. 14, 16 u. 18, sehr nett, für **3.45**

Waschechte Kleider nach Maß angefertigt

2.45

Wir haben uns die Dienste eines wohlbekannten erfahrenen Zeichners gesichert und werden irgend eines der abgebildeten fünf Modelle für 2.45 machen.

Dieser Preis deckt dieKosten der strikten Schneiderarbeit, Zuthaten, Knöpfe, Stickereien usw., thatsächlich Alles, ausgenommen die Stoffe, die Ihr hier ohne Vorbehalt kaufen könnt.

Nur 7 Yards von 32zöll. Stoff sind nöthig um irgend eines der abgebildeten Modelle in Größen bs 40 herzustellen. Extrakosten für Größen 42 u. aufwärts.

Wie liefern dieselben in 7 bis 10 Tagen ab.

Ihr habt die Auswahl von Zephyr-Kleider-Gingham zu irgend einem Preis aufwärts von 15c die Yard.
Sämmtliche Novelty Tissue Ginghams. — Sämmtliche franz. Percales oder Madras.
Sämmt. mercerized Poplins oder Pongees. — Sämmtl. franz. Dimities oder Batiste.

Wir garantiren die beste Arbeit und sämmtl. geschneiderte Facons. Dies ist eine solch außerordentliche Gelegenheit, daß sie das größte Interesse erregen sollte; wählt Euren Stoff morgen und wir machen Euch nach Maß eines der fünf Modelle für nur **2.45**

Novelty franz. Tissue Ginghams, Yd., **15c** — Farbige Satin gestreift Kleider-Voiles, Yard, **19c** — Novelty franz. Zephyr Kleider-Ginghams 32zll. Gr., Yd., **15c** — Rauhe Pongees, Himalaya Gewebe, Yd., **19c** — Novelty Irish Dimities, großes Sort., Yd., **15c**

Ersparniß an Fischen für Freitag

Halibut Steak, frischer Fang auf Bestell geschn., Pf **8c**
Codfish Steak, frisch, Pfund **9c**
Magere Lake Trout, frischer Fang, das Pfund **9½c**
Lake Superior Weißfisch, frischer Fang, Pfund **12c**
Extra große Perch, Pfund **8c**
Fancy große Makrelen, Stück **40c**
Boston Haddock oder New York Flounders, frischer Fang, das Pfund **7c**
Prima weiche Shell Crabs, Dtz. **80c**
Frisch gefangene Heringe, Pfund **6c**

Spart an Fleisch und Groceries

Star Schinken, Armour's fancy süßgepökelte Pfund **14c**
Mehl — ¼ Brl. Sack, Minnesota Superlative, für **1.30**
Butter, Munger's feinste Creamery, morgen das Pfund **24c**
Fancy Breakfast Bacon, das Pfund **15c**
Native Pot Roast, beste Stücke, das Pfund **9c**
Home made Thüringer Wurst, das Pfund **14c**
Home made Bratwurst, Pf. **10c**
Frische Rinderzunge, Pf. **15c**
Hamburger Steak, frisch gemacht, das Pfund **7c**
Schulter Steak, ausgewählte Stücke, das Pfund **10c**
Rump Corn Beef, home made, das Pfund **11c**
Wheat Screenings, für Hühnerfutter, 100 Pfund Sack für **1.19**
Bestes gemischtes Hühnerfutter, 100 Pf. Sack für **1.72**
Rock Salt, zum Gefrieren von Eiscream, 100 Pf. **55c**
Feines Tafelsalz, 10 Pf. Sack **7c**
Bestes gemischtes Hühnerfutter für junge Küken, 100 Pf. Sack für **2.25**

Leinenstoffe etc.—Bargains

Schott. Linen Seconds, einschließlich Tischtücher, Servietten, Tray und Lunch-Tücher; auch beschmutzte deutsche, irische und schottische Handtücher, in perfekten Waaren, reduzirt ¼ bis ½.

Partie 1—Gebleichter echt leinener Tafeldamast, 70 Zoll breit, zwei Qualitäten, schwerer und feiner Faden, alles in Restern, werth bis $1.00 die Yard, zum Verkauf für, Yard, **67c**

Partie 2—Gebleichter echt leinener Damast, volle 70 und 72 Zoll breit, schöne Auswahl von Mustern, werth bis zu $1.35 die Yard, alles in Restern, zum Verkauf für, die Yard, **93c**

Partie 3—Tafel-Servietten, Seconds, sehr feine Qualität, variirend inGrößen von 22—26 Zoll Square; vorzügliches Sortiment von etwa 300 Dtzd., ausgezeichnete Entwürfe u. schöne Waare; werth b. $12 Dtzd., z. Verk. in ½ Dtzd. Part., m. Part. v. jed. Muster, alles Sec's, v. 1.49 bis **3.49**

Part. 4-Servietten, echt leinene Servietten, ⅝ u. ¾ Größen, einige Satindamast; in dies. Partie sind viele perfekten, jedoch eine Partie Seconds; werth bis $3.98, offerirt im morgigen Verkauf zu, per Dtzd., 1.25 bis **2.98**

Partie 5 — Mustertücher, Seconds; Preise sind zu zahlreich um sie anzuführen; ein Assortment von fast allen Größen, von 2 Cards bis 2½ Yards breit und 2 Yards lang bis 3½; verschiedene Qualitäten von der mittleren Qualität bis zum schweren doppelten Satindamast, einschl. gezackte, hohlgesäumte und Muster zum Säumen, Werthe bis $15.00. Trefft Eure Auswahl für $2.00 bis **11.98**

Part. 6-Badehandtücher, Huckhandtücher befranst und Hohlsaum; ein großes Sortiment seltener Nummern, sehr stark im Preise reduzirt; werth bis $1.69 zu, jedes, 19c bis **98c**

Part. 7-Huckhandtücher, Union Linnen Handtücher, Größe 18×36, sehr schöner Artikel, z. Verkauf morgen, 1 Dtzd. an jed. Kunden, Stück, **9c**

Erkrankte Männer.

Wir behandeln alle Männerkrankheiten, ererbt oder zugezogen, nach den erprobtesten Methoden. Man beachte, daß wir in jedem Fall, ehe wir eine Behandlung unternehmen, zuerst eine gründliche Untersuchung unentgeltlich vornehmen. Wenn der in Frage stehenden Fall als heilbar erachtet wird, so wird dem Patienten die Sachlage genau erklärt, und derselbe kann sich dann entschließen ob er die Behandlung wünscht oder nicht. Der Behandlung von Männerkrankheiten haben wir Jahre unseres Lebens gewidmet und sind daher im Stande die besten medizinischen Dienste zu liefern.

Nervenschwäche, einem Leiden durch Vernachlässigung, Jugendsünden und Verletzung der Gesetze der Natur herbeigeführt, das sich durch Gedächtnißschwäche, Rückenschmerzen, Nervösität, Kräfteverlust und verlorene Mannbarkeit bemerkbar macht, wenden wir unsere Aufmerksamkeit zu

Zugezogene und geheime Krankheiten: Blasenentzündung, Blutvergiftung, Wunden im Hals und der Kehle, Ausfallen der Haare, schmerzhafte Geschwüre, Entzündungen, Hautkrankheiten und Ausschläge aller Art werden in kürzester Zeit beseitigt.

Unsere Gebühren sind die niedrigsten. Gründliche Untersuchung und Rath frei. Wir garantiren absolute Zufriedenheit in jedem Falle.

State Medical Dispensary

Neue Nummer 14 S. CLARK STR.
Alte Nummer 150 Süd Clark Str.

Stunden von 10 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags, und von 6 bis 7 Uhr Abends. Sonntags und an allen Feiertagen nur von 10 bis 12 Uhr Mittags.

Bruch Leidend?

Kommt direkt zur Fabrik. Wir machen über 70 Sorten, ein gut passendes Band für Jeden, von 75c aufwärts für einfaches; von $1.50 aufwärts für doppeltes Band. Leibbinden, Gummistrümpfe und alles andere zu ebenso billigen Preisen.

Herr J. Lorch, unser langjähriger Bandagist — 2 Jahre an State Str. — ersucht alle seine alten Bekannten, ihn wieder bei uns zu besuchen.

Offen täglich bis 9 Uhr Abends. Sonntags 9—12.

Ottingers Truss Factory
801—803 Milwaukee Avenue
Ecke Chicago Ave.
Sechster Stock. Nehmt Elevator.
momidofr*

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,

39 Adams Strasse, Zimmer 60
gegenüber der Fair, Dexter Building.

Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell wie möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich und unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer, Frauenleiden und Menstruationsstörungen ohne Operation, Hautkrankheiten, verlorene Manneskraft etc. Operationen von erster Klasse Operateuren, für radikale Heilung von Brüchen, Krebs, Tumoren, Varicocele etc. Konsultirt uns bevor Ihr heirathet. Wenn nöthig, plaziren wir Patienten in unser Privathospital. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizinen

Nur drei Dollars

per Monat. — Schneidet dies aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends; Sonntag 10 bis 12 Uhr Vormittags.

BERGSON & COMPANY — GLASSES OF QUALITY

Jetzt $1

Duplex Linsen Euren Augen angepaßt in garantirter goldgefüllter Einfassung, vollständig, $1.

Von uns hergestellte Gläser heilen Kopfschmerzen und Nervosität.

Schulkindern besondere Aufmerksamkeit geschenkt.

Untersuchung durch Fachleute frei!

Dr. BERGSON & Co., Sehkraft-Spezialisten.

Zwei Offices: 602 North Ave., Ecke Larrabee Str., über Bank; oder 6235 S. Halsted Str., nahe 63. Str., Chicago City Bank Gebäude. Stunden 9 Vorm. bis 8 Abends. Sonntags 10 Vorm. bis 12:30 Nachm. nb3,do*

Leset die „Sonntagpost"

Männer! Blutvergiftung

kann absolut und dauernd in einmaliger Behandlung geheilt werden durch

Prof. EHRLICH'S Nr. 606

In über 30,000 Fällen, in welchen diese Behandlung angewandt wurde, ergab sich nicht ein einziger Fehlschlag. Es ist wirklich erstaunlich und wunderbar. Kein Anzeichen der Krankheit bleibt, alle Keime des schrecklichen Leidens werden ausgeschieden. Hört auf, Euch jahrelang mit Droguen zu betäuben, vergeudet Euer Geld nicht. Kommt zu mir und ich beweise Euch, daß ich Euch in einmaliger Behandlung heile.

Da ich nur eine beschränkte Quantität dieser chemischen Substanz (606) erhalten konnte, rathe ich Allen, so bald wie möglich zu kommen, um Vereinbarungen wegen der Behandlung zu treffen.

Sprechstunden 9 Vorm. bis 6 Abends. Dienstags, Donnerstags und Samstags von 9 Vorm. bis 8 Abends. Sonntags von 9—12.

Dr. WEINTRAUB,
Wiener Spezial-Arzt,
Zimmer 211, 2. Floor, 32 N. Clark Str.
Ecke Washington Str. (alte Nummer 112 Clark Str.), Chicago Opera House Bldg.
3jan,didofa*

DENTISTS

Zähne ohne Platten und Eure losen Zähne befestigt.

Trennt Euch nicht von Euren alten Freunden, bis Ihr unser System untersucht habt, das Resultat von 35 Jahren Erfahrung auf demselben Platz. Ihr erspart 50 % an den Kosten, erhaltet d. beste Material u. eine bindende Garantie.

Unsere Standard S. S. White Zähne......$8.00
Volles Gebiß (Fischbein)......5.00
Zähne ohne Platten (uns. Spezialität)......5.00
Schwere Gold- u. alle anderen Kronen......5.00
Feine Goldfüllung od. Neuemailliren......1.00
Konsultation frei. Schmerzloses Ziehen......50

McCHESNEY BROTHERS (Inc.)
S. O.-Ecke Randolph u. Clark Str., Chicago
13nov,sondido*

Bekanntester Optiker der Nordseite.

E. Strassburger,
2630 Lincoln Ave.
Auch Sonntags 9—12.
1n10,di,do,fr,son*

Heilt Euren Bruch

mit unserem unübertrefflichen Spezial-Bruchband, welches ohne Schmerzen von Kindern, Frauen und Männern Tag und Nacht getragen werden kann. — Wir fabriziren außerdem 100 verschiedene Sorten von $1.00 aufwärts. — Elastische Strümpfe, von $1.00 aufwärts. Leibbinden für Gebärmuttersenkung, Nabelbrüche, nach Operationen und für schwachen Leib, von $2.00 aufwärts. Geradehalter, künstliche Beine, Arme usw., zu Fabrikpreisen. Krummen Rücken, Beine, Füße und alle anderen Verwachsungen werden mit unseren Apparaten geheilt. Wir haben das älteste, größte Bruchband- und orthopädische Bandagen-Geschäft sowie unsere eigene Fabrik in Amerika. Untersuchen und Anpassen frei von dem größten deutschen Spezialisten. Inhaber höchster Auszeichnungen und Diplome für orthopädische Chirurgie.

Dr. ROBT. WOLFERTZ, Präsident.
154 N. Fifth Ave., nahe Randolph Str.

Geschäft offen bis 8 Uhr Abends, Sonntags von 9 bis 12 Uhr. — Frauen-Bandagist-Bedienung für Damen.

Wichtig für Männer.

Wenn Aerzte oder Arzneien Euch nicht helfen, versucht unsere sicheren, erprobten Heilmittel, welche niemals fehlschlagen, bei folgenden geheimen Krankheiten: Formulare Nr. 1 u. 2 kuriren jeden noch so hartnäckigen Fall von geheimen Krankheiten und Urinleiden. Preis $1.00 die Flasche. —Doktor Tucker's Blue Specific kurirt Blutvergiftung in allen Stadien. Preis $2.00 der Flasche. — Prof. DeBois Pastilles Vigorateur heilen Männerschwäche, schlaflose Nächte, Nervösität, Satz im Urin, Melancholie und nicht zufriedenstellendes Eheleben. Preis $1.00 die Schachtel, 3 für $2.50. — Die obigen Heilmittel sind nur bei uns zu haben.

Behlkes Deutsche Apotheke.
775 Süd State Straße, Chicago, Ill.
Alte Nummer 441 S. State Str.
5okeod*J

RHEUMATISMUS

Absolut geheilt durch Schrages Rheumatic Cure.

Viele Jahre im Markte. Tausende von Heilungen. Keine Fehlschläge. In der ganzen Welt verkauft. Die schlimmsten Fälle geheilt, von irgendwelcher Ursache und ganz gleich wie lange schon bestehend. Freies Buch über Heilung von Rheumatismus, und Zeugnisse.

SCHRAGE'S $1,000,000 CURE
Clark Str. und Webster Ave., Chicago.
22okt,do,sa*

E. IVERSON & Co.
1342-1350 Milwaukee Ave.

Freitag ist Koupon-Tag!

Schneidet diesen Koupon aus.

Shirtwaists — 300 feine weiße Shirtwaists für Damen — mit Stickerei besetzt — werth bis zu $1.25; Freitag für **50c**

Schneidet diesen Koupon aus.

Dreß Gingham — Feine Qualität Dreß Gingham, eine große Auswahl aller neuesten Muster, werth 12½c, Yard.... **6¾c**
12 Yards an einen Kunden.

Schneidet diesen Koupon aus.

Kinder-Kleider—Feine weiße Lawn Kinderkleider, mit Stickerei besetzt—Größen bis zu 14 Jahren — werth bis zu $7.00 — Freitag nur **1.98**

Schneidet diesen Koupon aus.

Kissen-Bezüge — Feine Muslin-Kissenbezüge, 36×45 Zoll, voll gebleicht, regulärer Preis 18c; Freitag **10c**
4 an einen Kunden.

Schneidet diesen Koupon aus.

Dreß Skirts — Partie von Dreß Skirts für Damen — in schwarz u. braun — sehr hübsch besetzt—werth bis zu $3.00 — Freitag **1.39**

Schneidet diesen Koupon aus.

Madras — 1000 Yards feiner gestreifter Madras, weißer Grund mit farb. od. schwarzen Streifen, werth 35c, Freit., Yd.. **11c**
10 Yards an einen Kunden.

Schneidet diesen Koupon aus.

Haus - Kleider — Ein Partie von Hauskleidern für Damen — gemacht aus Percales, in hellen und dunklen Farben, werth bis $1.50, Freitag **98c**

Schneidet diesen Koupon aus.

Suitings—30 Stücke yardbreite f'ch Frühjahrs-Suitings, helle Farben, strikt Halbwolle, wth. 50c Freitag, die Yard...... **12½c**
12 Yards an einen Kunden.

Schneidet diesen Koupon aus.

Waschanzüge—Partie von Knaben-Waschanzügen, einfach weiß u. farb., Sailor u. Russian Facons, nett besetzt, Größen 2½—10 Jahre, wth. 79c, Freit..... **47c**
2 an einen Kunden.

Schneidet diesen Koupon aus.

Knaben-Schuhe—Box Calf und Velour ganzlederne Schuhe mit starken biegsamen Sohlen, Größ. bis 13½, werth 1.25; Freitag das Paar **79c**
2 Paar an einen Kunden.

Schneidet diesen Koupon aus.

Hosen—500 Paar Männer- und Knaben-Hosen, einfach schwarz und dunkelgemischt, Größen 28 bis 44 Taillemaß, werth 1.75, Freitag das Paar **1.00**
2 Paar an einen Kunden.

Schneidet diesen Koupon aus.

Kinder-Schuhe—Patent-Leder, Vici Kid, farbige Tops, roth, schwarz und lohfarbig, zum Schnüren u. Knöpfen Größen bis 4½, werth 75c, Freitag **27c**
2 Paar an einen Kunden.

Schneidet diesen Koupon aus.

Blousen—150 Dutz. Knaben-Blousen, helle und dunkle Farben, mit faced Aermel und voll geschnitten, Alter 5—16 Jahre— werth 65c, Freitag **27c**
3 an einen Kunden.

Schneidet diesen Koupon aus.

Schul Cases — 12-zöll. Schul Suit Cases — sehr dauerhaft hergestellt, 2 Messing-Schlösser — werth 69c, Freitag für nur **35c**
Eins an einen Kunden.

Schneidet diesen Koupon aus.

Laundry Seife — Fels-Naptha Laundry Seife — die beste im Handel — das reguläre 5c Stück — Freitag 5 Stücke für nur **19c**

Schneidet diesen Koupon aus.

Matting — Partie von Stroh-Matting, Muster-Stücke, gute Vierecke; 25c Werthe — Freitag **10c**
6 an einen Kunden.

Schneidet diesen Koupon aus.

Stärke — Argo Stücken Gloß Stärke — kann in heißem oder kaltem Wasser benutzt werden — das reguläre 5c Packet, Freitag 4 Packete für **11c**

Schneidet diesen Koupon aus.

Teppiche—22zöllige Ingrain Treppen-Teppich, fancy farbiger Border, werth 19c — Freitag die Yard.......... **9½c**
10 Yards an einen Kunden.

Schneidet diesen Koupon aus.

Teppich - Besen — Große Sorte 5-fach genähte Teppich - Besen — aus guter Qualität Besenkorn hergestellt — die reguläre 25c-Sorte, Freitag für nur **17c**

Schneidet diesen Koupon aus.

Strümpfe — Partie Muster-Socken für Männer, einfache u. fancy Farben (feine Lisle u. Baumwolle) — sind leicht beschädigt, reg. 50c u. 75c wth., Paar.... **7½c**
6 Paar an einen Kunden.

Schneidet diesen Koupon aus.

Unterzeug — Gerippte Leibchen für Damen — einfach und mit Spitzen besetzt — werth bis zu 15c — für Freitag das Paar nur **8c**
4 an einen Kunden.

Schneidet diesen Koupon aus.

Regenschirme—Partie von Damen-Regenschirmen, fancy Griffe, regendichte Serge, jeder 75c werth — Freitag verkauft für nur **39c**
Einen an einen Kunden.

Schneidet diesen Koupon aus.

Unterzeug — Balbriggan Unterzeug für Männer — die Unterhosen haben doppelten Sitz — alle Größen — Freitag für nur **18c**
6 an einen Kunden.

Schneidet diesen Koupon aus.

Stickerei—Partie von Cambric und Swiß Stickerei —gute Muster — die besten 10c und 15c Werthe — Freitag die Yard für nur **6½c**
10 Yards an einen Kunden.

Moderne Cottages
auf großen Lotten
$2200—$2350—$2800—$3200
Auf leichte Abzahlungen.
$200 bis $500 baar, Rest monatlich — Alle modern und aufs Beste gebaut —
in Irving Park und West Irving Park
Auch: 2 Flat-Häuser zu $3600 und $3400 auf leichte Abzahlungen.

KOESTER & ZANDER
143 N. DEARBORN ST. CORNER RANDOLPH ST.

½ Acre mit Wasser und Seitenwegen — 125 bei 126 — nahe Straßenbahn **$675** und aufwärts
Bedingungen: $50 baar, Rest monatlich.
Zweigoffice: Milwaukee Ave. u. Irving Park Bvld.—Täglich u. Sonntag offen.

Großer Eröffnungs-Verkauf von
Lotten in Gary Annex, Ind.,
ein paar Minuten von den folgenden Anlagen entfernt, wo Tausende von Leuten beschäftigt sind: United States Steel Co., American Bridge Co., American Sheet and Tin Plate Co., Gary Screw and Bolt Works, Universal Portland Cement Co., sowie von dem großen Geschäfts-Mittelpunkt von Gary.

Um unseren prachtvollen Stadttheil „Gary Annex" zu annonziren, haben wir beschlossen, Lotten für $65 und aufwärts zu verkaufen, sowie Lotten an Broadway für $100 und aufwärts. Leichte Abzahlungen oder 5 Prozent ab für Baar. Kommt und verdient Geld, wie Tausende Andere es in Gary gethan haben.

Große Exkursion nach Gary Annex
Sonntag, den 28. Mai 1911, um 10:30 Vormittags.

Regen oder Sonnenschein, über die Grand Trunk Eisenbahn an Polk u. Dearborn Str.-Bahnhof. Unser Exkursionszug hält an den folgenden Stationen: 47. und Stewart Ave., Halsted und 49. Str., Ashland Ave. u. 49. Str., Chicago Lawn, 63. und Central Park Ave., Blue Island, Harvey und Griffith, wo Passagiere für „Gary Annex, Ind." aufgenommen werden.—Fahrpreis für die Rundfahrt, 25c. Fahrkarten können in unserer Office, am Bahnhof oder auf dem Zuge gekauft werden.—An den Stationen oder auf dem Zuge seht nach unseren Agenten mit weißen Kappen und Badges, die mit „Gary Annex" markirt sind.

Musik und Unterhaltung frei.

The Gary Annex Realty Co.,
801-3-5-7-9 W. Madison Str., Chicago, Jll. Mid-City Bank Bldg., Zim. 205.
Tel. Haymarket 3866.
dofrsa

Leset die „Sonntagpost"

„Lange Kerle".

Bei der bevorstehenden Krönung in London werden die im Kristallpalast angekündigten Feste sich besonders durch die Schaustellung von Merkwürdigkeiten aller Art auszeichnen. Nicht blos die Moden aller Welt und die schönsten Frauen, man will auch die längsten Männer vorführen, die auf diesem Erdenrund aufzutreiben sind. Und man muß gestehen, an Menschenmaterial für diesen Wettbewerb kann es ja in dem weiten britischen Reich nicht fehlen. Zum Theil werden diese Riesen mit in dem Festspiel Verwendung finden, das die Geschichte des Reiches und der Stadt London vorführt, und an die hervorragendsten Exemplare will man Preise vertheilen. Es genügt natürlich nicht, einfach „lang" zu sein, man muß auch eine harmonische Ausbildung des Körperbaues aufweisen, die mit jener Länge in Einklang steht. Die Leitung des Ausstellungskomitees ist natürlich mit Anerbietungen überfluthet, und es dürfte eine Kompagnie „langer Kerle" herauskommen, an denen Friedrich Wilhelm, weiland König von Preußen, seine helle Freude gehabt hätte. Ein Artillerist aus der Stadt Bristol in Irland rühmt sich einer Länge von 6 Fuß 6 Zoll (198 Zm.) und beansprucht um so mehr bei dieser Gelegenheit das britische Reich zu vertreten, als seine Vorfahren, wie er behauptet, schon bei der Eroberung Englands durch die Normannen betheiligt gewesen wären und einer von ihnen in der Schlacht bei Hastings ein Banner getragen hätte. Weniger heraldisch tritt ein Polizei-Wachtmeister, ebenfalls aus Irland, aus der Stadt Londonderry auf, aber er prunkt mit noch 2 Zm. mehr und ist 2 Meter lang. Von East Ham, nahe bei London, meldeten sich zwei Bewerber mit der stattlichen Körperlänge von 201 Zm. Alle aber werden übertroffen von einem Manne, der, soweit bekannt, der größte Mann in der englischen Armee ist, und der 208 Zm. lang ist, mit einem Körpergewicht von 120 Pfund. Dieser Riese ficht — zum Glück für die Feinde Britanniens — nur mit der Bibel und dem Gesangbuche; es ist ein in London lebender Armeekaplan. Auch aus Devonshire haben sich mehrere stattliche Mitbewerber von nahezu 2 Meter Körperlänge angemeldet. Die Britischen Inseln haben sich immer durch eine verhältnißmäßige Körpergröße ihrer Bewohner ausgezeichnet, und es ist bekannt, daß daran beide Geschlechter gleichmäßigen Antheil haben. Diese Größe ist aber verschieden nach den Landschaften, und man kann nicht behaupten, daß man in der Stadt London oder in Süd-England durchschnittlich einen größeren Menschenschlag sieht, als etwa in der deutschen Hauptstadt. Irland scheint allerdings immer den Ruf gehabt zu haben, eine Heimath der „langen Kerle" zu sein, denn mehrere der hervorragendsten Exemplare in jener Sammlung Friedrich Wilhelms I., welche das blaue Leibregiment hieß, waren Irländer. Wegen eines von ihnen hätte er sich sogar beinahe in große diplomatische Schwierigkeiten mit der englischen Regierung gebracht. Sicher haben auf die Hervorbringung einer bestimmten Körpergröße gewisse, uns vorläufig noch unbekannte Einflüsse in Klima, Nahrung und Umwelt Macht. Es müßte lehrreich sein, in allen Ländern darüber Erhebungen anzustellen, die auf einer wissenschaftlichen Grundlage beruhten. Dergleichen hätte für die Feststellung der allgemein körperlichen Kennzeichen einer Rasse gewiß Werth. Soviel uns bekannt ist, haben in unserem Vaterlande besonders Pommern, einige Theile der Grafschaft Mark und Berg, ferner Theile von Brandenburg und Oberbayern (das Land) den Ruf, lange Menschen hervorzubringen; ob immer mit Recht, dürfte wohl schwer festzustellen sein. Jedenfalls, das Mittel, das Friedrich Wilhelm I. einmal anwandte, sich lange Menschen zu verschaffen, und das echt preußisch systematisch ist — er paarte nämlich eine Anzahl Riesen seines Regiments mit Riesinnen — hat sich nicht bewährt, wie der König zu seinem Bedauern bald erfuhr.

Englischer Humor.

Mr. Smith ist ein sehr ängstlicher Gatte, und als seine Frau um 9 Uhr Abends nicht zu Hause ist, telephonirt er an die Polizei. „Bitte, beschreiben Sie die Dame näher!" ruft der Beamte am Fernsprecher. „Ihr Gewicht, ihre Größe?" — „Durchschnittsgröße!" antwortet Mr. Smith aufgeregt. — „Farbe der Augen?" — „Weiß ich nicht", stammelt Mr. Smith verwirrt. — Kleidung? Aber, bitte, erinnern Sie sich etwas schneller", brummt der Beamte ungeduldig. — „Ja . . . sie hatte ein Kleid an und einen Hut auf. Ein Hund ging mit ihr." — „Was für ein Hund?" — „Ein Bull-Terrier. Wiegt 14½ Pfund. Ein Prachtkerl, sage ich Ihnen, hat einen Preis bekommen in der Ausstellung." — „Zum Donnerwetter, Herr, wollen Sie sich einen Spaß mit mir machen?" — „Aber, Gott bewahre, es ist mir furchtbar ernst. Also er hat zwei schwarze Flecke auf dem Rücken, drei schwarze Beine und ein weißes, einen weißen Schwanz, das linke Ohr ist etwas eingeknickt, er trägt ein silbernes Halsband mit . . ." — „Danke sehr, wir werden den Hund finden!" — — — Colonel Falsom liest die Morgenzeitung. Plötzlich ruft er: „Was für ein furchtbares Unglück!" — „Was ist denn passirt? Hat sich jemand verlobt?" fragt seine Frau. — „Nein, aber eine verheirathete Frau hat ihrem Mann im Streit eine Kaffeekanne an den Kopf geworfen. Die Kanne ging entzwei und die Scherben durchschnitten ihm die Schlagadern an der Stirn. Der Mann war sofort todt. Der Berichterstatter schreibt: Die Verzweiflung der unglücklichen Frau war schrecklich mit anzusehen. Sie gebärdete sich wie wahnsinnig und machte wiederholt Selbstmordversuche!" — „Die arme Frau", sagte Mrs. Falsom mit einem Seufzer, „gewiß gehörte die Kaffeekanne zu ihrem neuen Service!" — — — Ein junger deutscher Violinvirtuose ist bei Mr. Brown, der in einer kleinen englischen Provinzstadt wohnt, zu Besuch. Ein Nachbar seines Gastgebers veranstaltet einen musikalischen Abend, und natürlich wird der Künstler dazu eingeladen. Gebeten, etwas vorzutragen, spielt er ein Beethovensches Bravourstück. Nachdem er geendigt, herrscht peinliche Stille. Niemand klatscht Beifall. Endlich erhebt sich die Dame des Hauses und sagt zu Mr. Brown: „Sagen Sie doch dem jungen Mann, er möchte endlich etwas spielen!" — Aber, wie meinen Sie denn das?" fragt Mr. Brohn erstaunt. — „Na, bis jetzt hat er doch nur seine Geige gestimmt. Wir wollen doch nun auch ein Lied hören!" — — — Rechtsanwalt: „Zeuge, können Sie mir denn nicht sagen, daß Sie gesehen haben, wie der Mörder ein Messer aus der Tasche gezogen hat?" — Zeuge: „Sagen kann ich es schon, aber es wäre die größte Lüge, die je vor Gericht gesagt worden ist." — — — Ein Seemann blättert im Photographiealbum seines Freundes. Dieser macht ihn auf das Bild einer jungen Dame aufmerksam, auf deren Bekanntschaft die ganze Familie sehr stolz ist, und fragt ihn, was er wohl von ihr halte. — „Wenn ich ein Geschäft mit ihr machen wollte, würde ich sie kaufen für so viel, wie sie werth ist, und verkaufen für so viel, wie *sie* glaubt, daß sie werth ist."

— Sittliche Entrüstung. — Maurer (zum Mörtelbuben): „Was tragst denn da in der Vesperpaus'n noch 'n Kübel auf's G'rüst?" — „O, i hab's gern 'than!" — „Weil D' koa Schamg'fühl hast, Lausbub, elendiger!"

Der zurechtgewiesene Mann der Wissenschaft.

Während seines Aufenthaltes in Schottland erfuhr der berühmte deutsche Chemiker Hofmann, wie strenge dort der Sonntag gehalten wird. Er kam, wie eine englische Zeitung erzählt, an einem Sonnabend spät in Glasgow an und suchte am folgenden Morgen Sir William Thompson (später Lord Kelvin) auf. Auf sein Klingeln wurde ihm von einem Hausmädchen geöffnet, das auf die Frage nach Sir William antwortete, er sei nicht daheim. „Wo kann ich ihn wohl treffen?" fragte der Besucher. „Sie werden ihn in der Kirche finden", war die Antwort — „wo Sie jetzt eigentlich ja auch sein sollten!"

— Versorgt. — Schiffsoffizier (bei der Schiffskatastrophe): „Männer und Kinder, in's Rettungsboot! Die Damen haben ja ihre Hüte!"

Feine Spitzen-Rester zu ½
(Main Floor, State Str.)
10,000 Yards Rester von Spitzen — bestehend aus Allover Spitzen, Venise und orientalischen farbigen Seiden-Spitzen, Allover bestickten Spitzen, farbigen seidenen bestickten Spitzen-Bands, schwarzen seidenen bestickten Spitzen Bands, Net Top orientalischen Spitzen und Restern von verschiedenen anderen Facons, spez. für Freitag markirt zu.. **wirklich ½ Werthe**

Am nächsten Samstag: Jährlicher Verkauf von Topf-Pflanzen für den Gräberschmückungs-Tag.

Lowest Prices Our Chief Attractions
Boston Store
STATE MADISON AND DEARBORN STS

Tisch-Leinen
(Dritter Floor, Dearborn Str.)
Creamfarbiger Tafel - Damast — 62 Zoll breit, schwere feine Qualität, garantirt reine irische Leinwand, hübsche Blumen - Entwürfe, aus dem feinsten ausgewählten Golden Flachs hergestellt, durch seine vorzügliche Dauerhaftigkeit bekannt, ausgezeichnet für Hotels und Restaurants — wirklich 85c werth—speziell für Freitag, die Yard für nur **59c**

50,000 Paar 50c Socken für Männer, aus reinem Seiden-Faden, zu 28c.
(Hauptfloor, Dearborn Str.)

Ein weiterer von jenen außergewöhnlichen Einkäufen von Seide-Strümpfen für Männer. Ein Verkauf, auf welchen ganz Chicago sein Augenmerk zu lenken pflegt. Kommt jetzt und sichert Euch einen genügenden Vorrath für den ganzen Sommer, denn dies ist ein Bargain, wie ihn kein anderer Laden bieten kann.

Schwarze nahtlose Strümpfe für Männer, von reiner Seide gemacht-extra Qualität, reich und glänzend, seidene Lisle Obertheile auch mercerized baumwollene Sohlen.

Der Fabrik - Ueberschuß von Standard 50c Strümpfen, in den meisten Fällen sind dieselben perfekt — werden morgen hier offerirt (genügend für Alle), zu **$1.60** für 6 Paar, oder das Paar zu

28¢

Besser kauft Waschstoffe hier und
(Dritter Floor, Dearborn Str.)
spart bedeutend an den Preisen, die für ähnliche Qualitäten irgendwo anders verlangt werden.

Vorzügliche Near Seide Foulards, sehen aus wie Seide, in netten Figuren, Streifen etc. — ebenfalls in Border Facons — 25c Werthe, die Yard **15c**

32zöll. Soiesette und seidene finished Pongees — in rosa, blau, Helio, lohfarbig, grau etc. — werth 29c — die Yard für **19c**

25 Kisten Dreß Batiste, Blumen-, Dresden- und konventionelle Entwürfe — regulär 10c — die Yard verkauft für nur **6¾c**

36zöllige Kleider Percales — volles Standard Fabrikat — in mittelmäßigen, dunklen und hellen Farben — waren immer 12½c — die Yard **8¾c**

20 Kisten echte Everett Classic Kleider-Ginghams, in Plaids, Karrirungen und Streifen, die 8c Qualität, die Yard für **5½c**

Französische Tissue, 32 Zoll breit, in Plaids, Karrirungen und in Streifen — kosten gewöhnlich 29c — die Yard für **19c**

32zölliger Zephyr Kleider - Gingham und 32zölliger fancy Madras, in besonders hübschen Facons und Farben — die Yard zu **14½c** und **8½c**

Fabrik - Rester — 36zöllige feine Shirtings und 36-zöllige französische Percales — Längen aufwärts bis 20 Yards — 15c Werthe — die Yard **9¾c**

Fabrik - Rester von weißem punktirtem Swiß — sortirte Facons— für Kleider und so weiter verkauft — die Yard für — gewöhnlich für 19c **11½c**

150 Kisten mit Kleider - Kattunen, neue Partie, Indigo, Cadet, hübsche Karrirungen, grau, schwarz u. weiß, 7½c Sorte, Yd. **4¾c**

Außergew. Seiden-Ersparniß
(Main Floor und Basement, State Str.)
2,700 Yards Seide, werth von 29c bis zu 39c, zu **19c**, einschließlich 27-zöll. fancy gewebter Satin finished Foulards in dem beliebten Marineblau und weißen Polka-Punkten; 24zöllige Satin Failles, in hellen und dunklen Farben; 24zöllige rauhe Pongees; 27zöll. einfache und fancy glänzende Seide, ausgezeichnet für Sommer-Waists und -Kleider, die Auswahl morgen (im Basement) — **19c** die Yard für nur....... **19c**

27zöll. Novelty Satin gestreifte Voiles—in schwarz und weiß und allen den neuen hellen und dunklen Farben, sehr hübsch und so sehr beliebt in dieser Saison für Straßen- oder Gesellschafts-Kleider, gewöhnlich 45c, Yard...... **29c**

26zöll. feine import. Satin Messaline, weiche, reiche, glänzende Appretur, reine Seide Garn gefärbt, die Seide, die in anderen Läden für 89c verkauft wird, in schwarz, weiß, cream, rosa, hellblau, Lilac, Coral, grau, braun, Cardinal, marineblau usw., Freitag (Basement) die Yard für............ 69c

50c fancy Kleider-Seide zu beinahe halbem Preise, Varietät und Muster wie sie nur selten zu diesem niedrige Preise offerirt werden. Jede Yard reine Seide, gute Qualität Chiffon Taffetas, gestreift und karrirt, schwarz und farbig — (im Basement), die Yard....... **29c**

Seidene Rester — Tausende von ausgewählten Längen in jedem Muster und jeder Farbe, einfache und fancy Gewebe — passend für Kleider, Waists, Besatz, Futterstoffe, etc., werth bis zu 69c, Freitag, (Basement, die Yard zu **25c**, **19c** und **15c**

Wir kauften 5,000 dieser $5 u. $6 neuesten Sommer-Kleider für Baargeld sonst würden sie nicht so sehr billig sein.

Second Floor

Dieselben wurden speziell für einen der größten New Yorker Läden angefertigt, und infolge von Meinungsverschiedenheiten in Bezug auf deren Ablieferung blieben sie in den Händen der Fabrikanten und um das Lager rasch in Baargeld umzusetzen, übertrug er es an uns zu halbem Preise. Die allerneuesten, hübschesten Sommer-Kleider in einer großen Auswahl von Styles—drei davon sind hier abgebildet:

Von feinen mercerized Foulards gemacht, die kaum von Seide zu unterscheiden sind, in schwarz, Navy, Kopenhagen, lohfarbig u. rosenfarbig, Ellbogen, ¾, Kimono und volle Länge Aermel,

alle hübsch besetzt mit Spitzen, Stickereien oder Falten aus einfachem Stoff. Jedes Kleid in der Partie in neuem Sommer Style, daher ist diese Offerte ganz besonders beachtenswerth. $5 und $6 Werthe, Eure Auswahl zu.

$2.98

Feine weiße Lingerie-Kleider für Damen — Waist mit Yoke Effekt von großen Medallions, Panels von Pin Tucks und Spitzen - Einsatz, Mittel Spitzen Panel, am Skirt bis zum Flounce reichend, Aermeln in ¾ Länge, Flounce vom Skirt mit Spitzen-Einsatz und Pin Tucks garnirt. Eingeschlossen sind ein Dutzend ebenso gute Facons. Alle Größen. Nie zuvor wurden solche Kleider im Retail für weniger als $2.25 verkauft. Ungefähr 300 für morgen, zu.................. **$1.39**

$1.50 Dreß Shapes, 50c.
(Zweiter Floor, State Str.)

Freitag 2500 von diesen allerneuesten Neopolitan Dreß-Facons, ausgezeichnet gemacht, mit Mohair Edge.

in einem Dutzend der beliebten großen und mittleren Facons, einschließlich die hier abgebildeten.

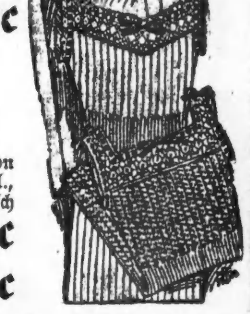
Die Kleider Facons, die in der Stadt zu $1 bis $1.50 verkauft werden, hier am Freitag, so lange 2500 vorhalten, Eure Auswahl.............. **50c**

Hübsch garnirte Hüte, ein tausend Stück, einschließlich die sämmtlichen neuen Facons, sämmtl. hübsch und modern, und für Freitag zu einem wirklich niedrigen Preis, Auswahl zu.................. **$1**

Hübsche neue fertig garnirte Hüte für Mädchen und Kinder, ein Dutz. oder mehr Facons, sehr hübsch. Die Werthe rangiren aufwärts bis $1.25, Ausw., Fr. **65c**

Hüte werden frei garnirt.

Unterzeug für das warme Wetter.
(Dritter Floor, State Str.)



Aermellose Vests für Damen, ausgeschnittener Hals, speziell für morgen, zu 6c.

¼ Aermel und ärmellose Vests für Damen, ausgeschn. Hals, extra Gr., 19c wth., spez., Freit **12½c**

Aermellose Vests für Damen, ausgeschn. Hals, taped Hals und Arme, extra Größen, spez. Freitag **15c**

(Aermellose Lisle Vests für Damen, ausgeschnitt. Hals, fancy Yoke Vests u. geformte Vests, extra und reguläre Größen u. Umbrella und eng anschließende Knie-Beinkleider, Auswahl für...... 25c)

Niedr. Hals und ärmellose baumwollene gerippte Union Suits für Damen, Umbrella-Facon, 35c werth, morgen nur......... **19c**

Niedr. Hals ärmellose Union Suits f. Damen, gute Qual., gerippte Baumwolle, hübsch spitzenbesetzt — speziell zu......... **33c**

Balbriggan Union Suits f. Knaben, kurze Aermel u. Knielänge, gewöhnlich 39c, speziell, Freitag...... **25c**

Finanzielles.

Geld zu verleihen
auf Grundeigenthum und zum Bauen.
Auf erste Hypotheken.
HATTERMAN & GLANZ,
Nr. 110 MILWAUKEE AVE.
mi3X*

WM. C. HEINEMANN & Co.
92 La Salle Str.
Zu verkaufen:
Erste Hypotheken.
Sichere Geldanlagen.
Verleihen Geld auf Grundeigenthum zum niedrigsten zeitgemäßen Zinsfuß
sap.didoig*

Finanzielles.

1st

The First Trust and Savings Bank hat
$5,500,000 Kapital und Ueberschuß. Die Aktien dieser Bank sind im Besitz der Aktionäre der First National Bank von Chicago. Sie hat über 63,000 offene Spar-Kontos. Die Einrichtung und Lage ermöglichen Euch die allerbeste Bedienung.
James B. Forgan, Präsident
Emile K. Boisot, Vize-Präsident
Grund-Floor, Nordwest-Ecke
Monroe und Dearborn Str.
dido*

CANADIAN PACIFIC DAMPFSCHIFFE
Der Touristenweg
und
Szenische Route nach Europa
über den
St. Lorenz Strom.
Die
Kürzeste Ozeanfahrt
Weniger als 4 Tage auf See,
durch die
„Kaiserinnen des Atlantic".

Wöchentliche Fahrten, Montreal, Quebec nach Liverpool, Erste Kajüte $90.00, 2. Kajüte $51.25, Eine Klasse Kajüte (2. Kajüte genannt) $47.50, 3. Kajüte $30.00 und $31.25. Näheres bei Lokalagenten zu erfahren, oder man schreibe an H. M. MacCallum, G. A., Phone Harrison 1713, 224 S. Clark Str., Chicago, Jll.
sap.6months

Leset die „Sonntagpost"

Schiffs-Karten
$25 / **$28** nach / von **Europa** giltig 12 Monate.
Antwerpen, Rotterdam, Bremen, Hamburg, Wien, Budapest, Temesvar usw.
Billige Preise für Kajüte
Anton Boenert, General-Agent, Hotel Kaiserhof.
322 Süd Clark Straße,
nahe Van Buren Str. In Chicago seit 1871.
Zweig-Office: **1568 N. Halsted Str.**
zwischen Clybourn und North Ave.
Abends offen bis 7 Uhr. Sonntags bis 2 Uhr.
mai1,modidosa*

Schiffs-Karten
Zwischendeck und Kajüte
über alle Linien, von und nach Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Rußland, Schweiz, Luxemburg u. s. w.
ERBSCHAFTEN, VOLLMACHTEN, GELDSENDUNGEN.
Prompte und reelle Bedienung garantirt.
Ticket-Office
J. S. Lowitz
216 S. CLARK STR. gegenüber Postoffice.
Offen bis 6 Uhr Abds. Sonntags 9 bis 12 Vm.
9mai,didosamo*

Schiffs-Karten
Billiger als irgendwo.
Kommt und überzeugt Euch.
Nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderburg, Wien, Budapest, Temesvar und allen Plätzen in Europa.
Von New York nach Rotterdam $45.00 in 1. Kajüte, $37.50 in 2. Kajüte.
Abfahrt von Chicago am 23. Mai und am 3. und 20. Juni.
Schnellzug nach New York ohne Umsteigen.
Keinerlei Ueberzahlung. Unannehmlichkeiten mit Gepäck Verspätung im Hafen. Unnütze Auslagen.
J. V. ZINNER & CO.
Größte Deutsch-Ungarische Agentur in Chicago
140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph Str.
Offen 8 Morgens bis 6 Abends. Sonnt. 9—12.